

**Kosten und Nutzen der betrieblichen Ausbildung im Ausbildungsjahr 2017/18**  
**Fragebogen Hauptstudie**  
**Stand: 31.08.2018**

Klärung, ob der Betrieb zur Grundgesamtheit gehört: Der Ausschluss von Betrieben, die nicht zur Grundgesamtheit gehören soll, soweit es geht, schon bei der Stichprobenziehung vorgenommen werden. Sicherheitshalber klärt dies der Interviewer zu Beginn des Interviews noch einmal ab.

Klärung Ausbildungs- oder Nichtausbildungsbetrieb:

- Zu Beginn des Interviews bzw. vorab bei der Terminvereinbarung klärt der Interviewer, ob es sich um einen Ausbildungsbetrieb oder einen nicht ausbildenden Betrieb handelt.

Betriebe, die zum Stichtag 30.09.2017 nicht ausgebildet haben, bekommen nur eine Auswahl der vorgesehenen Fragen gestellt:

- Fragen, die nur den ausbildenden Betrieben gestellt werden, sind nachfolgend nicht besonders markiert.
- Fragen, die auch den nicht ausbildenden Betrieben gestellt werden, werden in der 1. Spalte mit einem roten **N** markiert.
- Fragen, die sich nur an die nicht ausbildenden Betriebe richten, werden in der 1. Spalte mit einem roten **NN** markiert.

Wenn es sich um einen **Ausbildungsbetrieb** handelt, wird zusätzlich geklärt, in welchen Berufen nach BBiG/HwO der Betrieb zum 30.9.2017 ausgebildet hat. Diese Berufe stellen die Auswahlbasis für den Beruf dar, zu dem die Kosten und der Nutzen erhoben werden sollen.

Bei der Stichprobenziehung findet keine Schichtung nach Berufen statt. Jeder Betrieb, der zum Stichtag 30. September 2017 in mindestens einem Ausbildungsberuf nach BBiG/HwO ausgebildet hat, gilt als Ausbildungsbetrieb und wird als solcher befragt.

Die Auswahl des ausgewählten Berufs erfolgt beim Interview oder vorab bei der Terminvereinbarung. Es wird kein spezieller Auswahlsschlüssel berücksichtigt. Sofern der Betrieb in mehr als 6 Berufen ausbildet, werden die 6 am stärksten besetzten Ausbildungsberufe zum Stichtag erfragt, im CAPI-Rechner erfasst und ein Beruf zufällig ausgewählt. Auf das Ergebnis wird im weiteren Verlauf des Interviews zurückgegriffen.

Im Fragebogen wurden neue Fragen, Fragen, bei denen es größere Änderungen gab und Fragen, bei denen nur einzelne Wörter verändert wurden, in der 3. Spalte farblich markiert. Änderungen bei Zeitangaben (z. B. 2017 statt 2012) oder sonstigen Zahlen (z. B. Anpassungen bei Kontrollgrößen) wurden nicht markiert, auch keine Änderungen bei der Reihenfolge der Fragen.

	Neue Frage
	Frage mit größeren Änderungen
	Frage mit kleineren Änderungen (z. B. einzelne Wörter)

**Hinweis an den Programmierer:**

Bei Fragetexten, in denen Zahlenangaben eingebildet werden, gilt grundsätzlich, dass nur gültige Werte eingebildet werden.

**Verteilung der Vignettenmodule und der Vignettendecks und der Vignetten:**

Die drei Vignettenmodule sollen möglichst zu jeweils 1/3 auf die realisierte Stichprobe verteilt sein. Ausgenommen sind die Interviews, an denen mehr als ein Interviewpartner teilnimmt laut Angabe in Frage 127. In diesen Interviews wird kein Vignettenmodul eingesetzt.

Gesteuert wird die Auswahl des Vignettenmoduls über die Bruttostichprobe (vgl. Anmerkungen im Fragebogen zwischen Frage 127 und 128a „Die Zuweisung des Vignettenmoduls erfolgt über einen Stichprobenkennner.“)

Es wird eine gleichmäßige Verteilung der Vignettenmodule 1 bis 3 über die Bruttoeinsatzstichprobe vorgenommen.

Dabei werden auch die Betriebsgrößenklassen berücksichtigt. D.h. die Gleichverteilung der drei Module wird jeweils innerhalb der Betriebsgrößenklassen kontrolliert.

Die Gleichverteilung wird dabei wie folgt vorgenommen: Die Zuordnung pro Adresse wird innerhalb der Betriebsgrößenklasse mit rotierender Startzahl (1, 2, 3) durchgeführt.

Ziel: Möglichst eine Gleichverteilung der Vignettenmodule pro Betriebsgrößenklassen in den realisierten Interviews erreichen.

#### **Verteilung der Decks auf die Interviews:**

Die in den drei Exceltabellen enthaltenen Vignettendecks werden ebenfalls über einen Stichprobenkennner über die Bruttostichprobe zufällig verteilt. Innerhalb der Vignettenmodule werden die Vignettendecks ebenfalls gleichmäßig verteilt.

Auch hierbei werden die Betriebsgrößenklassen berücksichtigt. D.h. die Gleichverteilung der 16, 18 bzw. 48 Vignettendecks wird jeweils innerhalb der Betriebsgrößenklassen kontrolliert.

Die Gleichverteilung kann auch hier über die Zuordnung pro Adresse innerhalb der Betriebsgrößenklasse mit rotierender Startzahl durchgeführt werden.

Ziel: Möglichst eine Gleichverteilung der Vignettendecks pro Betriebsgrößenklassen in den realisierten Interviews erreichen.

#### **Einblendung der Vignetten:**

Die Reihenfolge der einzelnen Vignetten innerhalb eines Decks wird im Fragebogen per Zufall festgelegt. Die Steuerung wird über die Programmierung des Fragebogens vorgenommen.

#### **Hinweis an die Datenaufbereitung:**

In Auslieferungsdatensätzen werden Missings in Stata-Logik verwendet („w“ für „weiß nicht“, „v“ für „verweigert“). Bei Variablen mit Antwortmöglichkeit „Ja“ und „Nein“ oder „Trifft zu“ und „Trifft nicht zu“ werden im Ergebnisdatensatz die Kodierungen 1 (Ja; Trifft zu) und 0 (Nein; Trifft nicht zu) verwendet

Wie in der Erhebung 2013, werden alle Variablen im Schema F\* benannt. Eine gesonderte Kennzeichnung von wiederholt (2013, 2018) gestellten Fragen ist vom BIBB nicht vorgesehen.

## Vorklärungen, ob Betrieb ausbildet oder nicht und Auswahl des Ausbildungsberufs

Nr.		Weiter mit
Vorab	<p>INT: Bitte geben Sie zuerst an</p> <p>1: Sie befinden sich zum persönlichen Interview im Betrieb            2: Sie befinden sich im Klärungsprozess mit dem Betrieb, d.h. das persönliche Interview im Betrieb findet an einem anderen Tag statt</p>	
Info 1 <b>N</b>	<p>INT: STUFE I: Bitte klären Sie, ob der Betrieb zur Zielgruppe der Studie gehört.</p> <p>Zur <b>Zielgruppe</b> der Studie gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebe, die zum Stichtag 30.09.2017 mindestens in einem Ausbildungsberuf nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder Handwerksordnung (HwO) ausbilden. Es ist nicht relevant, ob die Auszubildenden im Betrieb (immer) übernommen werden.</li> <li>- Betriebe, die zum 30.09.2017 keine Auszubildenden beschäftigten</li> </ul> <p>NICHT zur <b>Zielgruppe</b> der Studie gehören:</p> <p><b>Nicht befragt</b> werden Betriebe, die <b>ausschließlich</b> Auszubildende in <b>Ausbildungsberufen</b> nach <b>anderen Ausbildungsordnungen</b> ausbilden, die <b>nicht</b> nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) geregelt sind. Dies sind z.B. Ausbildungsberufe im Gesundheitswesen, sozialpflegerische und pädagogische Berufe oder Beamtenanwärter.</p> <p><b>Nicht befragt</b> werden <b>reine Ausbildungsbetriebe</b>, auf die folgendes zutrifft:            Der Betrieb ist</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Bildungsträger</li> <li>- eine überbetriebliche Bildungsstätte</li> <li>- eine reine Ausbildungswerkstatt</li> <li>- eine Einrichtung, die ausschließlich ausbildet und darüber hinaus keine anderen Waren oder Dienstleistungen herstellt oder anbietet</li> </ul> <hr/> <p>1: Betrieb entspricht Zielgruppe            2: Betrieb ist reiner Ausbildungsbetrieb            3: Betrieb bildet ausschließlich Auszubildende in anderen Ausbildungsberufen (nicht nach BBiG bzw. HwO) aus</p> <hr/>	<p>Info 3            Info 2            Info 2</p> <hr/>

<p>Info 2</p>	<p>INT: Interview beenden und Ausfallcode „Betrieb nicht in Zielgruppe“ im Kontaktprotokoll erfassen</p> <p><b>Es tut mir leid, Ihr Betrieb gehört nicht zur Zielgruppe, die wir in dieser Studie befragen. Offensichtlich ist Ihr Betrieb versehentlich in die Stichprobe geraten. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft teilzunehmen. Ich darf Sie leider nicht weiter befragen.</b></p> <p><b>Auf Wiedersehen.</b></p> <p>1: weiter (Progr.: Rcode „Nicht Zielgruppe“)</p>	
<p>Info 3 <b>N</b></p>	<p>INT: STUFE II: Bitte klären Sie, ob es sich zum Stichtag um einen Ausbildungsbetrieb oder Nichtausbildungsbetrieb handelt</p> <p><b>Die folgenden Fragen beziehen sich immer auf die ausgewählte Betriebsstätte</b> <i>Programmierung: Name der Betriebsstätte laut Stichprobe einblenden.</i></p> <p><b>Der Einfachheit halber spreche ich im weiteren Verlauf immer von Betrieb.</b></p> <p><b>Hat Ihr Betrieb zum Stichtag 30. September 2017 nach dem Berufsbildungsgesetz, kurz BBiG, oder der Handwerksordnung, kurz HwO, ausgebildet?</b></p> <p>1: Ja, hat zum Stichtag nach BBiG und/oder HwO ausgebildet  2: Nein, Betrieb hat zum Stichtag <u>ausschließlich</u> in anderen Berufen ausgebildet, also <u>nicht</u> nach BBiG oder HwO</p> <p>3: Nein, hat zum Stichtag gar nicht ausgebildet</p>	<p>1 Info 2</p> <p>Wenn Vorab ist 1 weiter mit 1d; Wenn Vorab ist 2 weiter mit 1c</p>

<p>1</p>	<p>INT: STUFE III: Erfassung der Ausbildungsberufe zum Stichtag</p> <p><b>In dem Interview geht es ausschließlich um Ausbildungsberufe, die im dualen System nach den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes bzw. der Handwerksordnung ausgebildet werden.</b></p> <p><b>Bitte nennen Sie mir zunächst alle Ausbildungsberufe, die Ihr Betrieb zum Stichtag 30. September 2017 nach den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes bzw. der Handwerksordnung ausgebildet hat.</b></p> <p><b>Falls Ihr Betrieb zum Stichtag 30. September 2017 in mehr als 6 solchen Ausbildungsberufen ausgebildet hat, nennen Sie mir bitte nur die 6 am stärksten besetzten Ausbildungsberufe. Aus dieser Liste wird dann zufällig ein Ausbildungsberuf ausgewählt, auf den sich ein großer Teil der Befragung beziehen wird.</b></p> <p>INT: Möglichst immer die offizielle Bezeichnung des Berufs erfragen und erfassen, so wie er z.B. im Ausbildungsvertrag angegeben ist.</p> <p>INT: Achten Sie auf die Vollständigkeit der Angaben. Nachfragen, ob alle bzw. die 6 am stärksten besetzten Ausbildungsberufe zum Stichtag vollständig und richtig erfasst wurden!</p> <p>INT: Wenn Ansprechpartner dazu keine Auskunft geben kann, nach auskunftsfähiger Person (z.B. Personalverantwortlicher oder Ausbildungsverantwortlicher) fragen.</p> <p>INT: Wenn ein Beruf nicht in der Liste gefunden wird, kann das daran liegen, dass dieser nicht nach den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes bzw. der Handwerksordnung ausgebildet wird. Bitte nach einem anderen Beruf fragen.</p> <p>INT: Wenn überhaupt kein Beruf in der Liste gefunden wird, dann Button „kein dualer Ausbildungsberuf genannt“ nutzen.</p> <p>Beruf 1: _____  Beruf 2: _____  Beruf 3: _____  Beruf 4: _____  Beruf 5: _____  Beruf 6: _____</p> <p>-----</p> <p>996: Kein dualer Ausbildungsberuf zum 30.09.2017 im Betrieb vorhanden</p> <p>-----</p> <p><i>Programmierung: Liste der Ausbildungsberufe hinterlegen (inklusive aller Textspalten); Einträge der Interviewer mit allen Spalten in der Exceltabelle abgleichen, um Ausbildungsberuf zu finden.</i>  <i>Programmierung: Maximal 6 Einträge vorsehen.</i>  <i>Programmierung: Button „kein dualer Ausbildungsberuf genannt“ mit Code 996 vorsehen, der nur bis zur Erfassung der ersten Nennung angezeigt wird.</i>  <i>Programmierung: Button „kein weiterer Ausbildungsberuf genannt“ mit Code 995 vorsehen, der nach ersten Eintrag eines Ausbildungsberufes aus der Liste angeklickt werden kann.</i></p>	<p>Wenn Vorab ist 1 weiter mit 1a; Wenn Vorab ist 2 weiter mit 1b</p> <p>-----</p> <p>Info 2</p> <p>-----</p>
----------	--	---

1a	<p><i>Programmierung: Auswahlverfahren Beruf: Wenn nur ein Beruf in Frage 1 genannt wird, dann diesen hier angeben und für die weitere Befragung abspeichern. Bei mehr als einem angegebenen Beruf in Frage 1 Zufallsauswahl treffen und ausgewählten Beruf hier angeben und für weitere Befragung abspeichern.</i></p> <p><b>Die Fragen im späteren Verlauf des Interviews betreffen in erster Linie den ausgewählten Ausbildungsberuf: _____</b></p> <p><i>Programmierung: Hier nur die offizielle Bezeichnung aus der ersten Spalte der Exceltabelle einblenden, keine weiteren Alternativbezeichnungen einblenden</i>  <i>INT: Wenn der Gesprächspartner lieber zu einem anderen Beruf Auskunft geben möchte, bitte vorlesen: (Progr: in grün einblenden)</i>  Damit alle Angaben später auf die Gegebenheiten in der Bundesrepublik hochgerechnet werden können, ist der genannte Ausbildungsberuf zufällig vom Programm ausgewählt worden.  Ich habe keinen Einfluss auf die Auswahl und ich kann und darf den ausgewählten Beruf nicht ändern. Die Zufallsauswahl ist bei wissenschaftlichen Studien ein wichtiges Kriterium. Ich bitte um Ihr Verständnis.</p> <p><i>1: weiter</i></p>	1d
1b	<p><b>Die Fragen im Interview werden in vielen Fällen den [Progr: Wenn mehr als ein Beruf angegeben wurden einblenden: vom Programm zufällig ausgewählten] Ausbildungsberuf: [Prog: ausgewählten Ausbildungsberuf einblenden] betreffen.</b></p> <p><b>Mir liegt eine Übersicht der Fragen des Interviews vor, die sich auch auf diesen Beruf beziehen und die ich Ihnen gerne per Mail zusenden kann. Sie haben dann die Möglichkeit, sich auf das Interview vorzubereiten. Eine Vorbereitung verringert in der Regel die Interviewdauer.</b></p> <p><i>INT: Wenn der Gesprächspartner lieber zu einem anderen Beruf Auskunft geben möchte, bitte vorlesen: (Progr: in grün einblenden)</i>  Damit alle Angaben später auf die Gegebenheiten in der Bundesrepublik hochgerechnet werden können, ist der genannte Ausbildungsberuf zufällig vom Programm ausgewählt worden.  Ich habe keinen Einfluss auf die Auswahl und ich kann und darf den ausgewählten Beruf nicht ändern. Die Zufallsauswahl ist bei wissenschaftlichen Studien ein wichtiges Kriterium. Ich bitte um Ihr Verständnis.</p> <p><i>INT: Bitte Interviewtermin abstimmen.</i></p> <p><i>1. weiter</i></p>	1d1

1c	<p><b>Vielen Dank für diese Klärung, dass Ihr Betrieb zur Zielgruppe der Studie gehört. Gerne würde ich jetzt mit Ihnen einen Termin abstimmen, an dem wir das Interview bei Ihnen im Betrieb durchführen können.</b></p> <p><b>Um sich auf das Interviewgespräch vorbereiten zu können, kann ich Ihnen im Anschluss an unser Gespräch gerne eine Übersicht der Fragen per E-Mail zusenden.</b></p> <p>1: weiter ohne Versand der Übersicht der Fragen 2: E-Mail-Adresse erfassen, um Übersicht der Fragen zu versenden</p>	1e INTRO mail1_3
1d1	<p>INT: Bitte stimmen Sie mit Ihrem Gesprächspartner einen Interviewtermin ab und senden Sie ihm – wenn gewünscht - die Vorabinformation zu</p> <p>1: weiter ohne Versand der Übersicht der Fragen 2: E-Mail-Adresse erfassen, um Übersicht der Fragen zu versenden</p>	1d2 INTRO mail1_3
INTRO mail1_3	<p><b>Bitte nennen Sie mir dann jetzt Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse, an die ich Ihnen nach unserem Gespräch die Übersicht der Fragen zusenden kann.</b></p> <p>INT: Email-Adresse buchstabieren lassen und vollständig erfassen. Die E-Mail-Adresse noch einmal wiederholen und bestätigen lassen.</p> <p>1: Adresstool starten (Prog: mit dem Adresstool soll Vorname und Name sowie die E-Mail-Adresse erfasst werden können)</p>	<p>Wenn 1d1=2 weiter mit 1d2</p> <p>Wenn 1c=2 weiter mit 1e</p>

1d2	<p>INT: Wenn Sie Ihrem Gesprächspartner den ausgewählten Beruf mitgeteilt haben, unterbrechen Sie jetzt den Fragebogen.</p> <p>Gehen Sie bitte folgendermaßen vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie Antwortkategorie 1.</li> <li>2. Es erscheint eine Terminmaske. Geben Sie hier einen Termin ein, der nur wenige Minuten in der Zukunft liegt (nicht den tatsächlichen Interviewtermin)</li> <li>3. Der Fragebogen schließt sich und es erscheint eine weitere Terminmaske. Tragen Sie hier den vereinbarten Termin für das spätere Interviewgespräch im Betrieb ein.</li> </ol> <p>Hinweis bei Wiederaufsatz im Ausbildungsbetrieb vor Ort:</p> <p><b>INT: Der folgende Beruf wurde für die Befragung ausgewählt:</b> <i>[Prog: ausgewählten Beruf einblenden]</i></p> <p>INT: Wenn Sie im Betrieb sind, starten Sie bitte mit Code 2 das Interview.</p> <p>-----</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1: Interview unterbrechen und weiter mit der Terminvereinbarung</li> <li>2: Ich bestätige, dass ich das Interview im Betrieb durchführe</li> </ol> <p>-----</p>	RC47 1d
1e	<p>INT: Wenn Sie mit Ihrem Gesprächspartner geklärt haben, dass sein Betrieb zur Zielgruppe gehört und ein Nichtausbildungsbetrieb ist, unterbrechen Sie jetzt den Fragebogen.</p> <p>Gehen Sie bitte folgendermaßen vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie Antwortkategorie 1.</li> <li>2. Es erscheint eine Terminmaske. Geben Sie hier einen Termin ein, der nur wenige Minuten in der Zukunft liegt (nicht den tatsächlichen Interviewtermin)</li> <li>3. Das Q-File schließt sich und es erscheint eine weitere Terminmaske. Tragen Sie hier den vereinbarten Termin für das spätere Interviewgespräch im Betrieb ein.</li> </ol> <p>Hinweis bei Wiederaufsatz im Betrieb vor Ort:</p> <p>INT: Wenn Sie im Betrieb sind, starten Sie bitte mit Code 2 das Interview.</p> <p>-----</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1: Interview unterbrechen und weiter mit der Terminvereinbarung</li> <li>2: Ich bestätige, dass ich das Interview im Betrieb durchführe</li> </ol> <p>-----</p>	RC47 1d

1d	<p><b>Herzlichen Dank, dass Sie bereit sind, uns ein Interview zu geben.</b></p> <p><b>Eine Frage vorweg, haben Sie das Anschreiben zur Betriebsbefragung „Kosten und Nutzen der betrieblichen Ausbildung“ und die „Erklärung zum Datenschutz“ erhalten?</b></p> <p>INT: Wenn die Zielperson das genannte Anschreiben und die Datenschutzerklärung nicht erhalten haben sollte, übergeben Sie ihr bitte jetzt das Anschreiben und die „Erklärung zum Datenschutz“. Geben Sie der Zielperson Zeit, sich beide Informationsschreiben in Ruhe durchzulesen.</p> <p>1: weiter</p>	
Einwilligung	<p><b>Darf ich nun mit dem Interview beginnen?</b></p> <p>1: Ja 2: Nein</p>	
2 <b>N</b>	<p><i>Prog: Nur bei Ausbildungsbetrieben: Ich stelle Ihnen im Folgenden erst ein paar allgemeine Fragen zu Ihrem Betrieb, bevor ich anschließend auf den Ausbildungsberuf [ausgewählter Ausbildungsberuf einblenden] zurückkomme.</i></p> <p><b>Handelt es sich bei dem Betrieb um ...</b></p> <p>INT: Liste 2 vorlegen</p> <p>INT: Bei Bedarf vorlesen (<i>Progr.: grün</i>) Da in dieser Erhebung nur die Situation der ausgewählten Betriebsstätte interessiert, berücksichtigen Sie bitte immer nur die angegebene Betriebseinheit und nicht das Gesamtunternehmen bzw. den Gesamtkonzern.</p> <p>1: einen selbstständigen Einzelbetrieb 2: einen selbstständigen Betrieb im Rahmen eines Konzerns 3: die Zentrale eines Unternehmens 4: eine Filiale / Zweigstelle 5: eine Stiftung, eine Anstalt, eine Behörde, ein Amt</p> <p>6: etwas Anderes und zwar: _____</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	
3 <b>N</b>	<p><i>Programmierung: Wenn 2, 3, 4, 5 oder 6 bei Frage 2:</i></p> <p><b>Kann Ihr Betrieb über die Aufnahme einer Ausbildung eigenständig entscheiden – d. h., er ist nicht an die Entscheidung einer übergeordneten Stelle, wie zum Beispiel der Konzernleitung oder Zentrale gebunden?</b></p> <p>1: Ja, der Betrieb kann eigenständig entscheiden 2: Nein</p> <p>7: verweigert</p>	

	8: weiß nicht	
4 N	<p><b>In welchem Jahr wurde der Betrieb gegründet?</b></p> <p>Jahr: _____ (0-2018)</p> <p>9997: verweigert 9998: weiß nicht</p> <p><i>Prüfung: keine Beschränkung nach vorne - maximaler Wert 2018</i></p>	
5 N	<p><b>Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an? Falls der Betrieb mehreren Wirtschaftszweigen zuzuordnen ist, geben Sie bitte nur denjenigen an, der am ehesten zutrifft. Bitte nehmen Sie hierzu die Liste 5 zur Hand.</b></p> <p>INT: Liste 5 vorlegen INT: Falls der Betrieb keinem Wirtschaftszweig eindeutig zuzuordnen ist, die genannte Bezeichnung unter Sonstiges erfassen.</p> <p>1: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) 2: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (B) 3: Verarbeitendes Gewerbe (C) 4: Energieversorgung (D) 5: Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (E) 6: Baugewerbe (F) 7: Einzel- und Großhandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (G) 8: Verkehr und Lagerei (H) 9: Gastgewerbe (I) 10: Information und Kommunikation (J) 11: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K) 12: Grundstücks- und Wohnungswesen (L) 13: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (z. B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Architektur- und Ingenieurbüros, Forschung und Entwicklung, Werbung und Marktforschung, Veterinärwesen) (M) 14: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Vermietung von beweglichen Sachen, Reisebüros, Garten- und Landschaftsbau, Gebäudebetreuung, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Personen) (N) 15: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (O) 16: Erziehung und Unterricht (P) 17: Gesundheits- und Sozialwesen (Q) 18: Kunst, Unterhaltung und Erholung (R) 19: Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (z. B. Interessenvertretungen, kirchliche Organisationen, Reparatur von Gebrauchsgütern, Erbringung von überwiegend persönlichen Dienstleistungen wie Wäscherei, Friseur- und Kosmetiksalons) (S)</p> <p>20: Sonstiges, und zwar: _____</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p>	

<p>6 N</p>	<p><b>Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Betrieb am 30. September 2017 insgesamt? Zu den Beschäftigten zählen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, also Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie geringfügig Beschäftigte, Beschäftigte mit einem Minijob, tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige. Nicht dazu zählen Zeit- oder Leiharbeiter, freie Mitarbeitende, Werkvertragsnehmer, Honorarkräfte, Praktikanten und Auszubildende. Bitte nehmen Sie hierzu die Liste 6 zur Hand.</b></p> <p>INT: Liste 6 vorlegen.</p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>Anzahl der Beschäftigten: _____</p> <p>999997: verweigert 999998: weiß nicht</p>	
<p>6a N</p>	<p><i>Programmierung: wenn Frage 6 = 999998 oder 999997:</i></p> <p><b>Uns wäre schon sehr geholfen, wenn Sie die Beschäftigtenzahl Ihres Betriebs in Klassen angeben könnten. Wie viele Beschäftigte – ohne Auszubildende – waren in Ihrem Betrieb am 30. September 2017 insgesamt in etwa tätig?</b></p> <p>INT: Liste 6a vorlegen.</p> <p>1: 1 bis 9 Beschäftigte 2: 10 bis 49 Beschäftigte 3: 50 bis 499 Beschäftigte 4: 500 und mehr Beschäftigte</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	
<p>7a N</p>	<p><i>Programmierung: wenn Frage 6 Anzahl der Beschäftigten &gt; 20 (ohne Missing) oder Frage 6a &gt; 1 oder Frage 6a = 7 oder 8</i></p> <p><i>Programmierung: Nachfolgender Text, wenn Frage 6 Anzahl der Beschäftigten &gt; 20 (ohne Missing):</i></p> <p><b>Wie verteilen sich die [Wert aus 6] Beschäftigten auf die folgenden vier Qualifikationsniveaus? Bitte geben Sie jeweils den Prozentanteil an.</b></p> <p><b>Bitte berücksichtigen Sie jeweils nur das höchste Qualifikationsniveau.</b></p> <p><i>Programmierung: Nachfolgender Text, wenn Frage 6a = 7 oder 8 oder Frage 6a &gt; 1:</i></p> <p><b>Wie verteilen sich die Beschäftigten auf folgende Qualifikationsniveaus? Bitte geben Sie jeweils den Prozentanteil an.</b></p>	

	<p><b>Bitte berücksichtigen Sie jeweils nur das höchste Qualifikationsniveau.</b></p> <p>INT: Liste 7 vorlegen  INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.  INT: Berücksichtigt werden sollen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, also Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie geringfügig Beschäftigte, Beschäftigte mit einem Minijob, tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige.</p> <p><i>Programmierung: Interviewerhinweis zu Button nur bei Item A einblenden. Auch Button nur bei Item A vorsehen.</i>  INT: Es können auch absolute Angaben erfasst werden. Dazu bitte Button nutzen.  <i>Programmierung: Button vorsehen: 995 „absolute Angaben erfassen“, Sprung auf 7b, Item A</i></p> <p>A: Un- und angelernte Beschäftigte ohne eine Berufsausbildung  Anteil an allen Beschäftigten in Prozent: _____</p> <p>B: Beschäftigte mit einer Berufsausbildung oder einer vergleichbaren Ausbildung  Anteil an allen Beschäftigten in Prozent: _____</p> <p>C: Beschäftigte mit einem Fortbildungsabschluss, z.B. Meister, Techniker, Fachwirte oder einer vergleichbaren Zusatzqualifikation  Anteil an allen Beschäftigten in Prozent: _____</p> <p>D: Beschäftigte mit einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss einschließlich Berufsakademien  Anteil an allen Beschäftigten in Prozent: _____</p> <p>995: Absolute Angaben erfassen  997: verweigert  998: weiß nicht</p> <p><i>Prüfung: Wenn Summe A-D größer 110 oder kleiner 90, dann Hinweis für Interviewer einblenden:</i>  INT: Die Summe ergibt: (SUMME A-D einblenden) Prozent, bitte nachfragen und korrigieren!  <i>Programmierung: Prüfung nur vornehmen, wenn keine Missings angegeben sind.</i></p>	
<p>7b  <b>N</b></p>	<p><i>Programmierung: wenn Frage 6 &lt; 21 oder Frage 6a = 1 oder Frage 7a = 995:</i></p> <p><i>Programmierung: Nachfolgender Fragetext, wenn Frage 6 &lt; 21 oder Frage 7a = 995:</i>  <b>Wie verteilen sich die [Wert aus Frage 6] Beschäftigten auf folgende Qualifikationsniveaus? Bitte geben Sie jeweils die absolute Anzahl an.</b></p> <p><b>Bitte berücksichtigen Sie jeweils nur das höchste Qualifikationsniveau.</b></p> <p><i>Programmierung: Nachfolgender Fragetext, wenn Frage 6a = 1:</i>  <b>Wie verteilen sich die Beschäftigten auf folgende Qualifikationsniveaus? Bitte geben Sie jeweils die absolute Anzahl an.</b></p> <p><b>Bitte berücksichtigen Sie jeweils nur das höchste Qualifikationsniveau.</b></p> <p>INT: Liste 7 vorlegen</p>	

	<p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>INT: Berücksichtigt werden sollen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, also Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie geringfügig Beschäftigte, Beschäftigte mit einem Minijob, tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige.</p> <p><i>Programmierung: Interviewerhinweis zu Button nur bei Item A einblenden. Auch Button nur bei Item A vorsehen.</i></p> <p>INT: Es können auch Prozentanteile erfasst werden. Dazu bitte Button nutzen.  <i>Programmierung: Button nur bei Item A vorsehen: 999995 „Prozentanteile erfassen“, Sprung auf 7a, Item A</i></p> <p>A: Anzahl der un- und angelernten Beschäftigten ohne eine Berufsausbildung: _____</p> <p>B: Anzahl der Beschäftigten mit einer Berufsausbildung oder einer vergleichbaren Ausbildung: _____</p> <p>C: Anzahl der Beschäftigten mit einem Fortbildungsabschluss, z.B. Meister, Techniker, Fachwirte, oder einer vergleichbaren Zusatzqualifikation: _____</p> <p>D: Anzahl der Beschäftigten mit einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss, einschließlich Berufsakademien: _____</p> <p>999995: Prozentanteile erfassen  999997: verweigert  999998: weiß nicht</p> <p><i>Prüfung: Wenn Summe A-D ungleich des Wertes aus Frage 6 dann Hinweis für Interviewer einblenden:</i></p> <p>INT: Die Summe ergibt: (SUMME A-D einblenden), laut Ihren vorherigen Angaben sollten es (Wert aus Frage 6) Beschäftigte sein, bitte nachfragen und korrigieren!</p>	
<p>8a  <b>N</b></p>	<p><i>Programmierung: wenn Frage 7a = 995 weiter mit 8b wenn Frage 6 &gt; 20 oder Frage 6a &gt; 1 oder Frage 6a = 7 oder 8:</i></p> <p><b>Wie verteilen sich die [Wert aus Frage 6] Beschäftigten auf Voll- und Teilzeitbeschäftigte? Bitte geben Sie jeweils den Prozentanteil an.</b></p> <p><i>Programmierung: Interviewerhinweis zu Button nur bei Item A einblenden. Auch Button nur bei Item A vorsehen.</i></p> <p>INT: Es können auch absolute Angaben erfasst werden. Dazu bitte Button nutzen.  <i>Programmierung: Button vorsehen: 995 „absolute Angaben erfassen“, Sprung auf 8b, Item A</i></p> <p>INT: Liste 8 vorlegen</p> <p>INT: Berücksichtigt werden sollen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, also Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie geringfügig Beschäftigte, Beschäftigte mit einem Minijob, tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige.</p> <p>A: Vollzeitbeschäftigte ohne Auszubildende  Anteil an allen Beschäftigten in Prozent: _____</p> <p>B: Teilzeitbeschäftigte einschließlich geringfügig Beschäftigten  Anteil an allen Beschäftigten in Prozent: _____</p> <p>995: Absolute Angaben erfassen</p>	

	<p>997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Prüfung: Wenn Summe A-B größer 110 oder kleiner 90, dann Hinweis für Interviewer einblenden:</i> INT: Die Summe ergibt: (SUMME A-B einblenden) Prozent, bitte nachfragen und korrigieren! <i>Programmierung: Prüfung nur vornehmen, wenn keine Missings angegeben sind.</i></p>	
<p>8b <b>N</b></p>	<p><i>Programmierung: wenn Frage 6 &lt; 21 oder Frage 6a = 1 oder Frage 7a = 995:</i></p> <p><b>Wie verteilen sich die [Wert aus Frage 6] Beschäftigten auf Voll- und Teilzeitbeschäftigte? Bitte geben Sie jeweils die absolute Anzahl an.</b></p> <p><i>Programmierung: Interviewerhinweis zu Button nur bei Item A einblenden. Auch Button nur bei Item A vorsehen.</i> INT: Es können auch Prozentanteile erfasst werden. Dazu bitte Button nutzen. <i>Programmierung: Button nur bei Item A vorsehen: 999995 „Prozentanteile erfassen“, Sprung auf 8a, Item A</i> INT: Liste 8 vorlegen INT: Berücksichtigt werden sollen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, also Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie geringfügig Beschäftigte, Beschäftigte mit einem Minijob, tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige.</p> <p>A: Anzahl der Vollzeitbeschäftigten ohne Auszubildende: _____ B: Anzahl der Teilzeitbeschäftigten einschließlich geringfügig Beschäftigten: _____</p> <p>999995: Prozentanteile erfassen 999997: verweigert 999998: weiß nicht</p> <p><i>Prüfung: Wenn Summe A-B ungleich des Wertes aus Frage 6 dann Hinweis für Interviewer einblenden:</i> INT: Die Summe ergibt: (Summe A-B einblenden), laut Ihren vorherigen Angaben sollten es (Wert aus Frage 6) Beschäftigte sein, bitte nachfragen und korrigieren!</p>	
<p>9</p>	<p><b>Wie viele Auszubildende hatte Ihr Betrieb am 30. September 2017 insgesamt? Bitte berücksichtigen Sie alle Auszubildende, (Prog. in blau [nicht nur]) die Auszubildenden im ausgewählten Beruf (ausgewählten Beruf einblenden).</b></p> <p>Anzahl der Auszubildenden _____</p> <p>999997: verweigert 999998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Wert mindestens 1</i></p>	
<p>10 <b>N</b></p>	<p><b>Wie viele <u>Stunden</u> betrug in Ihrem Betrieb im September 2017 die vertraglich vereinbarte <u>durchschnittliche Arbeitszeit</u> eines Vollzeitbeschäftigten <u>pro Woche</u>? Überstunden rechnen Sie bitte nicht mit!</b></p> <p>INT: (Prog.: grün:) Wenn Sie in Ihrem Betrieb keine Vollzeitbeschäftigten haben, schätzen Sie bitte die wöchentliche Arbeitszeit für einen Vollzeitbeschäftigten.</p>	

	<p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Die Dezimalstelle ist ein eigenes Eingabefeld! Halbe Stunden mit ,5 erfassen. Beispiel: 37,5 oder 40,0 Stunden</p> <p>Durchschnittliche <u>Wochenarbeitszeit</u> eines Vollzeitbeschäftigten: ____, __ Stunden</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Missings auf der Spalte für Stunden ablegen, Nachkommastelle bleibt bei Missings leer.</i></p>	
<p>11 <b>N</b></p>	<p><b>Gibt es in Ihrem Betrieb einen nach dem Betriebsverfassungsgesetz bzw. Personalvertretungsgesetz gewählten Betriebsrat oder Personalrat?</b></p> <p>1: Ja 2: Nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	
<p>12 <b>N</b></p>	<p><b>Galt in Ihrem Betrieb im <u>September 2017</u> ein Branchentarifvertrag oder ein zwischen Ihrem Betrieb und den Gewerkschaften geschlossener Haustarif- oder Firmentarifvertrag?</b></p> <p>1: Ja 2: Nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Ausbildungsbetriebe weiter mit Info 5, Nichtausbildungsbetriebe mit Frage 85</i></p>	

Info 5	<p><b>Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf den ausgewählten Ausbildungsberuf. Bitte beziehen Sie alle weiteren Angaben zur Ausbildung in Ihrem Betrieb ausschließlich auf den Ausbildungsberuf</b></p> <p><i>Programmierung: Beruf laut Frage 1a einblenden. Hier nur die offizielle Bezeichnung aus der ersten Spalte der Exceltabelle einblenden, keine weiteren Alternativbezeichnungen einblenden)</i></p> <hr/> <p><i>Programmierung: Sofern eine Kurzform in der zweiten Excelspalte für den Beruf vorgesehen ist, folgenden Text einblenden und diese Kurzform – nur diese Kurzform – einblenden. Im weiteren Verlauf des Interviews für diese Fälle immer die Kurzform verwenden.</i></p> <p><b>Der Einfachheit halber spreche ich im Folgenden immer vom</b></p> <hr/> <p>INT: Bei Bedarf noch einmal die ausgewählte Betriebsstätte in Erinnerung rufen: Der Betrieb ist: <i>[Programmierung: Betriebsstätte laut Stichprobe einblenden]</i></p> <p><b>Bitte berücksichtigen Sie im Folgenden immer nur die Auszubildenden, mit denen der Betrieb oder das Unternehmen den Ausbildungsvertrag abgeschlossen hat, und nicht die Auszubildenden, die der Betrieb eventuell im Auftrag von anderen Betrieben ausbildet.</b></p>	
--------	--	--

13

**Wie viele Auszubildende hatte der Betrieb am Stichtag 30. September 2017 im Ausbildungsberuf (*ausgewählten Beruf einblenden*) in den einzelnen Ausbildungsjahren?**

INT: Falls Ihr Gesprächspartner die Zahl nicht nennen kann und die genaue Zahl im Interview auch nicht ermittelt werden kann, fragen Sie danach, ob die Angabe zumindest geschätzt werden kann. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“. Wenn es in einem Ausbildungsjahr keinen Auszubildenden zum Stichtag gegeben hat, dann für das entsprechende Ausbildungsjahr bitte 0 erfassen.

INT: Auszubildende, die ihre Abschlussprüfung nicht bestanden haben, sollen dem letzten regulären Ausbildungsjahr zugeordnet werden.

*Programmierung: Nur Ausbildungsjahr einblenden, wenn es das Ausbildungsjahr laut der Spalte „Ausbildungsdauer in Jahren“ auf der Berufeliste auch in dem ausgewählten Ausbildungsberuf gibt.*

im 1. Ausbildungsjahr: \_\_\_\_ Auszubildende  
im 2. Ausbildungsjahr: \_\_\_\_ Auszubildende  
im 3. Ausbildungsjahr: \_\_\_\_ Auszubildende  
im 4. Ausbildungsjahr: \_\_\_\_ Auszubildende

9997: verweigert

9998: weiß nicht

*Programmierung: Mindestens 1 Ausbildungsjahr muss  $\geq 1$  sein.*

*Prüfen: Angabe aus Frage 9 als Maximalwert setzen. Wenn Summe der Angaben nach Ausbildungsjahren größer der Anzahl in Frage 9, einblenden:*

INT: Die Anzahl der Auszubildenden im Ausbildungsberuf muss kleiner oder gleich der Gesamtzahl der Auszubildenden sein (*Programmierung: Anzahl aus 9 einblenden*). Bitte Angabe korrigieren.

*Genereller Programmierhinweis:*

*Im Folgenden bei allen Fragen, bei denen nach Ausbildungsjahren differenziert wird, nur die Ausbildungsjahre einblenden, die in Frage 13 eine Angabe größer 0 haben.*

*Programmierung: Summe aus den bis zu 4 Angaben je Ausbildungsjahr bilden, da auf sie für Prüfw Zwecke später zurückgegriffen wird.*

*Programmierung: Es müssen alle angezeigten Felder gefüllt sein, um weiter zu kommen.*

14	<p><i>Programmierung: Wenn in Frage 13 keine gültigen Angaben (d.h. mindestens ein Missing-Wert) nach Ausbildungsjahren</i></p> <p><b>Da es sehr große Unterschiede bei den Kosten der Berufsausbildung zwischen den einzelnen Ausbildungsjahren geben kann, ist eine Differenzierung nach Ausbildungsjahren für die Auswertung sehr wichtig. Bitte nennen Sie mir die Verteilung der Auszubildenden auf die einzelnen Ausbildungsjahre. Ohne diese Angaben kann ich das Interview leider nicht weiterführen. Wenn Sie es nicht genau wissen, dann schätzen Sie bitte.</b></p> <p>1: Verteilung der Auszubildenden auf die Ausbildungsjahre wird genannt</p> <p>7: verweigert</p> <p>8: weiß nicht</p>	<p>13</p> <p>15</p> <p>15</p>
15	<p><b>Da die Verteilung der Auszubildenden auf die Ausbildungsjahre eine zentrale Größe für die Fortführung des Interviews und die Auswertung der Befragung darstellt, kann ich das Interview mit Ihnen ohne diese Information leider nicht fortführen.</b></p> <p><b>Vielen Dank und auf Wiedersehen.</b></p> <p>1: Interview beenden, da Betrieb keine vollständige Angabe zur Anzahl der Auszubildenden machen kann. (Progr.: Rc 48)</p>	
Info 6	<p><i>Programmierung: Wenn Summe der Auszubildenden in Frage 13 = 1:</i></p> <p><b>In vielen Fällen gibt es in Betrieben mehrere Auszubildende. Deshalb sprechen wir im weiteren Interviewverlauf meistens von Auszubildenden in der Mehrzahl. Bitte beziehen Sie aber Ihre Antworten bei den folgenden Fragen auf <u>Ihren einen Auszubildenden</u> im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>).</b></p> <p>1: weiter</p>	
16	<p><i>Programmierung: Frage nicht für 2-jährige Berufe stellen, vgl. Angabe in Exceltabelle „Berufeliste“</i></p> <p><b>Es gibt ausbildungsintegrierte duale Studiengänge, die ein Studium an einer Hochschule oder Akademie mit einer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf kombinieren.</b></p> <p><b>Wie viele Ihrer (<i>Programmierung: Summe aus Angaben in 13</i>) Auszubildenden im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>) absolvierten am 30. September 2017 ein <u>ausbildungsintegriertes duales</u> Studium?</b></p> <p>Anzahl: ____ Auszubildende</p> <p>9997: verweigert</p> <p>9998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Maximum Anzahl: Summe aller Ausbildungsjahre in Frage 13</i></p>	

Info 7	<p><b>Ein wichtiger Kostenfaktor der Ausbildung sind die Ausbildungsvergütungen und die gesetzlichen und freiwilligen Sozialleistungen. Die folgenden Fragen dienen dazu, diese Kosten zu erfassen.</b></p> <p><b>Alle Angaben werden in anonymisierter Form ausgewertet. Es wird kein Bezug der Angaben zu Ihrem Betrieb veröffentlicht.</b></p>	
17	<p><b>Fangen wir mit der <u>Ausbildungsvergütung</u> an, die Sie im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>) im <u>September 2017</u> durchschnittlich an einen Auszubildenden in den einzelnen Ausbildungsjahren gezahlt haben.</b></p> <p><b>Wie hoch ist der <u>monatliche Bruttobetrag ohne den Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung</u>?</b></p> <p>INT: Bruttobetrag, d.h. die Ausbildungsvergütung vor Abzug von Steuern und Arbeitnehmerbeiträgen zur Sozialversicherung, also der Betrag, der an den Auszubildenden im September 2017 ausgezahlt wurde.  INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p><i>Programmierung.: Nur die Ausbildungsjahre einblenden, die laut Frage 13 einen gültigen Wert haben, d.h. Wert für 1., 2., 3., 4. Ausbildungsjahr &gt;= 1 (gilt generell für alle weiteren Fragen, bei denen nach Ausbildungsjahren im ausgewählten Beruf unterschieden wird)</i></p> <p>im 1. Ausbildungsjahr: _____ Euro  im 2. Ausbildungsjahr: _____ Euro  im 3. Ausbildungsjahr: _____ Euro  im 4. Ausbildungsjahr: _____ Euro</p> <p>9997: verweigert  9998: weiß nicht</p> <p>17 Prüf1  <b>1. Prüfung:</b>  <i>Direkt nach der Angabe für das jeweilige Ausbildungsjahr. Wenn Angabe &lt; 100 je Ausbildungsjahr, dann einblenden:</i>  <b>Die Brutto-Ausbildungsvergütung ist mit &lt;Angabe einblenden&gt; Euro angegeben. Habe ich diese Angabe richtig notiert?</b></p> <p>1: Ja, Ausbildungsvergütung ist richtig erfasst  2: Nein, Wert muss korrigiert werden</p> <p>7: verweigert  8: weiß nicht</p> <p>17 Prüf2  <b>2. Prüfung:</b>  <i>Wenn Angabe je Jahr &gt; jeweilige Jahresobergrenze</i>  1. Ausbildungsjahr 1.300 Euro,  2. Ausbildungsjahr 1.500 Euro,  3. Ausbildungsjahr 1.700 Euro und  4. Ausbildungsjahr 1.800 Euro.</p> <p><i>Direkt nach der Angabe für das jeweilige Ausbildungsjahr: Für alle Angaben, die oberhalb der je Ausbildungsjahr angegebenen Höchstgrenzen liegen:</i></p>	

	<p><b>Die notierte Angabe liegt weit über den bekannten durchschnittlichen Ausbildungslöhnen im Ausbildungsjahr. Deshalb möchte ich noch einmal nachfragen, ob ich die Vergütungen richtig eingetragen habe.</b></p> <p><b>Als Brutto-Ausbildungsvergütung habe ich notiert...</b></p> <p><i>Programmierung: Für jedes Ausbildungsjahr die erfassten Beträge untereinander aufführen. Rechts daneben jeweils ein Korrekturfeld vorsehen mit der Überschrift „korrigierte Angaben“. Alle eingeblendeten Korrekturfelder müssen gefüllt werden, um im Fragebogen weiter zu kommen.</i></p> <p>INT: Wenn Interviewpartner Wert korrigiert, dann neue Angabe in das dafür vorgesehene Feld eintragen. Wenn Interviewpartner Angaben bestätigt, denselben Wert nochmals erfassen.</p>	
17a	<p><i>Programmierung: Nachfrage nur für Ausbildungsjahre bei Angabe von „weiß nicht“ oder „verweigert“ in Frage 17. Nachfrage direkt nach der Angabe für das jeweilige Ausbildungsjahr.</i></p> <p><b>Für die Berechnung der Ausbildungskosten ist es sehr wichtig zu wissen, wie hoch die Vergütungen in den einzelnen Betrieben tatsächlich sind. Uns wäre schon sehr geholfen, wenn Sie mir in der Liste „Gehaltsklasse I“ auf dieser Karte die Klasse nennen können, in die die Vergütung fällt.</b></p> <p>INT: Bei Bedarf vorlesen: Alle Angaben werden in anonymisierter Form ausgewertet. Es wird kein Bezug der Angaben zu Ihrem Betrieb veröffentlicht.</p> <p>INT: Karte „Gehaltsklasse I“ vorlegen</p> <p>im 1. Ausbildungsjahr: im 2. Ausbildungsjahr: im 3. Ausbildungsjahr: im 4. Ausbildungsjahr:</p> <p>1: bis unter 200 Euro 2: 200 bis unter 400 Euro 3: 400 bis unter 500 Euro 4: 500 bis unter 600 Euro 5: 600 bis unter 700 Euro 6: 700 bis unter 800 Euro 7: 800 bis unter 900 Euro 8: 900 bis unter 1000 Euro 9: 1000 bis unter 1200 Euro 10: 1200 bis unter 1400 Euro 11: 1400 Euro und mehr</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p>	
18	<p><b>Wir kommen nun zu <u>tariflichen oder freiwilligen Sozialleistungen, die Ihr Betrieb den Auszubildenden in der Regel jährlich auszahlt. Gab es in Ihrem Betrieb im Ausbildungsjahr 2017/18 im Ausbildungsberuf (ausgewählter Beruf einblenden) ...</u></b></p>	

	<p>A: Urlaubsgeld  B: Weihnachtsgeld bzw. 13. Monatsgehalt  C: Bonuszahlungen bzw. Leistungsentgelt</p> <p>1: Ja  2: Nein</p> <p>7: verweigert  8: weiß nicht</p>	
<p>19</p>	<p><i>Programmierung: Wenn Frage 18A = 1 oder 18B = 1 oder 18C = 1:</i></p> <p><b>Wie hoch waren die durchschnittlichen Zahlungen pro Auszubildenden im Ausbildungsberuf (ausgewählter Ausbildungsberuf) im Ausbildungsjahr 2017/18 in den einzelnen Ausbildungsjahren bei den folgenden Sozialleistungen?</b></p> <p><i>Programmierung einblenden, wenn in einem Ausbildungsjahr laut Frage 13 mehr als 1 Auszubildende ist:</i></p> <p><b>Wenn die einzelnen Sozialleistungen nur an einen Teil der Auszubildenden gezahlt wurden, schätzen Sie bitte den durchschnittlichen Betrag pro Kopf bezogen auf alle Auszubildenden im ausgewählten Ausbildungsberuf.</b></p> <p>INT: Im Zweifelsfall reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.  INT: Bei Prozentangaben bitte in Euro-Beträge umrechnen lassen. Wenn keine Zahlung erfolgte, dann 0 eintragen. Bei Klassenangaben bitte den Durchschnittswert schätzen lassen.</p> <p><i>Programmierung: Wenn Frage 18A = 1:</i>  <b>A: Beim Urlaubsgeld</b></p> <p><i>(Programmierung: Einblendung nur, wenn 4. Ausbildungsjahr besetzt ist):</i>  <b>Bitte berücksichtigen Sie, dass die Ausbildungsdauer im 4. Ausbildungsjahr nur ein halbes Jahr beträgt.</b></p> <p>Durchschnittlicher Betrag Urlaubsgeld pro Auszubildenden:</p> <p>im 1. Ausbildungsjahr: _____ Euro  im 2. Ausbildungsjahr: _____ Euro  im 3. Ausbildungsjahr: _____ Euro  im 4. Ausbildungsjahr: _____ Euro</p> <p>9997: verweigert  9998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Wenn Frage 18B = 1:</i>  <b>B: Beim Weihnachtsgeld bzw. 13. Monatsgehalt</b></p> <p>Durchschnittlicher Betrag Weihnachtsgeld/13. Monatsgehalt pro Auszubildenden:</p> <p>im 1. Ausbildungsjahr: _____ Euro  im 2. Ausbildungsjahr: _____ Euro  im 3. Ausbildungsjahr: _____ Euro</p>	

	<p>im 4. Ausbildungsjahr: _____ Euro</p> <p>9997: verweigert 9998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Wenn Frage 18C = 1:</i> <b>C: Bei Bonuszahlungen bzw. beim Leistungsentgelt</b></p> <p>Durchschnittlicher Betrag Bonuszahlungen/Leistungsentgelt pro Auszubildenden:</p> <p>im 1. Ausbildungsjahr: _____ Euro im 2. Ausbildungsjahr: _____ Euro im 3. Ausbildungsjahr: _____ Euro im 4. Ausbildungsjahr: _____ Euro</p> <p>9997: verweigert 9998: weiß nicht</p>	
20	<p><b>Nun geht es um <u>tarifliche oder freiwillige Sozialleistungen, die Ihr Betrieb den Auszubildenden im ausgewählten Beruf in der Regel monatlich auszahlt. Gab es in Ihrem Betrieb im Ausbildungsjahr 2017/18 ...</u></b></p> <p>A: Vermögenswirksame Leistungen B: Fahrgeld, Essensgeld oder sonstige Sozialleistungen</p> <p>1: Ja 2: Nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	
21	<p><i>Programmierung: Wenn Frage 20A oder 20B = 1</i> <b>Wie hoch waren die durchschnittlichen monatlichen Zahlungen pro Auszubildenden im ausgewählten Beruf im Ausbildungsjahr 2017/18 bei den folgenden Sozialleistungen? Wir unterscheiden hier nicht mehr zwischen den einzelnen Ausbildungsjahren.</b></p> <p>INT <i>Programmierung (in grün):</i> Wenn die einzelnen Sozialleistungen nur an einen Teil der Auszubildenden gezahlt wurden, schätzen Sie bitte den durchschnittlichen Betrag pro Kopf bezogen auf alle Auszubildenden im ausgewählten Ausbildungsberuf. INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“. INT: Bei Klassenangaben bitte den Durchschnittswert schätzen lassen. INT: Centbeträge auf ganze Euro runden, bis 49 Cent abrunden, ab 50 Cent aufrunden.</p> <p><i>Programmierung: Wenn Frage 20A = 1:</i> <b>A: Bei den vermögenswirksamen Leistungen</b></p> <p>Durchschnittlicher Betrag pro Auszubildenden und Monat: _____ Euro</p> <p>9997: verweigert 9998: weiß nicht</p>	

	<p><i>Programmierung: Minimum 1</i></p> <p><i>Programmierung: Wenn Frage 20B = 1:</i>  <b>B: Beim Fahrgeld, Essensgeld oder sonstigen Sozialleistungen</b></p> <p>Durchschnittlicher Betrag pro Auszubildenden und Monat: _____ Euro</p> <p>9997: verweigert  9998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Minimum 1</i></p>	
22a	<p><b>Ein Teil der Qualifizierung von Auszubildenden kann in einer betriebseigenen Lehrwerkstatt stattfinden oder der Betrieb führt regelmäßig innerbetrieblichen Unterricht durch.</b></p> <p>INT: Karte mit Definitionen an Gesprächspartner übergeben.</p> <p><b>Was wir unter einer Lehrwerkstatt verstehen können Sie auch dieser Karte entnehmen.</b>  <b>Eine <u>Lehrwerkstatt</u> ist eine eigene, im Betrieb befindliche Einrichtung für Ausbildungszwecke. Die Lehrwerkstatt ist räumlich und organisatorisch von den normalen Arbeitsplätzen getrennt. Die Auszubildenden können dort unabhängig vom Produktionsprozess lernen. Nicht gemeint sind überbetriebliche Berufsbildungsstätten oder Lehrwerkstätten in Berufsschulen.</b></p> <p>INT (bei Bedarf) (<i>Progr.: grün</i>): Im gewerblich-technischen Bereich kann es sich dabei z.B. auch um ein Lehrlabor oder eine Lerninsel handeln und im kaufmännischen Bereich z.B. um ein Lehrbüro oder eine Übungsfirma.</p> <p><b>Gab es in Ihrem Betrieb im Ausbildungsjahr 2017/18 für die Ausbildung im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>) eine <u>Lehrwerkstatt</u>?</b></p> <p>1: Ja  2: Nein</p> <p>7: verweigert  8: weiß nicht</p>	
22b	<p><b>Kommen wir jetzt zum innerbetrieblichen Unterricht.</b></p> <p><b><u>Innerbetrieblicher Unterricht</u> ist regelmäßiger, vom Betrieb selbst organisierter Unterricht, der in separaten, von den Arbeitsplätzen getrennten Räumen stattfindet. Nicht gemeint sind theoretische Unterweisungen, die bei der Ausbildung am Arbeitsplatz oder in der betrieblichen Lehrwerkstatt durchgeführt wurden.</b></p> <p><b><u>Führte ihr Betrieb im Ausbildungsjahr 2017/18 regelmäßig innerbetrieblichen Unterricht durch?</u></b></p> <p>INT: Karte „Definitionen“ vorlegen!</p> <p>1: Ja</p>	

	<p>2: Nein</p> <p>7: verweigert</p> <p>8: weiß nicht</p>	
Info 8	<p><b>In den folgenden Fragen geht es um die Kosten für Lehr-, Lern- und Übungsmaterialien, sowie die Kosten für die Infrastruktur der Ausbildung. Bitte orientieren Sie sich dabei immer an dem Kostenniveau im Ausbildungsjahr 2017/18 im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>).</b></p> <p><b>1: weiter</b></p>	
23	<p><b>Zunächst geht es um die betrieblichen Kosten für Lehrbücher, Übungsunterlagen, Lernsoftware, Lernvideos und Ähnliches. Einmal alle Ausbildungsjahre zusammengenommen: Wie hoch sind diese betrieblichen Kosten im Durchschnitt pro Auszubildenden in einem Jahr?</b></p> <p>INT: Angaben immer auf ein volles Ausbildungsjahr beziehen (gegebenenfalls im vierten Ausbildungsjahr auf ein halbes Jahr). Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>INT: Bei Klassenangaben bitte den Durchschnittswert schätzen lassen.</p> <p>INT: Wenn keine Kosten angefallen sind, dann immer „0“ eintragen.</p> <p>Kosten pro Auszubildenden und Jahr: ____ Euro</p> <p>9997: verweigert</p> <p>9998: weiß nicht</p>	
24	<p><b>Und wie hoch sind die durchschnittlichen betrieblichen Kosten pro Auszubildenden und Jahr für die Anschaffung und ggf. Reinigung von Berufs- oder Schutzkleidung?</b></p> <p>INT: Angaben sollen immer auf ein volles Ausbildungsjahr bezogen werden (gegebenenfalls im vierten Ausbildungsjahr auf ein halbes Jahr).</p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>INT: Bei Klassenangaben bitte den Durchschnittswert schätzen lassen.</p> <p>INT: Wenn keine Kosten angefallen sind, dann „0“ eintragen. Gilt auch, wenn keine Berufskleidung vorhanden ist.</p> <p>Kosten pro Auszubildenden und Jahr: ____ Euro</p> <p>9997: verweigert</p> <p>9998: weiß nicht</p>	
25	<p><b>Nun geht es um die Kosten für Maschinen, Werkzeuge, Computer und alle weiteren für die Ausbildung am Arbeitsplatz benötigten Geräte, die extra für die Auszubildenden als (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>) von Ihrem Betrieb gekauft oder geleast bzw. gemietet wurden.</b></p> <p><b>Bitte schätzen Sie die <u>Kosten</u> der betreffenden <u>zusätzlichen</u> Werkzeuge- und Geräteausstattung pro Auszubildenden und Jahr. Geben Sie bitte bei Geräten,</b></p>	

	<p><b>die über mehrere Jahre genutzt werden, die jährliche Abschreibung an.</b></p> <p><i>Programmierung: Wenn 22a = 1:</i>  <b>Werkzeug-/Geräteausstattungen für die Ausbildung in der betrieblichen Lehrwerkstatt sind hier nicht zu berücksichtigen.</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“. Wenn keine Kosten angefallen sind, dann „0“ eintragen.</p> <p>Kosten pro Auszubildenden und Jahr: _____ Euro</p> <p>99997: verweigert  99998: weiß nicht</p>	
26	<p><b>Wie hoch schätzen Sie die durchschnittlichen Kosten pro Auszubildenden und Jahr für Materialien, die bei der Ausbildung am Arbeitsplatz für <u>Übungszwecke</u> verbraucht wurden?</b></p> <p><b>Bitte berücksichtigen Sie keine Materialien, die zur Erstellung von für den Betrieb verwertbaren Produkten oder Leistungen verwendet wurden [Prog.: Wenn 22a=1: , oder die während der Ausbildung in der betrieblichen Lehrwerkstatt verwendet wurden].</b></p> <p>INT: Bei Klassenangaben bitte den Durchschnitt schätzen lassen.  INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“. Wenn keine Kosten angefallen sind, dann „0“ eintragen.  INT: Materialien sind Verbrauchsmaterialien bzw. Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe.</p> <p>Materialkosten pro Auszubildenden und Jahr: _____ Euro</p> <p>9997: verweigert  9998: weiß nicht</p>	
27	<p><b>Wie hoch sind die Kosten pro Auszubildenden im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>) in den einzelnen Ausbildungsjahren für Gebühren an die zuständige Stelle, also z. B. die Kammer, für Eintragung, Zwischen- und Abschlussprüfung oder Ähnliches?</b></p> <p>INT: Angaben sollen immer auf ein volles Ausbildungsjahr bezogen werden (gegebenenfalls im vierten Ausbildungsjahr auf ein halbes Jahr).  INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung.  INT: Bei Prozentangaben bitte in Euro-Beträge umrechnen lassen. Wenn keine Kosten angefallen sind 0 eintragen. Bei Klassenangaben bitte den Durchschnittswert schätzen lassen.</p> <p>Kosten pro Auszubildenden</p> <p>im 1. Ausbildungsjahr: _____ Euro  im 2. Ausbildungsjahr: _____ Euro  im 3. Ausbildungsjahr: _____ Euro  im 4. Ausbildungsjahr: _____ Euro</p> <p>9997: verweigert</p>	

	9998: weiß nicht	
28	<p><b>Einzelne Ausbildungsabschnitte können auch in externen Einrichtungen stattfinden.</b></p> <p><b>Hierzu zählen z. B. überbetriebliche Berufsbildungsstätten, Bildungseinrichtungen der Kammern oder anderer Träger, Einrichtungen anderer Betriebe oder andere Betriebsstätten des eigenen Unternehmens.</b></p> <p><b>Haben Ihre Auszubildenden im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>) im Ausbildungsjahr 2017/18 an Lehrgängen oder anderen Ausbildungsphasen <u>in externen Einrichtungen teilgenommen?</u></b></p> <p>1: Ja 2: Nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	<p>29 31</p> <p>31 31</p>
29	<p><b>Wie viele <u>Arbeitstage</u> ist im Durchschnitt ein Auszubildender als (<i>Prog.: ausgewählter Beruf einblenden</i>) in den einzelnen Ausbildungsjahren für diese externen Ausbildungsphasen vom Betrieb abwesend?</b></p> <p>INT: Wenn in einem Ausbildungsjahr kein Auszubildender abwesend war, Wert 0 erfassen. INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“. Bei Klassenangaben bitte den Durchschnittswert schätzen lassen. Bei halben Tagen bitte aufrunden.</p> <p><i>Programmierung: Einblendung nur, wenn 4. Ausbildungsjahr vorhanden:</i> <b>Bitte berücksichtigen Sie, dass die Ausbildungsdauer im 4. Ausbildungsjahr nur ein halbes Jahr beträgt.</b></p> <p>Durchschnittliche Abwesenheitstage pro Auszubildenden</p> <p>im 1. Ausbildungsjahr: _____ Tage pro Auszubildenden im 2. Ausbildungsjahr: _____ Tage pro Auszubildenden im 3. Ausbildungsjahr: _____ Tage pro Auszubildenden im 4. Ausbildungsjahr: _____ Tage pro Auszubildenden</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Maximum 250 Tage, im 4. Ausbildungsjahr 125 Tage</i></p>	
30	<p><b>Bleiben wir noch bei den <u>externen</u> Ausbildungsphasen. Wie hoch sind für den Betrieb die <u>durchschnittlichen Kosten pro Auszubildenden als</u> (<i>Prog.: ausgewählter Beruf einblenden</i>) in den einzelnen Ausbildungsjahren für Lehrgangsgebühren, Fahrten, Verpflegung, Lehrmittel und Sonstiges?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß</p>	

	<p>nicht“. Bei Klassenangaben bitte den Durchschnittswert schätzen lassen.</p> <p><i>Programmierung: Ausbildungsjahr nur einblenden, wenn bei entsprechendem Ausbildungsjahr in Frage 29 Angabe &gt; 0 (auch missing values)</i></p> <p>Durchschnittliche Kosten pro Auszubildenden</p> <p>im 1. Ausbildungsjahr: _____ Euro  im 2. Ausbildungsjahr: _____ Euro  im 3. Ausbildungsjahr: _____ Euro  im 4. Ausbildungsjahr: _____ Euro</p> <p>99997: verweigert  99998: weiß nicht</p>	
31	<p><i>Programmierung: Fragen 31 bis 35 nur stellen, wenn Frage 22a = 1</i>  <b>Sie hatten vorhin angegeben, dass im Rahmen der Ausbildung im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählter Ausbildungsberuf einblenden</i>) auch eine Lehrwerkstatt zum Einsatz kam.</b></p> <p>INT: Karte „Definitionen“ vorlegen!  INT: Liste 31 vorlegen</p> <p>INT (bei Bedarf), (<i>Progr: grün</i>): Eine Lehrwerkstatt ist eine eigene, im Betrieb befindliche Einrichtung für Ausbildungszwecke. Die Lehrwerkstatt ist räumlich und organisatorisch von den normalen Arbeitsplätzen getrennt. Die Auszubildenden können dort unabhängig vom Produktionsprozess lernen. Nicht gemeint sind überbetriebliche Berufsbildungsstätten oder Lehrwerkstätten in Berufsschulen.  INT (bei Bedarf), (<i>Progr: grün</i>): Im gewerblich-technischen Bereich kann es sich dabei z.B. auch um ein Lehlabor oder eine Lerninsel handeln und im kaufmännischen Bereich z.B. um ein Lehlbüro oder eine Übungsfirma.  INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“. Bei Klassenangaben bitte den Durchschnitt schätzen lassen. Wenn keine Kosten: 0 eintragen.  INT: Es werden hier die Gesamtkosten für den ausgewählten Ausbildungsberuf ermittelt, nicht bezogen auf einen Auszubildenden oder ein bestimmtes Ausbildungsjahr.</p> <p><b>Wie hoch waren die Ausgaben für Anlage-, Sach- und Materialkosten im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>) im Ausbildungsjahr 2017/18 für die Lehrwerkstatt <u>insgesamt</u>?</b></p> <p><b>Bitte berücksichtigen Sie dabei die Kosten für die Abschreibung bzw. Miete der Maschinen, Anlagen und Geräteausstattung, die Kosten für Reparaturen und Instandhaltung, die Miete der Räume und die Kosten für Verbrauchsmaterialien, die für Übungszwecke verbraucht wurden.</b></p> <p>Anlage-, Sach- und Materialkosten im Ausbildungsjahr 2017/18: _____Euro</p> <p>999997: verweigert  999998: weiß nicht</p>	
32	<p><b>An wie vielen Arbeitstagen werden die Auszubildenden im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>) in den einzelnen Ausbildungsjahren in der</b></p>	

	<p><b>Lehrwerkstatt ausgebildet?</b></p> <p><i>Einblendung nur, wenn 4. Ausbildungsjahr vorhanden: Bitte berücksichtigen Sie, dass die Ausbildungsdauer im 4. Ausbildungsjahr nur ein halbes Jahr beträgt.</i></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“. Bei Klassenangaben bitte den Durchschnitt schätzen lassen. Bei Angabe von halben Tagen, Angaben auf ganze Tage aufrunden. INT: Wenn keine Ausbildung in der Lehrwerkstatt in einem Ausbildungsjahr, Wert 0 erfassen.</p> <p>Lehrwerkstatttage pro Auszubildenden...</p> <p>im 1. Ausbildungsjahr: ____ Tage im 2. Ausbildungsjahr: ____ Tage im 3. Ausbildungsjahr: ____ Tage im 4. Ausbildungsjahr: ____ Tage</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Maximum jeweils 250 Tage, im 4. Jahr 125 Tage</i></p>	
33	<p><b>Wie viele Unterrichtsstunden hat ein durchschnittlicher Tag in der Lehrwerkstatt?</b></p> <p><i>Programmierung: Nur Jahre einblenden, in denen bei Frage 32 &gt; 0 (auch missing values)</i></p> <p>Durchschnittliche Unterrichtsstundenzahl pro Unterrichtstag ...</p> <p>im 1. Ausbildungsjahr: ____ Stunden im 2. Ausbildungsjahr: ____ Stunden im 3. Ausbildungsjahr: ____ Stunden im 4. Ausbildungsjahr: ____ Stunden</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Minimum 1, Maximum 12</i></p>	
34	<p><b>Sind die Auszubildenden im Rahmen ihrer Ausbildung in der Lehrwerkstatt auch produktiv tätig, d.h. entstehen hier für den Betrieb verwertbare Produkte oder Leistungen?</b></p> <p>1: Ja 2: Nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	<p>35 36</p> <p>36 36</p>

35	<p><b>Bitte schätzen Sie wie viel Prozent der Zeit in der Lehrwerkstatt ein Auszubildender durchschnittlich produktiv tätig ist.</b></p> <p>Anteil der Zeit, in denen ein Auszubildender produktiv tätig ist: _____%</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p>	
36	<p><i>Programmierung: Fragen 36 bis 38 nur stellen, wenn Frage 22b = 1</i></p> <p><b>Kommen wir jetzt nochmals auf den innerbetrieblichen Unterricht zurück, der für Auszubildende im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>) durchgeführt wurde.</b></p> <p><b>Schätzen Sie bitte, wie hoch die Ausgaben für Miete und Ausstattung im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>) im Ausbildungsjahr 2017/18 für Schulungsräume für diesen Unterricht insgesamt waren.</b></p> <p>INT: Karte „Definitionen“ vorlegen! INT (bei Bedarf), (<i>Progr: grün</i>): <u>Innerbetrieblicher Unterricht</u> ist regelmäßiger, vom Betrieb selbst organisierter Unterricht, der in separaten, von den Arbeitsplätzen getrennten Räumen stattfindet. Nicht gemeint sind theoretische Unterweisungen, die bei der Ausbildung am Arbeitsplatz oder in der betrieblichen Lehrwerkstatt durchgeführt wurden. INT: Wenn keine Kosten angefallen sind, dann Wert 0 erfassen.</p> <p>Kosten für Miete und Ausstattung im Ausbildungsjahr 2017/18 in Euro: _____</p> <p>999997: verweigert 999998: weiß nicht</p>	
37	<p><b>An wie vielen <u>Arbeitstagen</u> findet innerbetrieblicher Unterricht für die Auszubildenden im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>) in den einzelnen Ausbildungsjahren statt?</b></p> <p><i>Einblendung nur, wenn 4. Ausbildungsjahr vorhanden:</i> <b>Bitte berücksichtigen Sie, dass die Ausbildungsdauer im 4. Ausbildungsjahr nur ein halbes Jahr beträgt.</b></p> <p>INT: Wenn kein innerbetrieblicher Unterricht in einem Ausbildungsjahr, Wert 0 erfassen.</p> <p>Anzahl der Unterrichtstage ...</p> <p>im 1. Ausbildungsjahr: _____ Tage im 2. Ausbildungsjahr: _____ Tage im 3. Ausbildungsjahr: _____ Tage im 4. Ausbildungsjahr: _____ Tage</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: jeweils Maximum 250 Tage, im 4. Jahr 125 Tage</i></p>	

38	<p><b>Wie viele Unterrichtsstunden hat ein durchschnittlicher Tag mit innerbetrieblichem Unterricht?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“. Bei Klassenangaben bitte den Durchschnitt schätzen lassen.</p> <p><i>Programmierung: Nur Jahre einblenden, in denen bei Frage 37 &gt; 0 (auch missing values)</i></p> <p>Durchschnittliche Unterrichtsstundenzahl pro Unterrichtstag ...</p> <p>im 1. Ausbildungsjahr: _____Stunden  im 2. Ausbildungsjahr: _____Stunden  im 3. Ausbildungsjahr: _____Stunden  im 4. Ausbildungsjahr: _____Stunden</p> <p>97: verweigert  98: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Minimum 1, Maximum 12</i></p>	
39	<p><b>Zur Ermittlung der Ausbildungskosten ist es wichtig zu wissen, wie viele Tage Auszubildende durchschnittlich in den einzelnen Ausbildungsjahren am Arbeitsplatz verbringen.</b></p> <p><b>Ein Arbeitsjahr besteht im Durchschnitt aus <u>250 Arbeitstagen</u>. Nachfolgend werden die Tage erfasst, die der Auszubildende <u>nicht</u> im Betrieb ist. Bitte nehmen Sie dazu die Liste 39 zur Hand.</b></p> <p><b>Orientieren Sie sich bitte an den Erfahrungswerten aus dem Ausbildungsjahr 2017/18.</b></p> <p><b>Bitte geben Sie jeweils die durchschnittliche Anzahl der Tage für einen Auszubildenden an.</b></p> <p><i>Programmierung: Einblendung nur, wenn 4. Ausbildungsjahr vorhanden und in der Aufzählung an der Reihe ist:</i>  <b>Bitte berücksichtigen Sie, dass die Ausbildungsdauer im 4. Ausbildungsjahr nur ein halbes Jahr beträgt.</b></p> <p>INT: Liste 39 vorlegen  INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung.  INT: Wenn keine Abwesenheitstage vorhanden, dann Wert 0 erfassen. Bei Klassenangaben bitte den Durchschnittswert schätzen lassen.</p> <p><i>Programmierung: Maximum jeweils für A–C je Ausbildungsjahr 250 Tage, für das 4. Ausbildungsjahr 125 Tage</i></p>	
39_1	<p><b>A. Wie viele <u>Urlaubstage</u> oder <u>andere tariflich oder betrieblich vereinbarte freie Tage</u> und <u>Freistellungstage</u> hatte ein Auszubildender durchschnittlich im <u>ersten</u> (<i>Programmierung: jeweils entsprechend einsetzen: zweiten, dritten, vierten</i>) <u>Ausbildungsjahr</u>?</b></p> <p>Durchschnittliche Urlaubstage, andere freie Tage pro Auszubildender und Jahr</p>	

<p>39_2</p>	<p>im 1. Ausbildungsjahr: _____ Tage  im 2. Ausbildungsjahr: _____ Tage  im 3. Ausbildungsjahr: _____ Tage  im 4. Ausbildungsjahr: _____ Tage</p> <p>997: verweigert  998: weiß nicht</p> <p><b>B. Wie viele <u>Arbeitstage</u> ist ein Auszubildender durchschnittlich wegen <u>des Besuchs der Berufsschule nicht im Betrieb</u>? Bitte berücksichtigen Sie, dass es abzüglich der Schulferien 40 Schulwochen im Jahr gibt.</b></p> <p><i>Programmierung: Wenn Frage 28 = 1:</i>  <b>Falls Auszubildende bestimmte Ausbildungsphasen in anderen Betrieben oder externen Einrichtungen verbringen, geben Sie bitte die Berufsschultage, die in diese Phase fallen, hier mit an.</b></p> <p>INT: Berufsschultage: bei Angaben pro Woche unter Berücksichtigung von Ferienzeiten auf das Jahr umrechnen lassen. Es gibt abzüglich der Schulferien 40 Schulwochen im Jahr.</p> <p>Durchschnittliche Abwesenheit vom Betrieb wegen Berufsschultagen pro Auszubildenden und Jahr</p> <p>im 1. Ausbildungsjahr: _____ Tage  im 2. Ausbildungsjahr: _____ Tage  im 3. Ausbildungsjahr: _____ Tage  im 4. Ausbildungsjahr: _____ Tage</p> <p>997: verweigert  998: weiß nicht</p>	
<p>39_3</p>	<p><b>C: Und wie viele <u>Arbeitstage</u> ist ein Auszubildender durchschnittlich wegen Krankheit nicht im Betrieb?</b></p> <p><i>Programmierung: Wenn Frage 28 = 1:</i>  <b>Falls Auszubildende bestimmte Ausbildungsphasen in anderen Betrieben oder externen Einrichtungen verbringen, geben Sie bitte die Krankheitstage, die in diese Phase fallen, hier mit an.</b></p> <p>Durchschnittliche Krankheitstage pro Auszubildenden und Jahr</p> <p>im 1. Ausbildungsjahr: _____ Tage  im 2. Ausbildungsjahr: _____ Tage  im 3. Ausbildungsjahr: _____ Tage  im 4. Ausbildungsjahr: _____ Tage</p> <p>997: verweigert  998: weiß nicht</p>	
<p>39a</p>	<p><i>Prüfung: Summe der Tage aus den Fragen 39_1, 39_2, 39_3, 29, 32 und 37 je Ausbildungsjahr bilden, wenn für jedes Feld ein gültiger Wert (d.h. ungleich Missing) vorliegt. Es werden alle Fragen berücksichtigt, die gestellt wurden, d.h. überfilterte Fragen bleiben unberücksichtigt. Sobald in einer Kategorie ein Missingwert (weiß</i></p>	

nicht oder verweigert) vorkommt, findet in dieser Kategorie keine Prüfung statt. Wenn Summe für ein Ausbildungsjahr (1. bis 3. AJ) größer als 250, im 4. AJ größer als 125, Angaben überprüfen. Dazu die Angaben auflisten.  
Überfilterte Kategorien werden in Frage 39a nicht eingeblendet.

**Ich habe für das erste (Programmierung: zweite, dritte, vierte) Ausbildungsjahr folgende Werte notiert, die zusammen durchschnittlich (Programmierung: Summe je Ausbildungsjahr) Abwesenheitstage ergeben. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob diese Angabe korrekt ist oder ob Sie diese korrigieren möchten.**

INT: Bitte alle Felder füllen. Wenn Angaben bestätigt werden, dann diesen Wert erneut erfassen.

A: Arbeitstage, in denen ein Auszubildender durchschnittlich für externe Lehrgänge oder Ausbildungsphasen vom Betrieb abwesend war: \_\_\_\_\_ Tage  
Korrigierte oder bestätigte Angabe: \_\_\_\_\_ Tage

B: Tage in der Lehrwerkstatt: \_\_\_\_\_ Tage  
Korrigierte oder bestätigte Angabe: \_\_\_\_\_ Tage

C: Tage im innerbetrieblichen Unterricht: \_\_\_\_\_ Tage  
Korrigierte oder bestätigte Angabe: \_\_\_\_\_ Tage

D: Urlaubstage, andere freie Tage: \_\_\_\_\_ Tage  
Korrigierte oder bestätigte Angabe: \_\_\_\_\_ Tage

E: Abwesenheit vom Betrieb wegen Berufsschultagen: \_\_\_\_\_ Tage  
Korrigierte oder bestätigte Angabe: \_\_\_\_\_ Tage

F: Krankheitstage: \_\_\_\_\_ Tage  
Korrigierte oder bestätigte Angabe: \_\_\_\_\_ Tage

997: verweigert  
998: weiß nicht

Info 9

**Nun geht es um die Zeiten, an denen die Auszubildenden im Ausbildungsberuf (*ausgewählter Beruf einblenden*) am betrieblichen Arbeitsplatz anwesend waren.**

*Programmierung: Wenn 22a = 1 und 22b = 1:*

**Zeiten, in denen sich der Auszubildende in der betrieblichen Lehrwerkstatt oder im innerbetrieblichen Unterricht befindet, sind jetzt nicht gemeint.**

*Programmierung: Wenn 22a = 1:*

**Zeiten, in denen sich der Auszubildende in der betrieblichen Lehrwerkstatt befindet, sind jetzt nicht gemeint.**

*Programmierung: Wenn 22b = 1:*

**Zeiten, in denen sich der Auszubildende im innerbetrieblichen Unterricht befindet, sind jetzt nicht gemeint.**

**Im Folgenden geht es um produktive und um nicht produktive Zeiten während der Ausbildung. Auf dieser Karte finden Sie drei Definitionen. Ich lese Sie Ihnen einmal vor.**

	<p>INT: Karte „Definitionen“ vorlegen!</p> <p><b><u>Produktive Zeiten I:</u></b> Die Auszubildenden verrichten einfachere Tätigkeiten, die normalerweise von einer an- oder ungelernten Arbeitskraft erledigt werden könnten. Es entstehen entsprechende für den Betrieb verwertbare Produkte oder Leistungen.</p> <p><b><u>Produktive Zeiten II:</u></b> Die Auszubildenden verrichten schwierigere Tätigkeiten, die normalerweise von einer Fachkraft erledigt werden müssten. Es entstehen entsprechende für den Betrieb verwertbare Produkte oder Leistungen.</p> <p><b><u>Unterweisungs-, Übungs-, Selbstlernzeiten und sonstige Zeiten:</u></b> Dies sind Zeiten, bei denen keine für den Betrieb verwertbaren Produkte oder Leistungen durch die Auszubildenden entstehen, also nicht produktive Zeiten. Unter sonstigen Zeiten sind z.B. Warte- oder Fahrzeiten zu verstehen.</p> <p>INT: Bei Bedarf (<i>Progr. in grün</i>):  <u>Unterweisungszeiten:</u> Der Ausbilder zeigt oder erklärt den Auszubildenden bestimmte Tätigkeiten, beobachtet und überprüft ihre Tätigkeiten, erläutert theoretische Grundlagen u. Ä.; es entstehen keine für den Betrieb verwertbaren Produkte oder Leistungen.</p> <p><u>Übungszeiten, Selbstlernzeiten:</u> Die Auszubildenden üben selbstständig bestimmte Tätigkeiten ein oder eignen sich bestimmte Kenntnisse in einem selbst gesteuerten Lernprozess an, z.B. durch Studium von Lehrbüchern oder mit Hilfe computergestützter Lernprogramme. Es entstehen keine für den Betrieb verwertbaren Produkte oder Leistungen.</p> <p><u>Sonstige Zeiten:</u> Hierbei kann es sich z.B. um betrieblich bedingte Wartezeiten oder um Fahrtzeiten zur Baustelle bzw. zum Kunden handeln. Es entstehen keine für den Betrieb verwertbaren Produkte oder Leistungen.</p>	
40	<p><i>Programmierung: Frage jeweils für die Ausbildungsjahre nacheinander stellen, in denen Auszubildende laut Frage 13 sind.</i></p> <p><b>Bitte verteilen Sie die <u>Anwesenheitszeit</u> der Auszubildenden im ausgewählten Ausbildungsberuf am <u>Arbeitsplatz</u> im 1. (<i>Progr.: in Schleife jeweils einblenden: 2./3./4.</i>) Ausbildungsjahr prozentual auf die drei beschriebenen Zeitarten.</b></p> <p>INT (<i>Progr.: in grün</i>): Orientieren Sie sich bitte an den Erfahrungswerten aus dem Ausbildungsjahr 2017/18.  INT: Definitionen und nähere Erläuterungen bei Bedarf nochmals vorlesen</p> <p><b>Durchschnittliche Zeitanteile in Prozent im 1. (2./3./4.) Ausbildungsjahr</b></p> <p><i>Programmierung: Die drei Felder untereinander anzeigen, damit Interviewer alle Angaben pro gefragtes Ausbildungsjahr sehen kann. In Rot unter die Felder eine Summe der Angaben anzeigen.</i></p> <p><b>A: Produktive Zeiten I: _____ Prozent</b>  <b>B: Produktive Zeiten II: _____ Prozent</b>  <b>C: Unterweisungs-, Übungs-, Selbstlernzeiten und sonstige Zeiten: _____ Prozent</b></p> <p>997: verweigert</p>	

	<p>998: weiß nicht</p> <p><i>Prüfung: Wenn Summe der drei Zeiten kleiner 90 oder größer 110, dann Hinweis für Interviewer einblenden:</i>  INT: Die Summe ergibt (SUMME A-C einblenden) Prozent, bitte nachfragen und korrigieren!</p> <p><i>Programmierung: Bei Item A in grün einblenden:</i>  <u>Produktive Zeiten I:</u> Die Auszubildenden verrichten einfachere Tätigkeiten, die normalerweise von einer an- oder ungelerten Arbeitskraft erledigt werden könnten. Es entstehen entsprechende für den Betrieb verwertbare Produkte oder Leistungen.</p> <p><i>Programmierung: Bei Item B in grün einblenden:</i>  <u>Produktive Zeiten II:</u> Die Auszubildenden verrichten schwierigere Tätigkeiten, die normalerweise von einer Fachkraft erledigt werden müssten. Es entstehen entsprechende für den Betrieb verwertbare Produkte oder Leistungen.</p> <p><i>Programmierung: Bei Item C in grün einblenden:</i>  <u>Unterweisungs-, Übungs-, Selbstlernzeiten und sonstige Zeiten:</u> Dies sind Zeiten, bei denen keine für den Betrieb verwertbaren Produkte oder Leistungen durch die Auszubildenden entstehen, also nicht produktive Zeiten. Unter sonstigen Zeiten sind z.B. Warte- oder Fahrzeiten zu verstehen.</p>	
41	<p><b>Es geht nun nur um die produktiven Zeiten II, also die schwierigeren Tätigkeiten: Was schätzen Sie, wie hoch ist während dieser produktiven Zeiten, der durchschnittliche Leistungsgrad der Auszubildenden in den einzelnen Ausbildungsjahren?</b></p> <p><b>Nehmen Sie als Bewertungsmaßstab die Leistung einer durchschnittlichen Fachkraft im Beruf (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>) oder gegebenenfalls in einem vergleichbaren Beruf in Ihrem Betrieb und setzen Sie den Leistungsgrad dieser Fachkraft gleich 100%.</b></p> <p><b>Orientieren Sie sich bitte an den Erfahrungswerten aus dem Ausbildungsjahr 2017/18.</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung.</p> <p><i>Programmierung: Nur die Ausbildungsjahre einblenden, in denen die Angabe aus Frage 40B &gt; 0 (auch missing values)</i></p> <p>Durchschnittlicher Leistungsgrad der Auszubildenden bei den produktiven Tätigkeiten II</p> <p>im 1. Ausbildungsjahr: _____ %  im 2. Ausbildungsjahr: _____ %  im 3. Ausbildungsjahr: _____ %  im 4. Ausbildungsjahr: _____ %</p> <p>997: verweigert  998: weiß nicht</p>	
42	<p><b>Kommen wir nun zum Einsatz von haupt- und nebenberuflichen Ausbildern im Rahmen der Ausbildung.</b></p>	

	<p><b>Unter hauptberuflichen Ausbildern verstehen wir Mitarbeiter, deren Hauptaufgabe in der Ausbildung besteht.</b></p> <p><b>Wurden im September 2017 für die Ausbildung im Beruf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>) in Ihrem Betrieb <u>hauptberufliche Ausbilder</u> eingesetzt?</b></p> <p><i>Programmierung: Wenn 22a = 1 und 22b = 1:</i>  <b>Berücksichtigen Sie bitte auch gegebenenfalls hauptberufliche Ausbilder, die in der betrieblichen Lehrwerkstatt oder im innerbetrieblichen Unterricht eingesetzt wurden.</b></p> <p><i>Programmierung: Wenn 22a = 1:</i>  <b>Berücksichtigen Sie bitte auch gegebenenfalls hauptberufliche Ausbilder, die in der betrieblichen Lehrwerkstatt eingesetzt wurden.</b></p> <p><i>Programmierung: Wenn 22b = 1:</i>  <b>Berücksichtigen Sie bitte auch gegebenenfalls hauptberufliche Ausbilder, die im innerbetrieblichen Unterricht eingesetzt wurden.</b></p> <p>1: Ja  2: Nein</p> <p>7: verweigert  8: weiß nicht</p>	<p>43  47  47  47</p>
43	<p><b>Wie viele hauptberufliche Ausbilder wurden im <u>September 2017</u> für die Durchführung der Ausbildung eingesetzt?</b></p> <p>INT: Falls der September 2017 bezüglich der Ausbildung ein sehr untypischer Monat war, wählen Sie bitte den nächsten typischen Monat (statt den September 2017) als Bezugsmonat.  INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung.</p> <p>Anzahl der im September 2017 eingesetzten hauptberuflichen Ausbilder: _____</p> <p>997: verweigert  998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Minimum 1, Maximum = Wert aus 6 (sofern Wert aus 6 &lt; 199), sonst Maximum = 199</i>  <i>Programmierung: Wenn Maximalwert überschritten, einblenden:</i>  <b>INT: Die Anzahl der hauptberuflichen Ausbilder übersteigt die Anzahl der Beschäftigten. Bitte klären.</b></p>	
44	<p><b>Betrachten Sie nun bitte <u>eine Arbeitswoche</u> im September 2017.</b>  <i>(Programmierung: F43 = 1)</i> <b>Wie viele Stunden hat der hauptberufliche Ausbilder in dieser einen Woche für die Ausbildung im Beruf (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>) aufgewendet?</b>  <i>(Programmierung: F43 &gt; 1)</i> <b>Wie viele Stunden haben alle hauptberuflichen Ausbilder zusammen genommen in dieser einen Woche für die Ausbildung im Beruf (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>) aufgewendet?</b></p> <p><b>Zeiten, die für die Ausbildungsorganisation bzw. Ausbildungsverwaltung anfallen, z.B. Einsatzplanung, Kooperation mit den Kammern, der Berufsschule</b></p>	

	<p><b>etc., berechnen Sie bitte nicht mit ein.</b></p> <p><i>Programmierung: Wenn Summe der Auszubildenden in Frage 13 &lt; Anzahl Auszubildende in Frage 9:</i>  <b>Falls die Ausbildung in gemischten Gruppen, d.h. mit Auszubildenden im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>) und in anderen Berufen stattfand, geben Sie bitte die <u>anteilige Stundenzahl</u> an, die auf den Ausbildungsberuf (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>) entfiel.</b>  <i>INT (wenn Summe der Auszubildenden in Frage 13 &lt; Anzahl Auszubildende in Frage 9):</i> Wenn die Ausbilder also z.B. zehn Stunden pro Woche in einer gemischten Gruppe tätig waren, in der 70 % der Auszubildenden auf den Ausbildungsberuf entfielen, so sind sieben Stunden anzugeben.</p> <p><i>INT:</i> Es können maximal 50 Stunden pro hauptberuflichen Ausbilder eingegeben werden, also z.B. bei zwei Ausbildern maximal 100 Stunden.  <i>INT:</i> Im Zweifel reicht eine Schätzung.</p> <p>Gesamtstundenzahl pro Woche aller hauptberuflichen Ausbilder: _____ Stunden</p> <p>9997: verweigert  9998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Minimum 1; Maximum Anzahl der Ausbilder laut Frage 43 * 50</i>  <i>Programmierung:</i> Bei Überschreitung des Kriteriums einblenden:  <i>INT:</i> Der angegebene Wert ist sehr hoch. Es können maximal 50 Stunden pro hauptberuflichen Ausbilder eingegeben werden. Bitte korrigieren.</p>	
45	<p><i>(Programmierung: F43 =1)</i> <b>Hat der hauptberuflichen Ausbilder in der Zeit, in der er Ausbildungsinhalte an die Auszubildenden vermittelt hat, auch produktive Leistungen erbracht, d.h. sind für den Betrieb verwertbare Produkte oder Leistungen entstanden?</b></p> <p><i>(Programmierung: F43 &gt; 1)</i> <b>Haben die hauptberuflichen Ausbilder in der Zeit, in der sie Ausbildungsinhalte an die Auszubildenden vermittelt haben, auch produktive Leistungen erbracht, d.h. sind für den Betrieb verwertbare Produkte oder Leistungen entstanden?</b></p> <p>1: Ja  2: Nein</p> <p>7: verweigert  8: weiß nicht</p>	<p>46  47  47  47</p>
46	<p><b>Betrachten wir noch einmal die (Programmierung: Anzahl der Stunden aus Frage 44) <u>Stunden</u>, (Programmierung: F43 =1) die der hauptberufliche Ausbilder / (Programmierung: F43 &gt; 1) die die hauptberuflichen Ausbilder zusammen in einer Woche im September 2017 für die Ausbildung im Ausbildungsberuf aufgewendet haben.</b></p> <p><b>In wie vielen Stunden davon entstanden verwertbare Produkte oder Leistungen?</b></p> <p><i>INT:</i> Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p>	

	<p>Anzahl der Stunden, in denen produktive Leistungen erbracht wurden: ____ Stunden</p> <p>9997: verweigert 9998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Maximum Stunden aus Frage 44, Minimum 1</i></p>	
47	<p><b>Kommen wir jetzt zu den nebenberuflichen Ausbildern, also den Beschäftigten einschließlich des Betriebsinhabers, die neben ihren eigentlichen Aufgaben im Betrieb zeitweise auch mit Ausbildungsaufgaben betraut sind.</b></p> <p><b>Die nebenberufliche Ausbildungstätigkeit kann auch parallel zur eigentlichen Tätigkeit der nebenberuflichen Ausbilder erfolgen. So kann es auch sein, dass die nebenberuflichen Ausbilder sich voll und ganz ihren eigentlichen Tätigkeiten widmen und der Auszubildende z.B. durch Beobachtung lernt.</b></p> <p><i>Programmierung: Wenn 22a = 1 und 22b = 1:</i> <b>Berücksichtigen Sie bitte auch die nebenberuflichen Ausbilder, die ggf. in der betrieblichen Lehrwerkstatt oder im innerbetrieblichen Unterricht eingesetzt wurden.</b></p> <p><i>Programmierung: Wenn 22a = 1:</i> <b>Berücksichtigen Sie bitte auch die nebenberuflichen Ausbilder, die ggf. in der betrieblichen Lehrwerkstatt eingesetzt wurden.</b></p> <p><i>Programmierung: Wenn 22b = 1:</i> <b>Berücksichtigen Sie bitte auch die nebenberuflichen Ausbilder, die ggf. im innerbetrieblichen Unterricht eingesetzt wurden.</b></p> <p>INT: Definition Führungskraft, bei Bedarf vorlesen: (Programmierung: grün): Unter Führungskräften werden im Folgenden Personen verstanden, die Personalverantwortung tragen. Hierzu zählen z.B. Betriebsinhaber, Abteilungsleiter, Schichtführer etc.</p> <p>INT: Definition Fachkraft, bei Bedarf vorlesen: (Programmierung: grün): Jede Person mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, die nicht Führungskraft ist.</p> <p>INT: Karte „Definitionen“ vorlegen</p> <p><b>Bitte sagen Sie mir jeweils, ob im September 2017 folgende Mitarbeitergruppen als nebenberufliche Ausbilder eingesetzt wurden:</b></p> <p><b>A: Führungskräfte</b> <b>B: Fachkräfte</b> <b>C: Un- und angelernte Arbeitskräfte</b></p> <p>1: Ja 2: Nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Item C nur einblenden, wenn in Frage 7a (Prozent) bzw. 7b</i></p>	

	<p>(Anzahl), Item A &gt; 0 (auch missing values). Sonst keine Einschränkungen (also immer nach Fachkräften fragen).</p> <p>Programmierung: Wenn in allen 3 Items (A–C) keine Angabe von 1, es also keine nebenberuflichen Ausbilder gibt, und Frage 42 = 2 oder Missing, es also auch keine hauptberuflichen Ausbilder gibt, dann weiter mit Frage 49.</p>	
48	<p>Programmierung: Frage 48A bis 48C nur für die Mitarbeitergruppen, für die in Frage 47A bis 47C = 1 angegeben wurde.</p> <p><b>Wie viele Personen sind aus diesen Mitarbeitergruppen im September 2017 als nebenberufliche Ausbilder eingesetzt worden?</b></p> <p>INT: Definition Führungskraft, bei Bedarf vorlesen: Unter Führungskräften werden im Folgenden Personen verstanden, die Personalverantwortung tragen. Hierzu zählen z.B. Betriebsinhaber, Abteilungsleiter, Schichtführer etc.</p> <p>INT: Definition Fachkraft, bei Bedarf vorlesen: Eine Fachkraft ist eine Person mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, die nicht Führungskraft ist.</p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung.</p> <p><b>Beginnen wir mit...</b> A: den Führungskräften: Anzahl, die als nebenberufliche Ausbilder eingesetzt wurden _____</p> <p><b>Kommen wir nun zu ...</b> B: den Fachkräften Anzahl, die als nebenberufliche Ausbilder eingesetzt wurden: _____</p> <p>C: den un- und angelernten Arbeitskräften: Anzahl, die als nebenberufliche Ausbilder eingesetzt wurden: _____</p> <p>9997: verweigert 9998: weiß nicht</p> <p>Programmierung: jeweils Minimum 1</p>	
49	<p>Prüfung: Wenn in den Fragen 42 und 47A-C keine Angabe = 1:</p> <p><b>Sie haben angegeben, dass Sie im September 2017 keine haupt- oder nebenberuflichen Ausbilder für die Ausbildung im Ausbildungsberuf (ausgewählter Beruf einblenden) eingesetzt haben? Ist dies richtig?</b></p> <p>1: Ja 2: Nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	<p>54 42</p> <p>54 54</p>

<p>Info 10</p>	<p><b>Für Ausbildungszeiten von <u>nebenberuflichen Ausbildern</u> sind zwei Varianten vorstellbar. Sie finden diese beiden Varianten auch auf der Karte „Definitionen“:</b></p> <p>INT: Karte „Definitionen“ vorlegen und bis Frage 54 liegen lassen!</p> <p><b>Variante A:</b>  <b>Ausbildungszeiten, in denen sich der nebenberufliche Ausbilder voll und ganz dem Auszubildenden widmet, ohne seine eigentlichen Tätigkeiten im Betrieb wahrzunehmen. Es werden in dieser Zeit keine produktiven Leistungen durch den nebenberuflichen Ausbilder erbracht.</b></p> <p><b>Variante B:</b>  <b>Ausbildungszeiten, in denen der nebenberufliche Ausbilder seiner eigentlichen Tätigkeit nachgeht und die Ausbildung währenddessen stattfindet. Er selbst erbringt also gleichzeitig in dieser Zeit Ausbildungsleistungen und produktive Leistungen für den Betrieb.</b>  <b>Berücksichtigen Sie hier auch Zeiten, in denen sich der nebenberufliche Ausbilder voll und ganz seinen eigentlichen Tätigkeiten widmet und der Auszubildende z.B. durch Beobachtung lernt.</b></p> <p><b>1: weiter</b></p>	
<p>50</p>	<p><b>Zunächst geht es um Variante A, also um jene Ausbildungszeiten, in denen der nebenberufliche Ausbilder sich ausschließlich mit dem Auszubildenden befasst, ohne seine eigentlichen Tätigkeiten im Betrieb wahrzunehmen. Er selbst erbringt in dieser Zeit keine produktiven Leistungen für den Betrieb.</b></p> <p><b>Wie viele <u>Stunden</u> haben die als nebenberufliche Ausbilder tätigen Mitarbeitergruppen in einer Arbeitswoche im September 2017 für die Ausbildung im ausgewählten Beruf (<i>Programmierung: ausgewählter Beruf einblenden</i>) aufgewendet?</b></p> <p><i>Programmierung: Wenn Summe der Auszubildenden in Frage 13 &lt; Anzahl Auszubildende in Frage 9, beim ersten Einblenden in schwarz, ab dem zweiten Mal in grün:</i></p> <p><b>Falls die Ausbildung in gemischten Gruppen, d.h. mit Auszubildenden im Ausbildungsberuf und in anderen Berufen stattfand: Bitte nur die anteilige Stundenzahl erfassen, die auf den ausgewählten Beruf entfiel.</b></p> <p>INT: Beispiel bei Bedarf vorlesen</p> <p>Wenn die Ausbilder also z.B. zehn Stunden pro Woche in einer gemischten Gruppe tätig waren, in der 70 % der Auszubildenden auf den ausgewählten Beruf entfielen, so sind sieben Stunden anzugeben.</p> <p>INT: Gemeint ist die Gesamtstundenzahl je Mitarbeitergruppe pro Woche.</p> <p>INT: Fallen für eine Mitarbeitergruppe keine Stunden an, bitte Button „trifft nicht zu“ nutzen.</p> <p>INT: Nicht zu berücksichtigen sind Zeiten, die für die Ausbildungsorganisation bzw. Ausbildungsverwaltung anfallen (z.B. Einsatzplanung, Kooperation mit den Kammern, der Berufsschule etc.).</p> <p>INT: Falls im Rahmen der betrieblichen Kostenrechnung die für Ausbildungszwecke kalkulierten Zeiten nebenberuflicher Ausbilder erfasst wurden, sind diese Daten bei den folgenden Angaben zugrunde zu legen; andernfalls die Zeiten schätzen lassen.</p>	

	<p><i>Programmierung: Frage jeweils nur für die Mitarbeitergruppen bei der bei Frage 47A bis 47C = 1.</i></p> <p><b>Beginnen wir mit...</b></p> <p><b>A: den (Programmierung: Anzahl aus 48a) Führungskräften:</b> Ausbildungsstunden aller beteiligten Führungskräfte in einer durchschnittlichen Woche: _____</p> <p><b>Jetzt kommen wir zu...</b></p> <p><b>B: den (Programmierung: Anzahl aus 48b) Fachkräften</b> Ausbildungsstunden aller beteiligten Fachkräfte in einer durchschnittlichen Woche: _____</p> <p><b>C: den (Programmierung: Anzahl aus 48c) un- und angelernten Arbeitskräften:</b> Ausbildungsstunden aller beteiligten un- und angelernten Arbeitskräfte in einer durchschnittlichen Woche: _____</p> <p>996: trifft für diese Mitarbeitergruppe nicht zu 997: verweigert 998: weiß nicht</p>	
51	<p><b>Wenden wir uns nun jenen Ausbildungszeiten zu, in denen der nebenberufliche Ausbilder gleichzeitig Ausbildungsleistungen und produktive Leistungen für den Betrieb erbringt, also Variante B.</b></p> <p><b>Berücksichtigen Sie auch Zeiten, in denen sich der nebenberufliche Ausbilder voll und ganz seinen eigentlichen Tätigkeiten widmet und der Auszubildende z.B. durch Beobachtung lernt.</b></p> <p><b>Wie viele dieser <u>Stunden</u> haben die als nebenberufliche Ausbilder tätigen Mitarbeitergruppen in einer Arbeitswoche im September 2017 für die Ausbildung aufgewendet?</b></p> <p>INT: Gemeint ist die Gesamtstundenzahl je Mitarbeitergruppe pro Woche. INT: Fallen für eine Mitarbeitergruppe keine Stunden an, bitte Button „trifft nicht zu“ nutzen. INT: Nicht zu berücksichtigen: (Programmierung: grün): Zeiten, die für die Ausbildungsorganisation bzw. Ausbildungsverwaltung anfallen (z.B. Einsatzplanung, Kooperation mit den Kammern, der Berufsschule etc.).</p> <p><i>Programmierung: Frage jeweils nur für die Mitarbeitergruppen bei der bei Frage 47A bis 47C = 1.</i></p> <p><b>Beginnen wir wieder mit...</b></p> <p><b>A: den (Programmierung: Anzahl aus 48a) Führungskräften:</b> Ausbildungsstunden aller beteiligten Führungskräfte in einer durchschnittlichen Woche: _____</p> <p><b>Jetzt kommen wir zu...</b></p> <p><b>B: den (Programmierung: Anzahl aus 48b) Fachkräften</b></p>	

	<p>Ausbildungsstunden aller beteiligten Fachkräfte in einer durchschnittlichen Woche: _____</p> <p><b>C: den (Programmierung: Anzahl aus 48c) un- und angelernten Arbeitskräften:</b> Ausbildungsstunden aller beteiligten un- und angelernten Arbeitskräfte in einer durchschnittlichen Woche: _____</p> <p>996: trifft für diese Mitarbeitergruppe nicht zu 997: verweigert 998: weiß nicht</p>	
51a	<p><i>Prüfung: Alle gültigen Werte in Frage 50 A-C und Frage 51 A-C addieren. Wenn Summe dividiert durch Summe der Auszubildenden laut Frage 13 &gt; 50, dann Nachfrage:</i></p> <p><b>Sie hatten angegeben, dass ihre nebenberuflichen Ausbilder insgesamt (Summe aller gültigen Werte der Fragen 50 A-C und 51 A-C) Stunden in einer durchschnittlichen Woche mit der nebenberuflichen Ausbildung im ausgewählten Beruf (Programmierung: ausgewählter Beruf einblenden) beschäftigt sind. Das bedeutet also, dass ihre Auszubildenden die Zeit, die sie im Betrieb verbringen, durchgehend von einem oder mehreren nebenberuflichen Ausbildern betreut werden. Habe ich die Zeiten richtig notiert?</b></p> <p><b>Für die Ausbildungsstunden aller nebenberuflich an der Ausbildung beteiligten Personen in einer Arbeitswoche im September 2017 habe ich nach Variante A die folgenden Stunden notiert. Bitte geben Sie jeweils an, ob dieser Wert korrekt ist oder Sie ihn korrigieren möchten:</b></p> <p>INT: Auf Nachfrage: Variante A, also jene Ausbildungszeiten, in denen der nebenberufliche Ausbilder sich ausschließlich mit dem Auszubildenden befasst.</p> <p><i>Prüfung für jeden gültigen Wert der Fragen 50A-C, jeweils entsprechenden Wert einblenden.</i></p> <p>A: Ausbildungsstunden aller beteiligten Führungskräfte in einer durchschnittlichen Woche: _____ (Programmierung: Wert aus 50A einblenden, bestätigen oder korrigieren) Korrigierte oder bestätigte Angabe: _____</p> <p>B: Ausbildungsstunden aller beteiligten Fachkräfte in einer durchschnittlichen Woche: _____ (Programmierung: Wert aus 50B einblenden, bestätigen oder korrigieren) Korrigierte oder bestätigte Angabe: _____</p> <p>C: Ausbildungsstunden aller beteiligten un- und angelernten Arbeitskräfte in einer durchschnittlichen Woche: _____ (Programmierung: Wert aus 50C einblenden, bestätigen oder korrigieren) Korrigierte oder bestätigte Angabe: _____</p> <p><b>Für die Ausbildungsstunden aller nebenberuflich an der Ausbildung beteiligten Personen in einer Arbeitswoche im September 2017 habe ich nach Variante B die folgenden Stunden notiert. Bitte geben Sie jeweils an, ob dieser Wert korrekt ist oder Sie ihn korrigieren möchten:</b></p>	

	<p>INT: Auf Nachfrage: Variante B, also jenen Ausbildungszeiten, in denen der nebenberufliche Ausbilder gleichzeitig Ausbildungsleistungen und produktive Leistungen für den Betrieb erbringt.</p> <p><i>Prüfung für jeden gültigen Wert der Fragen 51A-C, jeweils entsprechenden Wert einblenden.</i></p> <p>A: Ausbildungsstunden aller beteiligten Führungskräfte in einer durchschnittlichen Woche: ____ (<i>Programmierung: Wert aus 51A einblenden, bestätigen oder korrigieren</i>) Korrigierte oder bestätigte Angabe: _____</p> <p>B: Ausbildungsstunden aller beteiligten Fachkräfte in einer durchschnittlichen Woche: ____ (<i>Programmierung: Wert aus 51B einblenden, bestätigen oder korrigieren</i>) Korrigierte oder bestätigte Angabe: _____</p> <p>C: Ausbildungsstunden aller beteiligten un- und angelernten Arbeitskräfte in einer durchschnittlichen Woche: ____ (<i>Programmierung: Wert aus 51C einblenden, bestätigen oder korrigieren</i>) Korrigierte oder bestätigte Angabe: _____</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p>	
52	<p><b>Schränkt diese Ausbildungstätigkeit während der normalen Tätigkeiten – also der Variante B - die Produktivität der nebenberuflichen Ausbilder ein?</b></p> <p><b>Sagen Sie mir bitte zu jeder Mitarbeitergruppe, ob es während der Ausbildungszeit zu einer Minderung der Produktivität gekommen ist.</b></p> <p><b>Bitte berücksichtigen Sie wieder eine durchschnittliche Woche im September 2017.</b></p> <p><i>Programmierung: Frage jeweils nur für die Mitarbeitergruppen, für die in Frage 51A bis 51C &gt; 0 und &lt; 996 angegeben wurde.</i></p> <p>A: Bei den Führungskräften B: Bei den Fachkräften C: Bei un- und angelernten Arbeitskräften</p> <p>1: Ja 2: Nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	
53	<p><i>Programmierung: Nachfrage nur für die Mitarbeitergruppe, für die in Frage 52A bis 52C = 1</i></p> <p><b>Und wie hoch schätzen Sie die durchschnittliche Produktivitätsminderung der Mitarbeitergruppe während der Ausbildungszeiten ein? Bitte geben Sie uns die Minderung der Produktivität in Prozent an.</b></p>	

	<p>Durchschnittliche Produktivitätsminderung während der Ausbildungszeiten</p> <p>A: Führungskräfte: ___ Prozent  B: Fachkräfte: ___ Prozent  C: Un- und angelernte Arbeitskräfte: ___ Prozent</p> <p>997: verweigert  998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: jeweils Maximum 100, Minimum 1</i></p>	
54	<p><b>Haben Sie im Ausbildungsjahr 2017/18 für die Ausbildung im Ausbildungsberuf (ausgewählten Beruf einblenden) Personen eingesetzt, die nicht im Betrieb beschäftigt waren, also externe Ausbilder?</b></p> <p><i>Programmierung: Wenn 22a = 1 und 22b = 1:</i>  <b>Denken Sie bitte auch an externe Ausbilder, die für innerbetrieblichen Unterricht oder in der Lehrwerkstatt eingesetzt wurden.</b></p> <p><i>Programmierung: Wenn 22a = 1:</i>  <b>Denken Sie bitte auch an externe Ausbilder, die in der Lehrwerkstatt eingesetzt wurden.</b></p> <p><i>Programmierung: Wenn 22b = 1:</i>  <b>Denken Sie bitte auch an externe Ausbilder, die für innerbetrieblichen Unterricht eingesetzt wurden.</b></p> <p>1: Ja  2: Nein</p> <p>7: verweigert  8: weiß nicht</p>	<p>55  56a</p> <p>56a  56a</p>
55	<p><b>Wie hoch waren im Ausbildungsjahr 2017/18 die Kosten für Honorare, Spesen, Reise- und Übernachtungskosten dieser externen Ausbilder?</b></p> <p><i>Programmierung: Nur, wenn Summe der Auszubildenden in 13 &lt; Anzahl Auszubildende in 9:</i>  <b>Geben Sie bitte bei der Ausbildung in gemischten Gruppen die anteiligen Kosten für den Ausbildungsberuf (ausgewählten Beruf einblenden) an.</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>Kosten der externen Ausbilder in Euro: _____</p> <p>999997: verweigert  999998: weiß nicht</p>	
56a	<p><i>Programmierung: Frage überspringen, wenn laut Frage 13 nur Auszubildende in einem Ausbildungsjahr vorhanden sind</i></p> <p><b>Und wenn Sie jetzt einmal an den zeitlichen Aufwand insgesamt denken, den</b></p>	

	<p><b>hauptberufliche, nebenberufliche und externe Ausbilder für einen Auszubildenden im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>) hatten. In welchem Ausbildungsjahr war der Aufwand <u>je Auszubildenden</u> am höchsten?</b></p> <p>INT: Es werden nur die Ausbildungsjahre betrachtet, in denen auch Auszubildende im Betrieb waren.</p> <p><i>Programmierung: Jeweils nur die Jahre einblenden, in denen Auszubildende laut Frage 13 vorhanden sind und nur eine Angabe zulassen.</i></p> <p><b>War das im...</b></p> <p>1: 1. Ausbildungsjahr  2: 2. Ausbildungsjahr  3: 3. Ausbildungsjahr  4: 4. Ausbildungsjahr</p> <p>6: Über alle Jahre gleich  7: verweigert  8: weiß nicht</p>	57 57 57
56b	<p><i>Programmierung: Frage überspringen, wenn laut Frage 13 nur Auszubildende in einem Ausbildungsjahr vorhanden sind</i></p> <p><b>Können Sie mir jetzt bitte eine Einschätzung geben, wie hoch im Vergleich zum [Progr.: Angabe aus Frage 56a] Ausbildungsjahr der zeitliche Aufwand in den übrigen Ausbildungsjahren war?</b></p> <p><b>Setzen Sie dazu bitte den Aufwand im [Progr.: Angabe aus Frage 56a] Ausbildungsjahr auf 100 Prozent.</b></p> <p>INT: Angabe in Prozent (0-100 %)  INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p><i>Programmierung: Jeweils nur die Jahre einblenden, in denen Auszubildende laut Frage 13 vorhanden sind und die nicht in 56a genannt wurden.</i></p> <p>A: Aufwand im 1. Jahr: _____ %  B: Aufwand im 2. Jahr: _____ %  C: Aufwand im 3. Jahr: _____ %  D: Aufwand im 4. Jahr: _____ %</p> <p>996: Über alle Jahre gleich  997: verweigert  998: weiß nicht</p>	
57	<p><b>Nun geht es um die Mitarbeiter, die im Betrieb im Ausbildungsjahr 2017/18 mit der Leitung, zentralen Planung, Koordination, Kontrolle der Ausbildung - also mit der <u>Ausbildungsverwaltung</u> - im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>) beschäftigt waren.</b></p> <p>INT: Karte „Definitionen“ vorlegen!</p>	

	<p>INT: Zur Ausbildungsverwaltung gehören zum Beispiel die Lohnbuchhaltung, die Koordination mit den Berufsschulen bzw. den Kammern, die Kontrolle und der Einsatz der Ausbilder und Auszubildenden. INT: Sind keine Mitarbeiter der Gruppe beteiligt, bitte 0 eingeben.</p> <p><b>Wie viele Mitarbeiter der folgenden Mitarbeitergruppen waren an der Ausbildungsverwaltung beteiligt?</b></p> <p>A: Aus der Gruppe der Führungskräfte: _____ B: Aus der Gruppe der Fachkräfte: _____</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p>	<p>59 59</p>
58	<p><i>Programmierung: Nachfrage nur für die Mitarbeitergruppe, für die in Frage 57A, 57B &gt; 0 und ungleich Missing</i></p> <p><b>Wie viele <u>Arbeitstage</u> entfielen in den einzelnen Mitarbeitergruppen im <u>Ausbildungsjahr 2017/18</u> auf die Ausbildungsverwaltung?</b></p> <p><b>Der Zeitaufwand für die Rekrutierung der Auszubildenden, z.B. für Vorstellungsgespräche, Auswahl der Bewerber usw. ist dabei nicht einzubeziehen.</b></p> <p>INT: Bei Bedarf erneut vorlesen (<i>Programmierung: in grün</i>): Zur Ausbildungsverwaltung zählen wir die Leitung, zentrale Planung, Koordination sowie die Kontrolle der Ausbildung (also zum Beispiel die Lohnbuchhaltung, die Koordination mit den Berufsschulen bzw. den Kammern sowie die Kontrolle und der Einsatz der Ausbilder und Auszubildenden). INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p><b>Gesamtzahl der Tage....</b></p> <p>A: ...der Führungskräfte: _____ Tage B: ... der Fachkräfte: _____ Tage</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Minimum: 1</i></p>	
59	<p><b>Hat Ihr Betrieb im Ausbildungsjahr 2017/18 Mitarbeiter für Prüfungstätigkeiten im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>) freigestellt?</b></p> <p>1: Ja 2: Nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	<p>60 61</p> <p>61 61</p>

60	<p><b>Wie viele Stunden hat Ihr Betrieb die Mitarbeiter insgesamt für Prüfungstätigkeiten freigestellt?</b></p> <p>INT: Die Stunden für alle freigestellten Mitarbeiter insgesamt erfassen.</p> <p>Stundenzahl für Prüfungstätigkeiten: _____</p> <p>9997: verweigert 9998: weiß nicht</p>	
61	<p><b>Im Folgenden geht es um die Rekrutierung der Auszubildenden im ausgewählten Ausbildungsberuf. Bitte beziehen Sie die folgenden Angaben jeweils auf <u>eine</u> zu besetzende Ausbildungsstelle. Orientieren Sie sich bitte an den Erfahrungen der letzten drei Jahre.</b></p> <p><b>Nutzen Sie die folgenden Instrumente für die Rekrutierung von Auszubildenden?</b></p> <p>INT: Liste 61 vorlegen und bis Frage 62 liegen lassen.</p> <p>A: Betriebspraktika oder Probearbeiten B: Teilnahme an Auszubildendenmessen C: Kooperation mit einer oder mehreren Schulen D: Anzeigen in Print- und Onlinemedien, Aushänge</p> <p>1: Ja 2: Nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	
62	<p><i>Programmierung: Wenn bei Frage 61 A-D keine Angabe 1 oder nur Missings, Frage überspringen</i></p> <p><b>Wie hoch waren insgesamt die Kosten für die genannten Instrumente bei der Besetzung einer Ausbildungsstelle?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung.</p> <p>Durchschnittliche Kosten pro zu besetzender Ausbildungsstelle: _____ Euro</p> <p>999997: verweigert 999998: weiß nicht</p>	
63	<p><b>Wie hoch schätzen Sie den <u>gesamten Zeitaufwand</u> für <u>eine</u> zu besetzende Ausbildungsstelle ein? Bitte unterscheiden Sie wieder zwischen den Mitarbeitergruppen.</b></p> <p><b>Berücksichtigen Sie bitte den Zeitaufwand für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Bewerbungsgespräche sowie die gesamte verwaltungsmäßige Bearbeitung bei der Stellenbesetzung.</b></p>	

	<p>Gesamtzeitaufwand in Stunden pro zu besetzender Ausbildungsstelle für die Gruppe der...</p> <p>A: Führungskräfte: ____ Stunden B: Fachkräfte: ____ Stunden</p> <p>996: Gruppe nicht beteiligt 997: verweigert 998: weiß nicht</p>	
64	<p><b>Um die Personalkosten der Ausbildung berechnen zu können, benötige ich nun noch einige Angaben zu den monatlichen Löhnen von unterschiedlichen Mitarbeitergruppen.</b></p> <p><b>Wie hoch war in Ihrem Betrieb im <u>September 2017</u> der durchschnittliche <u>Bruttolohn bzw. das durchschnittliche Bruttogehalt</u> eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters in den folgenden Mitarbeitergruppen?</b></p> <p><i>Programmierung</i> (in grün): <b>Alle Angaben werden in anonymisierter Form ausgewertet. Es wird kein Bezug der Angaben zu Ihrem Betrieb veröffentlicht.</b></p> <p>INT: Es reichen ungefähre Angaben. Angaben in Form von Stundenlöhnen oder in Lohn- und Gehaltsstufen bzw. -klassen bitte auf durchschnittliche Monatswerte umrechnen lassen. INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“. INT: Bei Geschäftsinhabern bitte die <u>Privatentnahme angeben</u>.</p> <p>Bruttolohn bzw. Bruttogehalt im Durchschnitt pro Monat (September 2017)</p> <p><i>Programmierung:</i> Nach hauptberuflichen Ausbildern nur fragen, wenn Angabe in Frage 42 = 1, nach Un- und Angelernten, wenn Angabe bei Item A in Frage 7a (Prozent) bzw. 7b (Anzahl) &gt; 0. Löhne der anderen Gruppen müssen gefragt werden, da sie auch noch an der Fachkräfterekrutierung beteiligt sein können und dass an dieser Stelle nicht geprüft werden kann.</p> <p>A (<i>Programmierung:</i> wenn Angabe in Frage 42 = 1): <b>Hauptberufliche Ausbilder:</b> ____ Euro</p> <p>B: <b>Fachkräfte:</b> ____ Euro</p> <p>INT: Bitte geben Sie hier einen durchschnittlichen Fachkräftelohn in Ihrem Betrieb an.</p> <p>C (<i>Programmierung:</i> wenn Angabe bei Item A in Frage 7a (Prozent) bzw. 7b (Anzahl) &gt; 0 (auch missing values): <b>An- und ungelernete Arbeitskräfte:</b> ____ Euro</p> <p>D: <b>Führungskräfte, die an der Ausbildung, Ausbildungsverwaltung oder Rekrutierung von neuen Fachkräften beteiligt sind:</b> ____ Euro</p> <p>99996: keine Mitarbeiter dieser Gruppe im Betrieb 99997: verweigert 99998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung:</i> Sobald „weiß nicht“ oder „verweigert“ angegeben, Nachfrage 64a</p>	

	stellen.	
64a	<p><i>Programmierung: Wenn in Frage 64 mit „weiß nicht“ oder „verweigert“ geantwortet wurde, direkt Nachfrage einblenden.</i></p> <p><b>Ihre Angaben werden alle vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form ausgewertet. Die Angabe der Gehälter ist für die Bestimmung der Ausbildungskosten zentral. Können Sie mir bitte zumindest sagen, in welche Größenklasse auf dieser Karte der Bruttolohn bzw. -gehalt fällt?</b></p> <p>INT: Karte „Gehaltsklassen III“ übergeben  INT: Sicherstellen, dass Befragter die richtige Gehaltsklasse für die jeweilige Mitarbeitergruppe betrachtet (hauptberufliche Ausbilder, Fachkräfte, an- und ungelernte Arbeitskräfte, Führungskräfte)</p> <p>Bruttolohn bzw. Bruttogehalt im Durchschnitt pro Monat (September 2017)</p> <p><i>(Programmierung: je nachdem, welche Mitarbeitergruppe laut Frage 64 befragt wird, A, B, C oder D einblenden)</i></p> <p>A: Bruttogehaltsklasse für hauptberufliche Ausbilder: ____  B: Bruttogehaltsklasse für Fachkräfte: ____  C: Bruttogehaltsklasse für an- und ungelernte Arbeitskräfte: ____  D: Bruttogehaltsklasse für Führungskräfte, die an der Ausbildung, Ausbildungsverwaltung oder Rekrutierung von neuen Fachkräften beteiligt sind: ____</p> <p>97: verweigert  98: weiß nicht</p>	
65	<p><b>Wurde in Ihrem Betrieb im Jahr 2017 mindestens eine der folgenden tariflichen oder freiwilligen Sozialleistungen den Mitarbeitern, d.h. allen oder zumindest einem Teil, gewährt:</b></p> <p>INT: Auszubildende sind hier nicht mit einzubeziehen.</p> <p><b>Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, 13./14. Monatsgehalt, vermögenswirksame Leistungen, Bonuszahlungen, Leistungsentgelt, Essensgeld, Fahrgelderstattung oder sonstige <u>monatliche oder jährliche</u> Sozialleistungen (z.B. Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung)?</b></p> <p>1: Ja  2: Nein</p> <p>7: verweigert  8: weiß nicht</p>	<p>66  67</p> <p>67  67</p>
66	<p><b>Wie hoch waren in Ihrem Betrieb diese <u>tariflichen oder freiwilligen Sozialleistungen insgesamt</u> in Prozent der Bruttolohn- und Gehaltssumme eines Jahres?</b></p> <p>INT: Es reicht eine ungefähre Angabe. Bei Klassenangaben bitte den Durchschnitt</p>	

	<p>schätzen lassen. INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>Anteil der tariflichen und freiwilligen Sozialleistungen an der Bruttolohn- und -gehaltssumme: ____ Prozent</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Minimum 1</i></p>	
67	<p><b>Hat Ihr Betrieb im Ausbildungsjahr 2017/18 für die Ausbildung der eigenen Auszubildenden im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>) finanzielle <u>Mittel aus Förderprogrammen</u> des Bundes, der Länder, des Europäischen Sozialfonds, der Bundesagentur für Arbeit oder aus einer Umlagefinanzierung erhalten?</b></p> <p><b>Bitte berücksichtigen Sie hierbei ausschließlich Zuschüsse zu den laufenden Ausgaben der Ausbildung und nicht eventuelle Zuschüsse für Bau- und Ausstattungsinvestitionen. Geben Sie bitte alles an, was auf Ihren Betrieb zutrifft.</b></p> <p>INT: Liste 67 vorlegen! INT: Mehrfachnennung möglich INT: Alle Antworten vorlesen!</p> <p><i>Programmierung: Antworten in schwarz, müssen vorgelesen werden.</i></p> <p><b>1: Ja, durch Förderprogramme des Bundes, der Länder oder des Europäischen Sozialfonds</b> <b>2: Ja, durch die Bundesagentur für Arbeit</b> <b>3: Ja, durch eine Umlagefinanzierung</b> <b>4: Nein</b></p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Die Codes 4, 7, 8 dürfen nicht mit einem anderen Code gemeinsam erfasst werden.</i></p>	<p>68 68 68 69  69 69</p>
68	<p><b>Wie hoch waren diese Zuschüsse im Ausbildungsjahr 2017/18 insgesamt?</b></p> <p>INT: Zuschüsse ggf. auf das Jahr hochrechnen lassen. INT: Geben Sie bitte die Zuschüsse für alle Auszubildenden zusammen an. INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>Zuschüsse im Ausbildungsjahr 2017/18 insgesamt in Euro: _____</p> <p>999997: verweigert 999998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Minimum 1</i></p>	

69	<p><b>Wurden in Ihrem Betrieb im Ausbildungsjahr 2017/18 Zusatzqualifikationen vermittelt, die über die in der Ausbildungsordnung für den Ausbildungsberuf (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>) festgelegten Inhalte hinausgehen und zertifizierbar sind?</b></p> <p>1: Ja 2: Nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	
70	<p><b>Bei der betrieblichen Ausbildung kann es vorkommen, dass ein Teil der in der Ausbildungsordnung festgelegten Ausbildungsinhalte für den eigenen Betrieb nicht unmittelbar benötigt werden.</b></p> <p><b>Wie hoch schätzen Sie den Anteil, der in der Ausbildungsordnung festgelegten, aber in Ihrem Betrieb nicht benötigten Ausbildungsinhalte?</b></p> <p><b>Bitte verwendet Sie dazu eine Skala von 1 bis 10. „1“ bedeutet, dass gar keine der zu vermittelnden Ausbildungsinhalte in Ihrem Betrieb benötigt werden, „10“ bedeutet, dass alle zu vermittelnden Inhalte benötigt werden. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.</b></p> <p>INT: Liste 70 vorlegen!</p> <p>1: Gar keine Inhalte werden benötigt 2: 3: 4: 5: 6: 7: 8: 9: 10: Alle Inhalte werden benötigt</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p>	
Info 11	<p><b>Wir haben bislang vor allem die Kostenperspektive angesprochen. Im Folgenden benötigen wir noch einige allgemeine Angaben zu Ihrem Betrieb, Informationen über den Stellenwert der Ausbildung, zur Übernahme der Auszubildenden und zu Rekrutierungsstrategien.</b></p> <p><i>Programmierung: Folgetext nur, wenn Frage 2 &gt; 1</i></p> <p><b>Bitte beziehen Sie auch weiterhin Ihre Angaben nur auf die ausgewählte Betriebsstätte (<i>Programmierung: Name der Betriebsstätte laut Stichprobe einblenden</i>), nicht auf das Gesamtunternehmen bzw. den gesamten Konzern.</b></p>	

71	<p><b>Beginnen wir mit dem Verbleib Ihrer Auszubildenden in den letzten Jahren.</b></p> <p><b>Bitte beziehen Sie Ihre Antworten weiterhin auf den Ausbildungsberuf (ausgewählten Beruf einblenden).</b></p> <p><b>In welchem Jahr haben zuletzt Auszubildende in Ihrem Betrieb ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“. Wenn der Betrieb noch keine Auszubildende hatte, die die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, bitte Button verwenden.</p> <p>Jahr der zuletzt erfolgreich beendeten Ausbildung: ____</p> <p>9996: Betrieb hatte noch keine Auszubildende, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben</p> <p>9997: verweigert</p> <p>9998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: wenn Jahreszahl &lt; 2014 oder &gt;= 9996, mit Frage 80 fortfahren</i>  <i>Programmierung: Maximum 2019</i></p>	80 80 80
72	<p><b>Wie viele Auszubildende haben im Jahr (Programmierung: Jahr aus Frage 71 einfügen) die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen?</b></p> <p>Zahl der erfolgreichen Auszubildenden: _____</p> <p>997: verweigert</p> <p>998: weiß nicht</p>	
73	<p><i>Programmierung: nur wenn Anzahl aus Frage 72 &gt; 0 und ungleich Missing</i></p> <p><b>Die reguläre Ausbildungsdauer im Ausbildungsberuf (ausgewählten Beruf einblenden) beträgt (Programmierung: Ausbildungsjahre lt. Preloadangabe aus Liste einblenden) Jahre.</b></p> <p><b>Wie viele der (Programmierung: Anzahl aus Frage 72) erfolgreich Ausgebildeten haben ihre Ausbildung um ein halbes bzw. ein Jahr verkürzt?</b></p> <p>Anzahl der Ausgebildeten mit verkürzter Ausbildungszeit: ____</p> <p>997: verweigert</p> <p>998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Maximal Anzahl aus Frage 72, Minimum 0</i></p>	
74	<p><i>Programmierung: nur wenn Anzahl aus Frage 73 &gt; 0 und ungleich Missing</i></p> <p><b>Wurde die Verkürzung der Ausbildungszeit bei diesen Auszubildenden bereits beim Abschluss des Ausbildungsvertrags vereinbart?</b></p> <p>1: Ja</p>	

	<p>2: Nein</p> <p><i>Programmierung: wenn Anzahl aus Frage 73 &gt; 1:</i>  3: Es gab sowohl Auszubildende bei denen eine Verkürzung bereits bei Abschluss des Ausbildungsvertrags vereinbart wurde als auch Auszubildende, bei denen eine Verkürzung erst im Verlauf der Ausbildung vereinbart wurde.</p> <p>7: verweigert  8: weiß nicht</p>	
75	<p><i>Programmierung: nur wenn Anzahl aus Frage 72 &gt; 0 und ungleich Missing</i></p> <p><b>Wie viele der (Programmierung: Anzahl aus Frage 72) Ausgebildeten aus dem Jahr (Programmierung: Jahr aus Frage 71 einfügen) ...</b></p> <p>INT: Liste 75 vorlegen.</p> <p>A: wurden befristet übernommen: _____  B: wurden unbefristet übernommen: _____  C: verließen den Betrieb auf eigenen Wunsch: _____  D: erhielten kein Übernahmeangebot: _____</p> <p>997: verweigert  998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Summe aus 75A-D = Anzahl aus Frage 72, wenn nicht, Interviewer prüfen:</i>  INT: Sie haben angegeben, dass (Programmierung: Anzahl aus Frage 72) Auszubildende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, in dieser Frage aber (Programmierung: Summe 75A-D) angegeben.</p>	
76	<p><i>Programmierung: nur wenn Anzahl aus Frage 72 &gt; 0 und ungleich Missing</i></p> <p><b>Wie viele der Ausgebildeten haben die Abschlussprüfung mit sehr gutem Erfolg, d. h. der Note 1, bestanden?</b></p> <p>INT: 0 eingeben, wenn es keine Auszubildende mit einer sehr guten Abschlussprüfung gab.</p> <p>Anzahl der Auszubildende, die die Abschlussprüfung mit sehr gutem Erfolg bestanden haben: _____</p> <p>996: TNZ: es gab keine Abschlussprüfungen.  997: verweigert  998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Anzahl in Frage 76 muss &lt;= Anzahl aus Frage 72 sein.</i></p>	
77	<p><i>Programmierung: nur wenn Anzahl aus Frage 75a+b &gt; 0 und ungleich Missing</i></p> <p><b>Bitte vergleichen Sie nun den Leistungsgrad einer durchschnittlichen Fachkraft im Betrieb mit dem der zuletzt übernommenen Ausbildungsabsolventen. Den Leistungsgrad der Fachkraft im Betrieb setzen</b></p>	

	<p><b>Sie bitte auf 100 %. Welchen Leistungsgrad erreichen die zuletzt übernommenen Ausbildungsabsolventen im Beruf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>) unmittelbar nach der Übernahme?</b></p> <p>INT: Auch Angaben über 100 % sind möglich, wenn die gerade übernommenen Ausbildungsabsolventen besser als die durchschnittliche Fachkraft sind.</p> <p>Leistungsgrad unmittelbar nach der Übernahme in Prozent: _____</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung:</i> Maximalwert 201, 997, 998</p>	
80	<p><b>Welche Strategie verfolgt ihr Betrieb generell mit der Ausbildung im Beruf (<i>ausgewählter Beruf einblenden</i>) mit Blick auf die Übernahme?</b></p> <p>INT: Liste 80 vorlegen.</p> <p><b>Die Strategie ist, die Auszubildenden im eigenen Betrieb oder einem anderen Betrieb des Unternehmens....</b></p> <p>1: auf jeden Fall alle weiter zu beschäftigen. 2: einen Teil der Auszubildenden weiter zu beschäftigen. 3: nicht bzw. nur in Ausnahmefällen weiter zu beschäftigen.</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	
81	<p><i>Programmierung: Überspringen wenn 71 = 9996</i></p> <p><b>Wie viel Prozent der im Ausbildungsberuf erfolgreich Ausgebildeten sind im Durchschnitt erfahrungsgemäß <u>ein Jahr bzw. drei oder fünf Jahre</u> nach Abschluss der Ausbildung noch in Ihrem Betrieb bzw. einem anderen Betrieb Ihres Unternehmens beschäftigt?</b></p> <p>INT: Betriebe, die keine Ausgebildeten übernommen haben, bitte jeweils 0 Prozent angeben. INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>Anteil der erfolgreich Ausgebildeten, die ...</p> <p>A: ein Jahr nach Abschluss der Ausbildung noch im Betrieb sind in Prozent: ____ B: drei Jahre nach Abschluss der Ausbildung noch im Betrieb sind in Prozent: ____ C: fünf Jahre nach Abschluss der Ausbildung noch im Betrieb sind in Prozent: ____</p> <p>996: Trifft nicht zu, der Betrieb bildet noch nicht so lange aus</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Sobald Code 996 für „tnz“ angegeben oder 0, das/die folgenden Items in dieser Frage auch auf „tnz“ bzw. auf 0 setzen und mit der nächsten Frage</i></p>	

	<p>fortfahren.</p> <p>Programmierung: Maximum 100, Minimum 0</p>	
82	<p><b>Wie viele Ausbildungsstellen haben Sie im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>) für das Ausbildungsjahr 2017/18 insgesamt angeboten? Berücksichtigen Sie dabei auch Stellen, die sie nicht besetzen konnten.</b></p> <p>Anzahl der angebotenen Ausbildungsstellen: _____</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p>	83 83
82a	<p>Programmierung: Nur wenn Frage 82 &gt; 0 und ungleich Missing</p> <p><b>Wie viele der (Programmierung: Anzahl aus Frage 82) Ausbildungsstellen konnten Sie nicht besetzen?</b></p> <p>Anzahl der nicht besetzten Ausbildungsstellen: _____</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p>Programmierung: Maximum Anzahl aus Frage 82</p>	
83	<p><b>Wurden in Ihrem Betrieb im Ausbildungsberuf im Ausbildungsjahr 2017/18 Ausbildungsverträge gelöst?</b></p> <p>1: Ja 2: Nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	
84a	<p>Programmierung: wenn Summe der Angaben nach Ausbildungsjahren in Frage 13 &gt; 20 oder Frage 84b = 995 (=&gt; Rücksprung aus Frage 84b)</p> <p><b>Im Folgenden habe ich einige Fragen zur Schulbildung der Auszubildenden im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>).</b></p> <p><b>Wie verteilen sich die (Programmierung: Summe der Anzahl aus Frage 13 einblenden) Auszubildenden auf die folgenden Schulabschlüsse? Bitte sagen Sie mir jeweils den Prozentanteil.</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>INT: Es können auch absolute Angaben erfasst werden. Dazu bitte Button nutzen.</p> <p>Programmierung: Button vorsehen: 995 „absolute Angaben erfassen“, Sprung auf 84b, Item A</p> <p>INT: Wenn es sich um ausländische Abschlüsse handelt, ordnen Sie diese bitte dem entsprechenden deutschen Abschluss zu.</p> <p>INT: Liste 84 vorlegen!</p>	

	<p>A: Anteil ohne Hauptschulabschluss in Prozent: _____  B: Anteil mit Hauptschulabschluss in Prozent: _____  C: Anteil mit Realschulabschluss, Mittlere Reife in Prozent: ____  D: Anteil mit Abitur, Fachhochschulreife in Prozent: _____</p> <p>995 absolute Angaben erfassen [<i>Programmierung: Button, nur bei Item A, weiter mit 84b</i>]  997: verweigert  998: weiß nicht</p> <p><i>Prüfung: Wenn Summe A-D kleiner 90 oder größer 110, dann Hinweis für Interviewer einblenden:</i>  INT: Die Summe ergibt (<i>Summe A-D einblenden</i>) Prozent, bitte nachfragen und korrigieren!</p>	
84b	<p><i>Programmierung: wenn Summe der Angaben nach Ausbildungsjahren in Frage 13 &lt; 21 oder Frage 84a = 995</i></p> <p><b>Im Folgenden habe ich einige Fragen zur Schulbildung der Auszubildenden im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>).</b></p> <p><b>Wie verteilen sich die (<i>Programmierung: Summe der Anzahl aus Frage 13 einblenden</i>) Auszubildenden auf die folgenden Schulabschlüsse? Bitte sagen Sie mir jeweils die absolute Anzahl.</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.  INT: Es können auch Prozentanteile erfasst werden. Dazu bitte Button 995 nutzen.  INT: Wenn es sich um ausländische Abschlüsse handelt, ordnen Sie diese bitte dem entsprechenden deutschen Abschluss zu.  INT: Liste 84 vorlegen.</p> <p>A: Anzahl ohne Hauptschulabschluss: _____  B: Anzahl mit Hauptschulabschluss: _____  C: Anzahl mit Realschulabschluss, Mittlere Reife: ____  D: Anzahl mit Abitur, Fachhochschulreife: _____</p> <p>995 Prozentanteil erfassen [<i>Programmierung: Button, nur bei Item A, weiter mit 84a</i>]  997: verweigert  998: weiß nicht</p> <p><i>Prüfung: Wenn Summe A-D kleiner oder größer als Summe der Anzahl in Frage 13, dann Hinweis für Interviewer einblenden:</i>  INT: Die Summe ergibt (<i>Summe A-D einblenden</i>), es gibt laut Frage 13 (Summe der Anzahl aus Frage 13) Auszubildende im ausgewählten Beruf, bitte nachfragen und korrigieren!</p>	
85 NN	<p><i>Programmierung: Nur an Nichtausbildungsbetriebe</i></p> <p><b>Ich habe vorhin notiert, dass Ihr Betrieb zum 30.09.2017 nicht ausgebildet hat. Dazu habe ich nun noch ein paar Rückfragen.</b></p> <p><b>Hat Ihr Betrieb früher ausgebildet?</b></p>	

	<p>INT: Hier sind auch Absolventen einer betrieblichen Umschulung eingeschlossen, sofern sie in einen Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung umgeschult wurden.</p> <p>1: Ja, und zwar zuletzt im Jahr _____  2: Nein</p> <p>7: verweigert  8: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Jahreszahl muss &gt;= Jahreszahl in Frage 4 sein, sonst Hinweis: INT: Laut Ihren Angaben wurde ihr Betrieb [Programmierung: Jahreszahl aus Frage 4) gegründet. Bitte Angabe korrigieren.  Programmierung: Maximum 2017</i></p>	
<p>86  <b>NN</b></p>	<p><i>Programmierung: Nur an Nichtausbildungsbetriebe</i></p> <p><b>Plant ihr Betrieb zukünftig auszubilden?</b></p> <p>1: Ja, und zwar ab dem Jahr _____  2: Betrieb bildet im Ausbildungsjahr 2018/19 aus  3: Nein</p> <p>7: verweigert  8: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung bei 1: Minimum 2018</i></p>	
<p>87  <b>NN</b></p>	<p><i>Programmierung: Nur an Nichtausbildungsbetriebe</i></p> <p><b>Erfüllt Ihr Betrieb aktuell die bestehenden gesetzlichen Voraussetzungen zur Berufsausbildung?</b></p> <p><b>Zu den gesetzlichen Voraussetzungen gehören persönlich und fachlich geeignete Ausbilder und eine geeignete Ausbildungsstätte, das heißt die räumlichen Gegebenheiten und die technische Ausstattung, um eine Ausbildung nach den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes bzw. der Handwerksordnung durchzuführen.</b></p> <p>INT: Liste 87 vorlegen</p> <p>1: Ja, der Betrieb erfüllt die Voraussetzungen  2: Ja, im Verbund mit anderen Betrieben oder überbetrieblichen Einrichtungen  3: Nein</p> <p>7: verweigert  8: weiß nicht</p>	
<p>88  <b>NN</b></p>	<p><i>Programmierung: Nur an Nichtausbildungsbetriebe</i></p> <p><b>Ihr Betrieb hat im Ausbildungsjahr 2017/18 nicht ausgebildet:  Ich nenne Ihnen nun einige Gründe, weshalb Betriebe nicht ausbilden.</b></p>	

	<p><b>Bitte sagen Sie mir jeweils ob diese Gründe auf Ihren Betrieb für das Ausbildungsjahr 2017/18 zutrafen. Bitte verwenden Sie die Skala von 1 „trifft voll und ganz gut“ bis 5 „trifft überhaupt nicht zu.</b></p> <p>INT: Liste 88 vorlegen!</p> <p>1: trifft voll und ganz zu 2: 3: 4: 5: trifft überhaupt nicht zu</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p> <p>A: Es gab keine qualifizierten Bewerber. B: Es besteht absehbar kein Bedarf an entsprechenden Fachkräften. C: Ausgebildete verlassen später zu oft den Betrieb. D: Auszubildende sind während der Ausbildung zu wenig im Betrieb. E: Der Betrieb ist zu spezialisiert und kann nicht alle Ausbildungsinhalte vermitteln. F: Es gab schlechte Erfahrungen mit Auszubildenden.</p>	
<p>89 NN</p>	<p><i>Programmierung: Nur an Nichtausbildungsbetriebe:</i></p> <p><b>In den folgenden Fragen geht es um die Fachkräfte in Ihrem Betrieb. Unter Fachkräften verstehen wir Mitarbeiter, die in einem Beruf arbeiten, für den man in der Regel eine abgeschlossene <u>betriebliche Ausbildung</u> nach den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes bzw. der Handwerksordnung benötigt.</b></p> <p><b>Wann hat Ihr Betrieb zuletzt eine solche Fachkraft eingestellt?</b></p> <p>Im Jahr: _____</p> <p>9996: Es wurde noch keine Fachkraft eingestellt</p> <p>9997: verweigert</p> <p>9998: weiß nicht</p> <p><i>Prüfung: Jahreszahl muss &gt;= Jahreszahl in Frage 4 sein, sonst</i> INT: Laut Ihren Angaben wurde ihr Betrieb [Programmierung: Jahreszahl aus Frage 4) gegründet. Bitte Angabe korrigieren. <i>Programmierung: Maximum 2019</i> <i>Programmierung: Wenn Frage 89 = 9996 oder Missing, mit Frage 127 fortfahren</i></p>	<p>90</p> <p>127</p> <p>127</p> <p>127</p>
<p>90 NN</p>	<p><i>Programmierung: Nur an Nichtausbildungsbetriebe:</i></p> <p><b>Denken Sie nun an die zuletzt eingestellte Fachkraft. Welchen Ausbildungsberuf hat diese Fachkraft gelernt?</b></p> <p><i>Programmierung: Liste mit Ausbildungsberufen hinterlegen.</i> INT: Möglichst immer die offizielle Bezeichnung des Berufs erfragen und erfassen, so wie er z.B. im Ausbildungsvertrag angegeben ist.</p>	

	<p>INT: Wenn ein Beruf nicht in der Liste gefunden wird, kann das daran liegen, dass dieser nicht nach den Regelungen des Berufsbildungsgesetzes bzw. der Handwerksordnung ausgebildet wird.</p> <p>INT: Wenn der Beruf nicht auf der Liste gefunden wird, bitte „weiß nicht“ eingeben.</p> <p>Beruf: _____</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	<p>91</p> <p>92 92</p>
<p>91 NN</p>	<p><i>Programmierung: Nur an Nichtausbildungsbetriebe:</i></p> <p><b>Wird die Fachkraft in dem gelernten Beruf eingesetzt?</b></p> <p>1: Ja 2: Nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Wenn 91 = 1 bei allen Folgefragen für Nichtausbildungsbetriebe den Beruf aus 90 als „ausgewählten Beruf“ einsetzen.</i></p>	<p>Info12 92</p> <p>92 92</p>
<p>92 NN</p>	<p><i>Programmierung: Nur an Nichtausbildungsbetriebe:</i> <i>Programmierung: Nur wenn in 91 = 2 oder 7 oder 8 (Missing) bzw. wenn in 90 = 7 oder 8 (Missing)</i></p> <p><b>Welchen Beruf übt die Fachkraft in Ihrem Betrieb aus?</b></p> <p>INT: Wenn Beruf nicht in der Liste gefunden wird, dann Button nutzen. <i>Programmierung: Liste mit Ausbildungsberufen hinterlegen.</i> Programmierung: Button für Code 6 vorsehen</p> <p>Beruf: _____</p> <p>6: Angegebener Beruf ist nicht in der Liste</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Wenn 91 = 2 oder 7 oder 8, aber in 92 Berufsangabe aus der Berufsliste bei allen Folgefragen für Nichtausbildungsbetriebe den Beruf aus 92 als „ausgewählten Beruf“ einsetzen.</i></p>	<p>Info12</p> <p>92a</p> <p>127 127</p>
<p>92a NN</p>	<p><i>Programmierung: Nur an Nichtausbildungsbetriebe:</i> <i>Programmierung: Wenn 92=6 (Beruf nicht auf der Liste gefunden)</i></p> <p><b>Bitte nennen Sie mir die genaue Berufsbezeichnung, damit ich sie eintragen kann.</b></p> <p>INT: Bitte möglichst eine Berufsbezeichnung aufnehmen und nicht eine</p>	

	<p>Beschreibung der Tätigkeit.</p> <p>Beruf : _____(open, 300)</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Den erfassten Beruf in den Folgefragen als ausgewählten Beruf einblenden.</i></p>	<p>127 127</p>
<p>Info 12 <b>N</b></p>	<p><i>Programmierung: nur an Ausbildungsbetriebe</i> <b>In den folgenden Fragen geht es um die Fachkräfte in Ihrem Betrieb.</b></p> <p><b>Bitte beziehen Sie Ihre Angaben jeweils auf die Fachkräfte im Ausbildungsberuf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>) bzw. in einem vergleichbaren Beruf.</b></p> <p><i>Programmierung: nur an Nichtausbildungsbetriebe mit Berufsangabe in Frage 90 bzw. Berufsangabe aus Berufsliste in Frage 92 oder Angabe in 92a</i></p> <p><b>Bitte beziehen Sie Ihre Angaben in den folgenden Fragen jeweils auf die Fachkräfte im Beruf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>).</b></p> <p><i>Prog.: nur einblenden wenn Beruf = Kaufmann für Büromanagement und Nichtausbildungsbetrieb:</i> INT: Dies ist die aktuelle Bezeichnung für den von Ihnen genannten Beruf. In den folgenden Fragen wird diese Bezeichnung verwendet. Der neue Beruf Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement fasst die bisherigen Berufsbilder der Bürokaufleute, der Kaufleute für Bürokommunikation und der Fachangestellten für Bürokommunikation zusammen.</p> <p><b>1: weiter</b></p>	
<p>93 <b>N</b></p>	<p><b>Wie viele Fachkräfte waren am 30. September 2017 in dem Beruf (<i>ausgewählter Ausbildungsberuf einblenden</i>) in Ihrem Betrieb beschäftigt?</b></p> <p>Anzahl der Fachkräfte im ausgewählten Beruf: _____</p> <p>9997: verweigert 9998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Wenn Angabe = 0, dann weiter mit Frage 96</i></p>	<p>94a 95 95</p>
<p>94a <b>N</b></p>	<p><i>Programmierung: Nur wenn Anzahl in Frage 93 &gt; 0 und ungleich Missing</i></p> <p><b>Wie viele dieser (<i>Programmierung: Zahl aus Frage 93</i>) Fachkräfte waren Frauen?</b></p> <p>Anzahl der Frauen: _____</p> <p>9997: verweigert 9998: weiß nicht</p>	

	<p><i>Programmierung: Maximum Zahl aus Frage 93, Minimum 0</i></p>	
<p>94b <b>N</b></p>	<p><i>Programmierung bei Ausbildungsbetrieben: Nur wenn Anzahl in Frage 93 &gt; 0 und ungleich Missing</i> <i>Programmierung bei Nichtausbildungsbetrieben: Nur wenn Anzahl in Frage 93 &gt; 0 und ungleich Missing und 1 „ja“ bei Frage 85</i></p> <p><b>Und wie viele dieser (Programmierung: Zahl aus Frage 93) Fachkräfte wurden in Ihrem Betrieb ausgebildet?</b></p> <p>Anzahl der im eigenen Betrieb ausgebildeten Fachkräfte: _____</p> <p>9997: verweigert 9998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Maximum Zahl aus Frage 93, Minimum 0</i></p>	
<p>95 <b>N</b></p>	<p><b>Wie viele Fachkräfte im ausgewählten Beruf (ausgewählter Beruf einblenden) haben seit dem 30. September 2017 den Betrieb verlassen?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“. INT: Wenn im letzten Jahr keine Fachkraft im ausgewählten Beruf vorhanden, Button nutzen.</p> <p>Zahl der Fachkräfte, die den Betrieb seit September 2017 verließen: _____</p> <p>996: Trifft nicht zu, hatten im letzten Jahr keine Fachkräfte im ausgewählten Beruf 997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Range 0-995</i></p>	
<p>96 <b>N</b></p>	<p><b>Wurden in den letzten drei Jahren Maschinen oder Computer in der Produktion von Waren und Dienstleistungen angeschafft, die Arbeitsschritte der Fachkräfte <u>im Beruf (ausgewählter Beruf einblenden)</u> vereinfachen oder ersetzen?</b></p> <p>INT: Alle Antwortmöglichkeiten vorlesen!</p> <p><b>1: Ja, Maschinen oder Computer die Arbeitsschritte vereinfachen</b> <b>2: Ja, Maschinen oder Computer die Arbeitsschritte ersetzen</b> <b>3: Ja, Maschinen oder Computer, die Arbeitsschritte sowohl vereinfachen als auch ersetzen</b> <b>4: Nein</b></p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	

<p>97 N</p>	<p><b>Wie beurteilen Sie gegenwärtig die Verfügbarkeit geeigneter Arbeitskräfte auf dem Arbeitsmarkt in Ihrer Region im ausgewählten Beruf (ausgewählter Beruf einblenden)?</b></p> <p><b>Bitte verwenden Sie die Skala von 1 „sehr gut“ bis 5 „sehr schlecht“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.</b></p> <p>INT: Liste 97 vorlegen!</p> <p>1: Sehr gut 2: 3: 4: 5: Sehr schlecht</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	
<p>98 N</p>	<p><i>Programmierung: Bei Nichtausbildungsbetrieben: Wenn Frage 89 &lt;= 2014 mit Frage 127 fortfahren</i></p> <p><b>Wie viele Wochen ist in Ihrem Betrieb durchschnittlich eine freie Fachkräftestelle im Beruf (ausgewählten Beruf einblenden) nicht besetzt?</b></p> <p><b>Berücksichtigen Sie dabei bitte die Wochen, die zwischen dem gewünschten Einstellungsdatum und der tatsächlichen Einstellung liegen und orientieren Sie sich an den Erfahrungen aus den letzten drei Jahren.</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“. INT: Wenn im Betrieb in den letzten 3 Jahren keine Stelle frei war, dann Button nutzen.</p> <p>Zahl der Wochen, die zwischen dem gewünschten und dem tatsächlichen Einstellungsdatum liegen: _____</p> <p>996: trifft in den letzten 3 Jahren nicht zu 997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Minimum 0, Maximum 150</i></p>	
<p>99</p>	<p><i>Programmierung: Nur an Ausbildungsbetriebe</i></p> <p><b>Wann haben sie zuletzt eine Fachkraft im Beruf (ausgewählten Beruf einblenden) vom externen Arbeitsmarkt eingestellt?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>Jahr der letzten Einstellung: _____</p> <p>9997: verweigert</p>	<p>127</p>

	<p>9998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Wenn Frage 99 &lt;= 2014 oder Missing, mit Frage 127 fortfahren</i>  <i>Programmierung: Minimum 1950, Maximum 2019</i></p>	127
<p>100 <b>N</b></p>	<p><i>Programmierung bei Ausbildungsbetrieben</i>  <b>Wie viele Fachkräfte im Beruf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>) wurden im Jahr (<i>Prog.: Jahresangabe aus Frage 99 einblenden</i>) insgesamt vom externen Arbeitsmarkt eingestellt?</b></p> <p><i>Programmierung bei Nichtausbildungsbetrieben:</i>  <b>Wie viele Fachkräfte wurden im Beruf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>) im Jahr (<i>Programmierung: Jahresangabe aus Frage 89</i>) insgesamt vom externen Arbeitsmarkt eingestellt?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.  INT: Die Angaben beziehen sich auf das Jahr, in dem Sie zuletzt eine Fachkraft im ausgewählten Beruf eingestellt haben.</p> <p>Anzahl der eingestellten Fachkräfte: _____</p> <p>9997: verweigert  9998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Minimum 1</i></p>	
<p>102 <b>N</b></p>	<p><b>Wie viele der im Jahr (<i>Programmierung: Jahr aus Frage 89 (Nichtausbildungsbetriebe) bzw. 99 (Ausbildungsbetriebe) einblenden</i>) in Ihrem Betrieb neu eingestellten Fachkräfte haben den Betrieb innerhalb der ersten 12 Monate wieder verlassen?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>Anzahl der neu eingestellten Fachkräfte, die den Betrieb wieder verließen: _____</p> <p><i>(Programmierung: 0 bis Anzahl aus Frage 100, nur bei gültigen Angaben, ansonsten max. 995)</i></p> <p>997: verweigert  998: weiß nicht</p>	
<p>103 <b>N</b></p>	<p><b>In den folgenden Fragen geht es nur um die Fachkraft in dem Beruf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>), die Ihr Betrieb im Jahr (<i>Programmierung: Jahr aus Frage 89 (Nichtausbildungsbetriebe) bzw. 99 (Ausbildungsbetriebe) einblenden</i>) <u>zuletzt</u> über den Arbeitsmarkt eingestellt hat. Bitte beantworten Sie diese Fragen auch, wenn diese Fachkraft den Betrieb bereits wieder verlassen hat.</b></p> <p><b>Wie viele Bewerbungen gab es für die Besetzung dieser Fachkraftstelle?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p>	

	<p>INT: Wenn kein Bewerbungsverfahren in den letzten 4 Jahren, dann TNZ-Button nutzen.</p> <p>Anzahl der Bewerbungen: _____</p> <p>9996: TNZ: keine Bewerbungsverfahren in den letzten 4 Jahren  9997: verweigert  9998: weiß nicht</p>	108
<p>104 N</p>	<p><b>Wie hoch waren die Inserierungskosten für die Besetzung dieser Fachkraftstelle?</b></p> <p><b>Unter Inserierungskosten sind die Kosten für Anzeigen in den Print- und Onlinemedien, Anfragen beim Arbeitsamt, interne Stellenausschreibungen, Aushänge etc. gemeint.</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.  INT: Wenn keine Kosten angefallen sind, bitte 0 eintragen.</p> <p>Inserierungskosten der zuletzt besetzten Fachkräftestelle in Euro: _____</p> <p>99997: verweigert  99998: weiß nicht</p>	
<p>105 N</p>	<p><b>Nun geht es um den Zeitaufwand in Stunden für das gesamte Auswahlverfahren für die <u>zuletzt besetzte Fachkraftstelle</u>.</b></p> <p><b>Berücksichtigen Sie dabei bitte die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Bewerbungsgesprächs sowie die gesamte verwaltungsmäßige Bearbeitung bei der Stellenbesetzung.</b></p> <p><b>Wie hoch schätzen Sie den gesamten Zeitaufwand in Stunden für die folgenden Mitarbeitergruppen ein?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.  INT: Wenn die Mitarbeitergruppe nicht am Auswahlverfahren beteiligt ist, dann Button „Gruppe ist nicht beteiligt“ verwenden.</p> <p>Zeitaufwand in Stunden</p> <p>A: Führungskräfte/Betriebsinhaber: _____  B: Fachkräfte: _____</p> <p>9996: Gruppe nicht beteiligt  9997: verweigert  9998: weiß nicht</p>	
<p>106 N</p>	<p><b>Waren bei der Auswahl der neu eingestellten Fachkraft auch externe Berater und/oder Vermittler beteiligt?</b></p> <p>1: Ja</p>	107

	<p>2: Nein</p> <p>7: verweigert</p> <p>8: weiß nicht</p>	<p>108</p> <p>108</p> <p>108</p>
<p>107 <b>N</b></p>	<p><b>Wie hoch schätzen Sie die Kosten für diese externen Berater bzw. Vermittler bei der Besetzung der letzten Fachkraftstelle ein?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>Kosten für externe Berater / Vermittler bei letzter Neueinstellung in Euro: _____</p> <p>99997: verweigert</p> <p>99998: weiß nicht</p>	
<p>108 <b>N</b></p>	<p><b>Wie viele <u>Monate</u> dauerte die Einarbeitungszeit der neu eingestellten Fachkraft im Beruf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>)?</b></p> <p>Einarbeitungszeit in Monaten: _____</p> <p>97: verweigert</p> <p>98: weiß nicht</p>	
<p>109 <b>N</b></p>	<p><b>Nun geht es um den Leistungsgrad der neu eingestellten Fachkraft <u>zu Beginn der Einarbeitungszeit</u> im Vergleich zu einer durchschnittlichen Fachkraft mit einer vergleichbaren Arbeitsstelle.</b></p> <p><b>Den Leistungsgrad der bereits im Betrieb tätigen Fachkraft setzen Sie bitte gleich 100 %. Welchen Leistungsgrad erreichte die neu eingestellte Fachkraft?</b></p> <p>Leistungsgrad zu Beginn der Einarbeitungszeit in Prozent: _____</p> <p>997: verweigert</p> <p>998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Wenn 109 &gt;= 100 (nur gültige Werte), weiter mit 112</i></p> <p><i>Programmierung: Maximalwert 201, 997, 998</i></p>	
<p>110 <b>N</b></p>	<p><b>Bestanden <u>am Ende</u> der Einarbeitungszeit noch Leistungsunterschiede zwischen der neu eingestellten Fachkraft und der im Betrieb tätigen Fachkraft?</b></p> <p>1: Ja</p> <p>2: Nein</p> <p>7: verweigert</p> <p>8: weiß nicht</p>	<p>111</p> <p>112</p> <p>112</p> <p>112</p>
<p>111 <b>N</b></p>	<p><b>Welchen Leistungsgrad erreichte die neu eingestellte Fachkraft <u>am Ende</u> der Einarbeitungszeit im Vergleich zu der bereits im Betrieb tätigen Fachkraft?</b></p>	

	<p><b>Den Leistungsgrad der im Betrieb tätigen Fachkraft setzen Sie bitte wieder gleich 100 %.</b></p> <p>Leistungsgrad am Ende der Einarbeitungszeit in Prozent: _____</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Maximalwert 201, 997, 998</i></p>	
<p>112 <b>N</b></p>	<p><b>Nun geht es um jene Zeiten, in denen Mitarbeiter sich ausschließlich mit der Einarbeitung der neu eingestellten Fachkraft im Beruf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>) befasst haben.</b></p> <p><b>Es sind solche Zeiten gemeint, in denen die Mitarbeiter durch die Einarbeitung ihren eigentlichen Tätigkeiten nicht nachgehen konnten, d.h. sie haben neben der Einarbeitung ansonsten keine produktiven Leistungen für den Betrieb erbracht.</b></p> <p><b>Wie viele <u>Stunden</u> haben die Mitarbeitergruppen für die Einarbeitung in einer durchschnittlichen <u>Woche</u> der Einarbeitungszeit aufgewendet?</b></p> <p>INT: Gemeint ist die Gesamtstundenzahl je Mitarbeitergruppe während einer Woche der Einarbeitungszeit. INT: Wenn Mitarbeitergruppe nicht beteiligt ist oder es sie nicht gibt, bitte Button nutzen.</p> <p><b>Beginnen wir mit...</b></p> <p>A: den Führungskräften: Stunden aller beteiligten Führungskräfte in einer durchschnittlichen Woche: _____</p> <p><i>Programmierung: Minimum 0, Maximum 70</i></p> <p><b>Jetzt kommen wir zu...</b></p> <p>B: den Fachkräften Stunden aller beteiligten Fachkräfte in einer durchschnittlichen Woche: _____</p> <p><i>Programmierung: Minimum 0, Maximum 70</i></p> <p>9996: trifft für diese Mitarbeitergruppe nicht zu 9997: verweigert 9998: weiß nicht</p> <p><i>Prüfung: Wenn Summe A und B größer als 70 (und keine Missings), dann Hinweis für Interviewer einblenden:</i> INT: Die Summe der beiden Mitarbeitergruppen ergibt (<i>Prog.: Summe A-B einblenden</i>) Stunden, es können aber maximal 70 Stunden eingetragen werden. Bitte nachfragen und korrigieren!</p>	
<p>113 <b>N</b></p>	<p><b>Nahm die neu eingestellte Fachkraft in der Einarbeitungszeit noch an speziellen Weiterbildungsveranstaltungen zum Zwecke der Einarbeitung teil?</b></p>	

	<p>1: Ja 2: Nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	<p>114 116</p> <p>116 116</p>
<p>114 <b>N</b></p>	<p><b>Wie viele <u>Arbeitstage</u> dauerten diese Weiterbildungsveranstaltungen für die zuletzt neu eingestellte Fachkraft insgesamt?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“. INT: Bei halben Tagen bitte Kommastelle erfassen. Die Dezimalstelle ist ein eigenes Eingabefeld! Beispiel: 1,5 Tage oder 2,0 Tage.</p> <p>Dauer in Tagen: ____, ____</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Missings auf der Spalte für Stunden ablegen, Nachkommastelle bleibt bei Missings leer.</i></p>	
<p>115 <b>N</b></p>	<p><b>Welche Kosten entstanden Ihrem Betrieb für diese Weiterbildungsveranstaltungen für Lehrgangsgebühren, Reise- und Übernachtungskosten?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>Lehrgangsgebühren sowie Reisekosten in Euro: _____</p> <p>9997: verweigert 9998: weiß nicht</p>	
<p>116 <b>N</b></p>	<p><b>Zahlte Ihr Betrieb der neu eingestellten Fachkraft im Beruf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>) bei <u>Einstellung</u> einen höheren bzw. niedrigeren Lohn/Gehalt als den im Betrieb tätigen Fachkräften?</b></p> <p>1: Ja, einen höheren Lohn/Gehalt 2: Ja, einen niedrigeren Lohn/Gehalt 3: Nein, weder einen höheren noch einen niedrigeren Lohn/Gehalt</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	<p>117 118 119</p> <p>119 119</p>
<p>117 <b>N</b></p>	<p><b>Um wie viel Prozent lag dieser Lohn bzw. dieses Gehalt höher?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>Lohn-/Gehaltsaufschlag in Prozent: plus _____</p>	<p>119</p>

	<p>997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Minimum 1</i></p>	119 119
118 <b>N</b>	<p><b>Um wie viel Prozent lag dieser Lohn bzw. dieses Gehalt niedriger?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>Lohn-/Gehaltsabschlag in Prozent: minus _____</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Minimum 1</i></p>	
119 <b>N</b>	<p><b>Nun bitten wir Sie noch um einige weitere Informationen über die zuletzt eingestellte Fachkraft.</b></p> <p><b>Wie viel Berufserfahrung hatte die Fachkraft bei Antritt der Stelle? Bitte geben Sie die Berufserfahrung in Jahren an, ohne Ausbildungszeiten.</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>Berufserfahrung in Jahren: _____</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Minimum 0, Maximum 50</i></p>	
120 <b>N</b>	<p><b>Wie häufig kommt es vor, dass die zuletzt eingestellte Fachkraft im ausgewählten Beruf (ausgewählten Beruf einblenden) bei der Arbeit...</b></p> <p>INT: Liste 120 vorlegen</p> <p><b>A: vor neue Aufgaben gestellt wird, in die sie sich erst mal hineindenken und einarbeiten muss</b>  <b>B: ein und denselben Arbeitsgang bis in alle Einzelheiten wiederholt</b>  <b>C: auf Probleme reagieren und diese lösen muss</b>  <b>D: andere, wie z. B. Kunden oder Kollegen, überzeugen und Kompromisse aushandeln muss</b>  <b>E: das Produkt oder die Dienstleistung in Teamarbeit erstellt</b></p> <p><b>Bitte verwenden Sie die Skala von 1 „nie“ bis 5 „häufig“.</b></p> <p>1: nie 2: 3: 4: 5: häufig</p>	

	<p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	
<p>123 NN</p>	<p><i>Programmierung: Nur für Nichtausbildungsbetriebe</i></p> <p><b>Um die Personalkosten der Rekrutierung im Beruf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>) berechnen zu können, werden Angaben zu den Löhnen und Gehältern für <u>die an der Rekrutierung beteiligten Mitarbeitergruppen</u> benötigt. Wir brauchen nun also den „Wert“ dieser eingesetzten Zeit in Form von Durchschnittslöhnen.</b></p> <p><b>Wie hoch war in Ihrem Betrieb im September 2017 der durchschnittliche Bruttolohn bzw. das durchschnittliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters in den folgenden Mitarbeitergruppen?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>Bruttolohn bzw. Bruttogehalt im Durchschnitt pro Monat in Euro</p> <p><i>A (Programmierung: wenn in Frage 105B &gt; 0 oder „weiß nicht“ und/oder Frage 112B &gt; 0 oder „weiß nicht“; Frage nicht stellen wenn 105B und 112B jeweils mit 9996 und/oder 9997 beantwortet wurden): Durchschnittlicher Lohn einer Fachkraft im Betrieb: ____Euro</i></p> <p>INT: Bitte geben Sie hier einen durchschnittlichen Fachkräftelohn in Ihrem Betrieb an, nicht bezogen auf einen bestimmten Beruf.</p> <p><i>B (Programmierung: wenn in Frage 105A &gt; 0 oder „weiß nicht“ und/oder Frage 112A &gt; 0 oder „weiß nicht“; Frage nicht stellen, wenn 105A und 112A jeweils mit 9996 und/oder 9997 beantwortet wurden): Durchschnittlicher Lohn einer Führungskraft, die an der Rekrutierung von neuen Fachkräften beteiligt ist: ____Euro</i></p> <p>99996: TNZ: Keine Mitarbeiter dieser Gruppe im Betrieb 99997: verweigert 99998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Sobald „weiß nicht“ oder „verweigert“ angegeben, weiter mit Frage 123a.</i></p>	
<p>123a NN</p>	<p><i>Programmierung: Nur für Nichtausbildungsbetriebe Programmierung: Wenn in Frage 123 mit „weiß nicht“ oder „verweigert“ geantwortet wurde</i></p> <p><b>Ihre Angaben werden alle vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form ausgewertet. Für die Berechnung der Rekrutierungskosten ist diese Angabe zentral. Können Sie mir bitte zumindest sagen, in welche Größenklasse auf dieser Karte der Bruttolohn bzw. -gehalt fällt?</b></p> <p>INT: Bei Bedarf vorlesen <i>Programmierung in grün:</i> Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die erhobenen Daten werden nur zu statistischen Zwecken verwendet und</p>	

	<p>ausschließlich in anonymisierter Form und zu Gruppen zusammengefasst veröffentlicht. Rückschlüsse auf einzelne Betriebe sind unmöglich.</p> <p>INT: Karte „Gehaltsklassen III“ vorlegen  INT: Sicherstellen, dass Befragter die richtige Gehaltsklasse für die jeweilige Mitarbeitergruppe betrachtet (Fachkräfte, Führungskräfte).</p> <p>Bruttolohn bzw. Bruttogehalt im Durchschnitt pro Monat in Euro</p> <p><i>Programmierung: je nachdem, welche Mitarbeitergruppe laut Frage 123 befragt wird, A oder B einblenden</i></p> <p>A: Bruttogehaltsklasse für Fachkräfte im Betrieb: ____</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. unter 1.000 Euro</li> <li>2. 1.000 bis unter 2.000 Euro</li> <li>3. 2.000 bis unter 3.000 Euro</li> <li>4. 3.000 bis unter 4.000 Euro</li> <li>5. 4.000 bis unter 5.000 Euro</li> <li>6. 5.000 bis unter 6.000 Euro</li> <li>7. 6.000 bis unter 7.000 Euro</li> <li>8. 7.000 bis unter 8.000 Euro</li> <li>9. 8.000 bis unter 9.000 Euro</li> <li>10. 9.000 bis unter 10.000 Euro</li> <li>11. mehr als 10.000 Euro</li> </ol> <p>B: Bruttogehaltsklasse für Führungskräfte: ____</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. unter 1.000 Euro</li> <li>2. 1.000 bis unter 2.500 Euro</li> <li>3. 2.500 bis unter 4.000 Euro</li> <li>4. 4.000 bis unter 5.500 Euro</li> <li>5. 5.500 bis unter 7.000 Euro</li> <li>6. 7.000 bis unter 8.500 Euro</li> <li>7. 8.500 bis unter 10.000 Euro</li> <li>8. 10.000 bis unter 11.500 Euro</li> <li>9. 11.500 bis unter 13.000 Euro</li> <li>10. 13.000 bis unter 14.500 Euro</li> <li>11. 14.500 bis unter 16.000 Euro</li> <li>12. 16.000 bis unter 17.500 Euro</li> <li>13. mehr als 17.500 Euro</li> </ol> <p>97: verweigert  98: weiß nicht</p>	
<p>124  <b>N</b></p>	<p><b>Wie hoch war in Ihrem Betrieb im <u>September 2017</u> der durchschnittliche monatliche Bruttolohn bzw. das durchschnittliche Bruttogehalt einer vollzeitbeschäftigten Fachkraft im Beruf (<i>ausgewählten Beruf einblenden</i>)?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“.</p> <p>Bruttolohn bzw. -gehalt pro Monat in Euro: _____</p> <p>99997: verweigert  99998: weiß nicht</p>	<p>125  124a  124a</p>

<p>124a <b>N</b></p>	<p><b>Ihre Angaben werden alle vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form ausgewertet. Für die Berechnung der Rekrutierungskosten ist diese Angabe zentral. Können Sie mir bitte zumindest sagen, in welche Größenklasse auf dieser Karte der Bruttolohn bzw. -gehalt fällt?</b></p> <p>INT: Bei Bedarf vorlesen <i>Programmierung in grün:</i> Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die erhobenen Daten werden nur zu statistischen Zwecken verwendet und ausschließlich in anonymisierter Form und zu Gruppen zusammengefasst veröffentlicht. Rückschlüsse auf einzelne Betriebe sind unmöglich.</p> <p>INT: Karte „Gehaltsklassen II“ vorlegen</p> <p>1: unter 1.000 Euro 2: 1.000 bis unter 2.000 Euro 3: 2.000 bis unter 3.000 Euro 4: 3.000 bis unter 4.000 Euro 5: 4.000 bis unter 5.000 Euro 6: 5.000 bis unter 6.000 Euro 7: 6.000 bis unter 7.000 Euro 8: 7.000 bis unter 8.000 Euro 9: 8.000 bis unter 9.0000 Euro 10: 9.000 bis unter 10.000 Euro 11. mehr als 10.000 Euro</p> <p>97: verweigert 98: weiß nicht</p>	
<p>125 <b>NN</b></p>	<p><i>Programmierung: Nur für Nichtausbildungsbetriebe</i></p> <p><b>Wurde in Ihrem Betrieb im Jahr 2017 mindestens eine der folgenden tariflichen oder freiwilligen Sozialleistungen den Mitarbeitern, d.h. allen oder zumindest einem Teil, gewährt: Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, 13./14. Monatsgehalt, vermögenswirksame Leistungen, Bonuszahlungen, Leistungsentgelt, Essensgeld, Fahrgelderstattung oder sonstige <u>monatliche oder jährliche</u> Sozialleistungen (z.B. Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung)?</b></p> <p>1: Ja 2: Nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	<p>126 127</p> <p>127 126</p>
<p>126 <b>NN</b></p>	<p><i>Programmierung: Nur für Nichtausbildungsbetriebe</i></p> <p><b>Wie hoch waren in Ihrem Betrieb diese <u>tariflichen und freiwilligen Sozialleistungen insgesamt</u> in Prozent der Bruttolohn- und Gehaltssumme?</b></p> <p>INT: Im Zweifel reicht eine Schätzung. Eine Schätzung ist immer besser als ein „weiß nicht“. Bei Klassenangaben bitte den Durchschnitt schätzen lassen.</p> <p>Anteil der tariflichen und freiwilligen Sozialleistungen an der Bruttolohn-</p>	

	<p>und -gehaltssumme: ____ Prozent</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Range 1-996</i></p>	
127 N	<p>INT eintragen: Wie viele Gesprächspartner nehmen am Interview teil?</p> <p>Anzahl Interviewpartner: _____</p> <p><i>Programmierung:</i>  <i>Wenn Anzahl Interviewpartner &gt; 1 weiter mit 131</i>  <i>Wenn Anzahl Interviewpartner = 1 und Frage 89 = 9996 oder Missing und Modul I oder II ausgewählt weiter mit 131</i>  <i>Wenn Anzahl Interviewpartner = 1 und Frage 92 = 7 oder 8 und Modul I oder II ausgewählt weiter mit 131</i>  <i>Wenn Anzahl Interviewpartner = 1 und Frage 92a = 7 oder 8 und Modul I oder II ausgewählt weiter mit 131</i></p>	
	<p>Allgemeine Hinweise für den Programmierer zum Verfahren und Einblendung der Vignettenmodule: Es liegen drei Vignettenmodule vor.</p> <p>1 „Rekrutierung von Fachkräften“ (128a ff.),  2 „Anreize zur Ausbildungsbeteiligung“ (129a ff.) und  3 „Betriebliche Weiterbildung“ (130a ff.)</p> <p>Jedem Betrieb wird immer nur eins der drei Vignettenmodule vorgelegt. Die Zuweisung des Vignettenmoduls erfolgt über einen Stichprobenkennner.</p> <p>Der Stichprobenkennner gibt auch das Vignettendeck vor.</p> <p>Für jedes Vignettenmodul liegt eine Exceltabelle mit allen einzusetzenden Vignetten vor.</p> <p>Die Reihenfolge der einzelnen Vignetten (bzw. Vignettenset in Modul 1 und 3) innerhalb eines Decks wird im Fragebogen per Zufall festgelegt.</p> <p>Die Reihenfolge der Einblendung der Vignetten wird gespeichert.</p>	
128a N	<p><i>Programmierung: Frage nur an Betriebe, bei denen Frage 127 = 1</i></p> <p><b>Im Folgenden geht es um die Stellenbesetzung von externen Fachkräften.</b></p> <p><b>Bitte stellen Sie sich folgende Situation vor, unabhängig davon, ob Ihr Betrieb aktuell Fachkräfte sucht oder nicht:</b></p> <p><b>In Ihrem Betrieb ist dringend eine Vollzeitstelle im Beruf (<i>Prog.: ausgewählten Beruf einblenden</i>) zu besetzen. Nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen stehen nur noch zwei Personen zur Auswahl, von denen Sie auf jeden Fall eine einstellen werden.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Beide sind 28 Jahre alt mit Deutsch als Muttersprache.</b></li> <li>• <b>Beide haben einen guten Ausbildungsabschluss und verfügen über fünf</b></li> </ul>	



	<p>Eingabefeld</p> <p>98: kann /möchte ich nicht beantworten</p> <p><i>Programmierung: nächste Vignette einblenden bis alle Vignetten des Decks bewertet sind. Anschließend weiter mit Frage 128c</i></p>	
<p>128c <b>N</b></p>	<p><b>Vielen Dank, dass Sie die Fragen beantwortet haben. Bitte geben Sie nun den Laptop an den Interviewer zurück.</b></p> <p>1: weiter</p>	
<p>128d</p>	<p><i>Programmierung in Rot: An den Interviewer: Sobald der Laptop an Sie übergeben wurde, fahren Sie bitte mit dem Interview fort.</i></p> <p>1: weiter</p>	<p>Bei Ausbildungsbetrieb weiter mit 131</p> <p>Bei Nichtausbildungsbetrieb weiter mit 133</p>
<p>129a <b>N</b></p>	<p><i>Programmierung: Frage nur an Betriebe, bei denen Frage 127 = 1</i></p> <p><b>Im Folgenden geht es (Progr.: nur bei Ausbildungsbetrieben: nochmal) um die Ausbildung von Jugendlichen im Beruf (Prog.: ausgewählter Beruf).</b></p> <p><b>Bitte stellen Sie sich – unabhängig davon, ob Ihr Betrieb derzeit ausbildet - folgende Situation vor:</b>  <b>Bei Ihnen im Betrieb stellt sich eine Jugendliche oder ein Jugendlicher vor, der bzw. die eine Ausbildung im Beruf (Prog: ausgewählter Beruf einblenden) beginnen möchte. Das Geschlecht soll in dieser Situation keine Rolle spielen. Zur Vereinfachung wird im Folgenden daher nur die männliche Form genannt.</b></p> <p><b>Der Jugendliche ist 19 Jahre alt, hat die deutsche Staatsangehörigkeit und hat im laufenden Ausbildungsjahr bisher vergeblich versucht einen Ausbildungsplatz zu finden.</b></p> <p><b>Aus den Bewerbungsunterlagen und einem Gespräch erhalten Sie zusätzliche Informationen zu den Schulleistungen, zu den sozialen Kompetenzen sowie zu dem Interesse des Bewerbers am Beruf.</b></p> <p><b>Es kann für die Ausbildung eine monatliche finanzielle Unterstützung, die sich an der Ausbildungsvergütung orientiert, geben. Auch eine kostenfreie Unterstützung durch einen externen Berater, der Ihrem Betrieb in allen Belangen der Ausbildung und dem Auszubildenden bei schulischen, beruflichen und sozialen Schwierigkeiten zur Seite steht, ist möglich.</b></p>	

	<p><b>Ich möchte Sie nun bitten, dass Sie in sechs unterschiedlichen Fällen bewerten, ob Sie dem jeweiligen Bewerber einen Ausbildungsplatz im Beruf (Prog: ausgewählter Beruf einblenden) anbieten würden.</b></p> <p><i>Programmierung (nur wenn offene Eingabe bei Frage 92a): Bitte beziehen Sie Ihre Angaben auf einen zum Beruf (Prog: ausgewählter Beruf) verwandten oder ähnlichen Ausbildungsberuf.</i></p> <p><b>Jeder der nachfolgenden sechs Bewerber steht einzeln für sich. Bitte bewerten Sie die Bewerber unabhängig voneinander.</b></p> <p><b>Damit Sie die folgenden sechs Bewerber in Ruhe bewerten können, gebe ich Ihnen jetzt den Laptop. Wenn Sie die Frage zu dem letzten Bewerber beantwortet haben, erscheint auf dem Bildschirm ein entsprechender Hinweis. Bitte geben Sie mir dann den Laptop wieder zurück</b></p> <p>INT: Den Laptop an den Befragten übergeben, wenn Frage 129b angezeigt wird.</p> <p>1: weiter</p>	129b
<p>129b <b>N</b></p>	<p><i>Programmierung: Fragetext in schwarz, ab zweiter Vignette in grau darstellen, Antwortkategorien immer in schwarz.</i></p> <p><b>Bei Ihnen im Betrieb stellt sich ein Jugendlicher vor, der eine Ausbildung im Beruf (Prog.: ausgewählter Beruf) beginnen möchte. Er ist 19 Jahre alt, hat die deutsche Staatsangehörigkeit und hat im laufenden Ausbildungsjahr vergeblich versucht einen Ausbildungsplatz zu finden.</b></p> <p><b>Auf Basis der Bewerbungsunterlagen und eines Gesprächs erhalten Sie zusätzlich Informationen zu den Schulleistungen, zu den sozialen Kompetenzen sowie zu dem Interesse des Bewerbers am Beruf.</b></p> <p><b>Für die Ausbildung kann es eine monatliche finanzielle Unterstützung, die sich an der Ausbildungsvergütung orientiert, geben. Auch eine kostenfreie Unterstützung durch einen externen Berater, der Ihrem Betrieb in allen Belangen der Ausbildung und dem Auszubildenden bei schulischen, beruflichen und sozialen Schwierigkeiten zur Seite steht, ist möglich.</b></p> <p><b>Alle Informationen zum Bewerber sowie zur finanziellen und externen Unterstützung bei der Ausbildung sind im Folgenden aufgeführt. Bitte geben Sie mit der Maus auf einer Skala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 11 „sehr wahrscheinlich“ an, ob Ihr Betrieb diesem Bewerber einen Ausbildungsplatz im Beruf (Prog: ausgewählter Beruf) anbieten würden. Drücken Sie anschließend die Return-Taste.</b></p> <p><i>Programmierung: ausgewählten Vignettentext einblenden / Beispiel zur Darstellung:</i></p> <p><b>Bewerber 1:</b> <b>Der Bewerber/die Bewerberin ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>hat einen Hautschulabschluss</b></li> <li>• <b>mit einer durchschnittlichen Abschlussnote von 2,8.</b></li> <li>• <b>Im Gespräch zeigt er/sie geringes Interesse am Ausbildungsberuf.</b></li> <li>• <b>Er/sie verfügt über eine schwache mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit.</b></li> <li>• <b>Sein/ihr Auftreten ist höflich.</b></li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Ausbildungsstelle würde finanziell mit monatlich 50 % der Bruttoausbildungsvergütung unterstützt werden.</b></li> <li>• <b>Es gibt 4 Stunden pro Woche externe Unterstützung in der beschriebenen Form.</b></li> </ul> <p><b>Wie wahrscheinlich ist es, dass Ihr Betrieb diesem Bewerber einen Ausbildungsplatz im Beruf (<i>Prog: ausgewählter Beruf</i>) anbietet?</b></p> <p>sehr unwahrscheinlich 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11 sehr wahrscheinlich</p> <p>98: kann/möchte ich nicht beantworten</p> <p><i>Programmierung: nächste Vignette einblenden bis alle Vignetten des Decks bewertet sind. Anschließend weiter mit Frage 129c</i></p>	
129c <b>N</b>	<p><b>Vielen Dank, dass Sie die Fragen beantwortet haben. Bitte geben Sie nun den Laptop an den Interviewer zurück</b></p> <p>INT: Nur für Interviewer:</p> <p>1: weiter</p>	
129d	<p><i>Programmierung in Rot: An den Interviewer: Sobald der Laptop an Sie übergeben wurde, fahren Sie bitte mit dem Interview fort.</i></p> <p>1: weiter</p>	<p>Bei Ausbildungsbetrieb weiter mit 131</p> <p>Bei Nicht-Ausbildungsbetrieb weiter mit 133</p>
130a <b>N</b>	<p><i>Programmierung: Frage nur an Betriebe, bei denen Frage 127 = 1</i></p> <p><b>Im Folgenden geht es um die Weiterbildung von Beschäftigten. Stellen Sie sich bitte, unabhängig von der tatsächlichen Situation in Ihrem Betrieb, folgendes Szenario vor:</b></p> <p><b>Zwei ihrer Fachkräfte möchten sich gerne berufsbezogen weiterbilden. Aus betrieblichen Gründen kann jedoch nur eine <u>der beiden Fachkräfte</u> an der Weiterbildung teilnehmen. Für welche würden Sie sich entscheiden?</b></p> <p><b>Die beiden Fachkräfte unterscheiden sich nach Geschlecht, Alter, Fachkompetenz und beruflicher Mobilität.</b></p> <p><b>Die Weiterbildungen unterscheiden sich hinsichtlich der Anwendbarkeit erlernter Kompetenzen in Ihrem bzw. anderen Betrieben, dem Umfang und der betrieblichen Beteiligung an den Kosten. Die Fachkraft wird für die Zeit der Weiterbildung freigestellt. Der Tagessatz für Kursgebühren und Reisekosten</b></p>	



<p>130c <b>N</b></p>	<p><b>Vielen Dank, dass Sie die Fragen beantwortet haben. Bitte geben Sie nun den Laptop an den Interviewer zurück</b></p> <p>INT: Nur für Interviewer:</p> <p>1: weiter</p>	
<p>130d</p>	<p><i>Programmierung in Rot: An den Interviewer: Sobald der Laptop an Sie übergeben wurde, fahren Sie bitte mit dem Interview fort.</i></p> <p>1: weiter</p>	<p>Bei Ausbildungsbetrieb weiter mit 131</p> <p>Bei Nicht-Ausbildungsbetrieb weiter mit 133</p>
<p>131</p>	<p><b>Nun geht es noch einmal um die Ausbildung in Ihrem Betrieb.</b></p> <p><b>Wie wichtig sind in Ihrem Betrieb die folgenden Gründe für die eigene Ausbildung?</b></p> <p><b>Bitte verwenden Sie die Skala von 1 für „sehr wichtig“ bis 5 für „völlig unwichtig“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</b></p> <p>INT: Liste 131 vorlegen!</p> <p>Unser Betrieb bildet aus....</p> <p>A: um Rekrutierungs- und Einarbeitungskosten für externe Fachkräfte einzusparen.  B: um Fachkräfte zu qualifizieren, die langfristig im Betrieb eingesetzt werden sollen.  C: um Auszubildende bereits während der Ausbildung als Arbeitskräfte einzusetzen.  D: weil Ausbildung zur Tradition gehört.  E: da die Ausbildung eine Gemeinschaftsaufgabe der Wirtschaft und somit eine Leistung für die Gesellschaft ist.  F: da die Ausbildung das Image unseres Betriebs bei Kunden, Lieferanten und in der Öffentlichkeit verbessert.</p> <p>1: Sehr wichtig  2:  3:  4:  5: Völlig unwichtig</p> <p>7: verweigert  8: weiß nicht</p>	

<p>132</p>	<p><b>Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit dem Verhältnis von Nutzen und Kosten der eigenen betrieblichen Ausbildung?</b></p> <p><b>Bitte verwenden Sie die Skala von 1 für „sehr zufrieden“ bis 5 für „völlig unzufrieden“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</b></p> <p>INT: Liste 132 vorlegen!</p> <p>1: sehr zufrieden 2: 3: 4: 5: völlig unzufrieden</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	
<p>133 <b>N</b></p>	<p><b>Nun kommen wir kurz zur Weiterbildung in Ihrem Betrieb. Haben Beschäftigte Ihres Betriebs <u>im Kalenderjahr 2017</u> an Lehrveranstaltungen, Kursen oder Seminaren teilgenommen, die vollständig oder teilweise von Ihrem Betrieb finanziert wurden?</b></p> <p><b>Bitte berücksichtigen Sie hier alle Beschäftigten ohne Auszubildende.</b></p> <p>INT (bei Bedarf): Bitte berücksichtigen Sie keine Zeit- oder Leiharbeiter, freie Mitarbeitende, Werkvertragsnehmer, Honorarkräfte oder Praktikanten. INT: Die Frage bezieht sich auf alle Beschäftigten im Betrieb, nicht auf den ausgewählten Beruf.</p> <p>1: Ja 2: Nein</p> <p>8: weiß nicht 7: verweigert</p>	
<p>134 <b>N</b></p>	<p><b>Nun haben wir noch ein paar allgemeine Fragen zu Ihrem Betrieb. Ich lese Ihnen einige Eigenschaften vor. Bitte sagen Sie mir, ob diese Eigenschaft auf Ihren Betrieb zutrifft oder nicht.</b></p> <p><b>Der Betrieb ...</b></p> <p>A: ist exportorientiert. B: ist großem Konkurrenzdruck ausgesetzt. C: kooperiert in der Ausbildung mit anderen Betrieben. D: hat erfolgsabhängige Entgeltbestandteile oder Gewinnbeteiligungen für Mitarbeiter. E: ermöglicht flexible Arbeitszeiten, z. B. Telearbeit, Home-Office oder Gleitzeit.</p> <p>1: trifft zu 2: trifft nicht zu</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	

135 N	<p><b>Wie hoch (Progr: Befragungsjahr 2018: „ist“; Befragungsjahr 2019 „war“) der Auslastungsgrad bei der Produktion von Waren und Dienstleistungen in Ihrem Betrieb im Jahr 2018? Schätzen Sie bitte den Auslastungsgrad zwischen 0% und 100%.</b></p> <p>Auslastungsgrad: ____ Prozent</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Maximum 100, Minimum 0</i></p>	
136 N	<p><b>Wie viele neue oder erheblich verbesserte Produkte und Dienstleistungen wurden in Ihrem Betrieb (Progr.: wenn Frage 4 &lt;= 2015) in den letzten drei Jahren I (Progr.: wenn Frage 4 &gt; 2015) im letzten Jahr eingeführt? Bitte unterscheiden Sie zwischen neuen Produkten und Dienstleistungen und erheblich verbesserten Produkten und Dienstleistungen.</b></p> <p>A: Anzahl der neuen Produkte und Dienstleistungen: _____ B: Anzahl der erheblich verbesserten Produkte und Dienstleistungen: _____</p> <p>997: verweigert 998: weiß nicht</p> <p><i>Programmierung: Minimum 0, Maximum 996</i></p>	
137 N	<p><i>(Programmierung bei Ausbildungsbetrieben)</i> <b>Wir haben intensiv über Kosten und Nutzen der betrieblichen Ausbildung und die Rekrutierung von Fachkräften gesprochen. Für Ihre Angaben und Ihre Unterstützung möchte ich mich ganz herzlich bedanken.</b></p> <p><i>(Programmierung bei Nichtausbildungsbetrieben)</i> <b>Wir haben intensiv über die Rekrutierung von Fachkräften gesprochen. Für Ihre Angaben und Ihre Unterstützung möchte ich mich ganz herzlich bedanken.</b></p> <p><i>(Programmierung bei Ausbildungs- und Nichtausbildungsbetriebe)</i> <b>Ich habe noch eine Bitte an Sie. Wir haben die Vermutung, dass das Ausbildungsverhalten der Betriebe und die Rekrutierung von Fachkräften auch etwas mit der Beschäftigungsentwicklung in den zurückliegenden Jahren und mit der Berufs- und Qualifikationsstruktur der Belegschaft zu tun haben. Um diese Faktoren einbeziehen zu können, würden wir für einige Auswertungen gerne einige statistische Kennwerte verwenden, die über Ihren Betrieb beim IAB, dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit, vorliegen. Dabei handelt es sich um Angaben, die auf den Meldungen zur Sozialversicherung beruhen, die Ihr Betrieb jährlich für die Beschäftigten abgibt.</b> <b>Uns interessieren z. B. die Beschäftigtenzahl für die vergangenen Jahre und die Zusammensetzung Ihrer Mitarbeiter nach Berufen.</b></p>	

	<p><b>Wir bitten Sie um das Einverständnis, diese Daten mit den Befragungsdaten verknüpfen zu dürfen. Die Zuspiegelung dieser statistischen Daten wird durch das IAB vorgenommen. Die verknüpften Daten werden anschließend vollständig anonymisiert und verbleiben ausschließlich beim Forschungsdatenzentrum im IAB. Die Auswertung erfolgt nach strengen Regeln des Datenschutzes unter Aufsicht des IAB.</b></p> <p><b>Eine Zuspiegelung dieser Daten setzt Ihr Einverständnis voraus. Wir bitten Sie hiermit ganz herzlich darum. Ihre Zustimmung ist selbstverständlich freiwillig und kann jederzeit von Ihnen widerrufen werden.</b></p> <p>INT: Bei Nachfragen: Es handelt sich um Daten, die Ihr Betrieb regelmäßig an die Bundesagentur für Arbeit gemeldet hat und bereits beim Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung vorliegen. Durch das Sozialgesetzbuch III ist das IAB berechtigt, die Verwaltungsdaten für Zwecke der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung auszuwerten. Die dabei gewonnenen Daten fallen unter den besonderen Schutz des Sozialdatengeheimnisses. Für wissenschaftliche Zwecke wird die Nutzung dieser Daten durch die Datenschützer des IAB und die Aufsichtsbehörde Bundesministeriums für Arbeit und Soziales bewilligt.</p> <p>INT: Bei Nachfragen: Es geht um retrospektive Angaben zur Beschäftigtenstruktur der Betriebe, Meldungen an die Sozialversicherung usw. Die Berufsstruktur eines Betriebes ergibt sich durch die Auswertung der gemeldeten Berufskennziffern für die gemeldeten Beschäftigten.</p> <p>INT: Nur bei Vorbehalten! Das Einverständnis ist für die Auswertung der Studie von großer Bedeutung.</p> <p>1: Ja, mit einer Zuspiegelung einverstanden 2: Nein, mit einer Zuspiegelung nicht einverstanden</p>	<p>138 139</p>
<p>138 <b>N</b></p>	<p><i>Programmierung: Wenn 137 = 1</i></p> <p><b>Vielen Dank für Ihre Zustimmung. Dürfte ich Sie noch um eine schriftliche Bestätigung Ihrer Zustimmung hier auf dieser Erklärung bitten.</b></p> <p>INT: Bitte übergeben Sie Ihrem Gesprächspartner die Einverständniserklärung in zweifacher Ausführung. Ein Exemplar kann Ihr Gesprächspartner zur Dokumentation behalten. Das andere Exemplar lassen Sie sich von Ihrem Gesprächspartner unterschreiben und nehmen es wieder mit.</p> <p>INT ausfüllen: Hat der Gesprächspartner die Erklärung unterzeichnet übergeben?</p> <p>1: Ja, Einverständniserklärung zur Zuspiegelung von Registerdaten ist unterzeichnet 2: Nein, Einverständniserklärung zur Zuspiegelung von Registerdaten ist nicht unterzeichnet</p>	
<p>139 <b>N</b></p>	<p>INT für jeden Gesprächspartner eintragen:</p> <p>Geschlecht: 1: Männlich 2: Weiblich</p>	

140 N	<p><i>Programmierung: Für jeden Gesprächspartner einzeln abfragen; Anzahl Schleifen laut Angaben in F127</i></p> <p>INT: Bei mehreren Gesprächspartnern, alle am Interview beteiligten Zielpersonen nacheinander erfassen</p> <p><i>Programmierung: Nur für Ausbildungsbetriebe:</i>  <b>Nachdem wir die Fragen zur Ausbildung und Rekrutierung abgeschlossen haben, geht es im Folgenden noch einmal um Ihre Person.</b></p> <p><i>Programmierung: Nur für Nichtausbildungsbetriebe:</i>  <b>Nachdem wir die Fragen zur Rekrutierung abgeschlossen haben, geht es im Folgenden noch einmal um Ihre Person.</b></p> <p><b>Welche Funktion haben Sie im Betrieb?</b></p> <p>INT: Wenn der Gesprächspartner mehrere Funktionen angibt, die am ehesten zutreffende angeben. Bitte mit Gesprächspartner klären.</p> <p>Funktion des (<i>Programmierung: Wenn mehr als ein Gesprächspartner angegeben, dann in blau einblenden: 1., 2., 3. usw.)</i> Interviewpartners:</p> <p>1: Inhaber/Gesellschafter  2: Geschäftsführer/Prokurist  3: Abteilungs-/Werks-/Niederlassungsleiter  4: Leiter Personal oder Personalentwicklung  5: Kaufmännischer oder technischer Leiter  6: Ausbildungsleiter, hauptamtlicher Ausbilder  7: Andere Funktion, und zwar: _____</p> <p>97: verweigert  98: weiß nicht</p>	
141 N	<p><i>Programmierung: Fragen 141-147b nur an Betriebe, bei denen Frage 127 = 1</i></p> <p><b>Wie lange sind Sie bereits für diesen Betrieb tätig?</b></p> <p>INT: Falls der Interviewpartner nicht direkt im ausgewählten Betrieb beschäftigt ist, Zeit, die er/sie für das Unternehmen tätig ist, erfassen.  INT: Hier interessiert die gesamte Zeit im Betrieb, nicht nur die Zeit in der aktuellen Funktion.</p> <p>Anzahl Jahre im Betrieb beschäftigt: _____</p> <p>97 verweigert  98 weiß nicht</p>	
142 N	<p><b>Welchen höchsten beruflichen Bildungsabschluss haben Sie?</b></p>	

	<p>1: Keinen beruflichen Bildungsabschluss (un- oder angelernt)  2: Einen beruflichen Bildungsabschluss (z. B. Lehre im dualen System, schulischer Ausbildungsabschluss)  3: Einen Fortbildungsabschluss (z.B. Meister, Techniker, Fachwirte, oder eine vergleichbare Zusatzqualifikation)  4: Einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss (einschließlich einem Abschluss von Berufsakademien)</p> <p>7: verweigert  8: weiß nicht</p>	
<p>143  <b>N</b></p>	<p><b>Nun geht es um Entscheidungsprozesse in Ihrem Betrieb. Dazu würden wir zunächst gerne wissen, an welchen Personalentscheidungen Sie beteiligt sind. In welchen der folgenden Bereiche sind Sie an Entscheidungen im Betrieb beteiligt?</b></p> <p><b>Bitte geben Sie jeweils an, in welchem Umfang Sie an der Entscheidungsfindung beteiligt sind, ...</b></p> <p>INT: Antworten vorlesen.  INT: Liste 143 vorlegen</p> <p>A: ob und in welchem Umfang Ihr Betrieb ausbildet.  B: ob und welche Fachkräfte eingestellt werden.  C: ob und welche Fachkräfte weitergebildet werden.</p> <p><i>Programmierung: Item D nur an Ausbildungsbetriebe</i>  D: ob und welche Auszubildende übernommen werden.</p> <p>1: Ich entscheide alleine.  2: Ich entscheide darüber zusammen mit anderen.  3: Ich unterstütze oder berate die Entscheider.  4: Ich bin an der Entscheidung nicht beteiligt.</p> <p>7: verweigert  8: weiß nicht</p>	
<p>Info 13</p>	<p><b>Abschließend geht es um die Präferenzen und Einstellungen von Personen, die an der betrieblichen Ausbildung oder der Rekrutierung von Fachkräften beteiligt sind.</b></p> <p><b>Dazu haben wir noch ein paar Fragen an Sie persönlich.</b></p> <p><b>Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen so, wie Sie am ehesten auf Ihre Person zutreffen.</b></p> <p><b>Damit Sie die folgenden Fragen in Ruhe beantworten können, gebe ich Ihnen (Progr: Wenn Vignettenfragen beantwortet wurden, einblenden: noch einmal) den Laptop. Wenn dieser Fragenblock beendet ist, erscheint auf dem Bildschirm ein entsprechender Hinweis.</b></p> <p>INT: Bei Bedarf ergänzen:  (Progr: in grün):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hintergrund dieser Fragen ist, dass Entscheidungen bezüglich der</li> </ul>	

	<p>Unternehmens- und Personalführung von institutionellen und betrieblichen Rahmenbedingungen, aber auch persönlichen Präferenzen und Einstellungen der Beteiligten beeinflusst werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Bundesinstitut für Berufsbildung möchte auch die Präferenzen und Einstellungen von verantwortlichen Personen im Betrieb in die Auswertungen miteinbeziehen, weil der Zusammenhang zwischen der Persönlichkeit der Entscheider und deren betrieblichem Handeln bislang nur unzureichend beleuchtet ist. Erkenntnisse darüber können nicht zuletzt den Betrieben helfen ihren wirtschaftlichen Erfolg zu sichern oder zu steigern.</li> <li>• Um ein umfassendes Bild der Einflussfaktoren auf das individuelle und betriebliche Handeln zu erhalten, ist die Erhebung von Einstellungen und/oder Präferenzen in großen Umfragen mittlerweile üblich.</li> </ul> <p>INT: Den Laptop an den Befragten übergeben, wenn Frage 147 angezeigt wird.</p> <p>1: weiter</p> <p>-----</p> <p>7: Gesprächspartner ist nicht bereit persönliche Fragen zu beantworten</p>	<p>147</p> <p>-----</p> <p>150</p>
147	<p><b>Wie schätzen Sie sich persönlich ein: Sind Sie im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?</b></p> <p><b>Der Wert 0 bedeutet „gar nicht risikobereit“ und der Wert 10 „sehr risikobereit“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.</b></p> <p><b>Bitte geben Sie den Wert an, der für Sie zutrifft und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der „Return“-Taste.</b></p> <p>0: gar nicht risikobereit</p> <p>1:</p> <p>2:</p> <p>3:</p> <p>4:</p> <p>5:</p> <p>6:</p> <p>7:</p> <p>8:</p> <p>9:</p> <p>10: sehr risikobereit</p> <p>8: Kann/möchte ich nicht beantworten</p>	
145 <b>N</b>	<p><b>Die folgenden Aussagen kennzeichnen verschiedene Einstellungen zum Leben und zur Zukunft. In welchem Maße stimmen Sie persönlich den einzelnen Aussagen zu?</b></p> <p><b>Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.</b></p> <p><b>Der Wert 1 bedeutet „stimme überhaupt nicht zu“, der Wert 7 bedeutet „stimme voll zu“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.</b></p> <p><b>Bitte geben Sie jeweils den Wert an, der für Sie zutrifft und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der „Return“-Taste.</b></p> <p><b>A: Wie mein Leben verläuft, hängt von mir selbst ab.</b></p>	

	<p><b>B: Im Vergleich mit anderen habe ich nicht das erreicht, was ich verdient habe.</b>  <b>C: Was man im Leben erreicht, ist in erster Linie eine Frage von Schicksal oder Glück.</b>  <b>D: Ich mache häufig die Erfahrung, dass andere über mein Leben bestimmen.</b>  <b>E: Erfolg muss man sich hart erarbeiten.</b>  <b>F: Ich habe wenig Kontrolle über die Dinge, die in meinem Leben passieren.</b>  <b>G: Wenn mir jemand einen Gefallen tut, bin ich bereit, dies zu erwidern.</b></p> <p>1: stimme überhaupt nicht zu  2:  3:  4:  5:  6:  7: stimme voll zu</p> <p>8: Kann/möchte ich nicht beantworten</p>	
<p>146  <b>N</b></p>	<p><b>Stellen Sie sich bitte die folgende Situation vor: Sie haben in einem Preisausschreiben 1.000 Euro gewonnen. Wie viel von diesen 1.000 Euro würden Sie in Ihrer momentanen Situation für einen gemeinnützigen Zweck spenden?</b></p> <p><b>Bitte geben Sie einen Betrag an und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der „Return“-Taste.</b></p> <p>Betrag, der für einen gemeinnützigen Zweck spendet würde: _____ Euro</p> <p><i>Programmierung: Range 0 bis 1.000</i></p> <p>9998: Kann/möchte ich nicht beantworten</p>	
<p>144  <b>N</b></p>	<p><b>Nun folgen unterschiedliche Eigenschaften, die eine Person haben kann. Wahrscheinlich werden einige Eigenschaften auf Sie persönlich voll zutreffen und andere überhaupt nicht. Bei wieder anderen sind Sie vielleicht unentschieden.</b></p> <p><b>Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.</b></p> <p><b>Bitte geben Sie jeweils den Wert an, der für Sie zutrifft und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der „Return“-Taste.</b></p> <p><b>Ich bin jemand, der ...</b></p> <p><b>A: gründlich arbeitet</b>  <b>B: kommunikativ, gesprächig ist</b>  <b>C: manchmal etwas grob zu anderen ist</b>  <b>D: originell ist, neue Ideen einbringt</b>  <b>E: sich oft Sorgen macht</b>  <b>F: verzeihen kann</b>  <b>G: eher faul ist</b>  <b>H: aus sich herausgehen kann, gesellig ist</b></p>	

	<p><b>I: künstlerische, ästhetische Erfahrungen schätzt</b>  <b>J: leicht nervös wird</b>  <b>K: Aufgaben wirksam und effizient erledigt</b>  <b>L: zurückhaltend ist</b>  <b>M: rücksichtsvoll und freundlich mit anderen umgeht</b>  <b>N: eine lebhaft Phantasie, Vorstellungen hat</b>  <b>O: entspannt ist, mit Stress gut umgehen kann</b>  <b>P: wissbegierig ist</b></p> <p>1: trifft überhaupt nicht zu  2:  3:  4:  5:  6:  7: trifft voll zu</p> <p>8: Kann/möchte ich nicht beantworten</p>	
147a <b>N</b>	<p><b>Vielen Dank, dass Sie die Fragen beantwortet haben.</b>  <b>Bitte geben Sie nun den Laptop an den Interviewer zurück</b></p> <p>1: weiter</p>	
147b	<p><i>Programmierung in Rot: An den Interviewer: Sobald der Laptop an Sie übergeben wurde, fahren Sie bitte mit dem Interview fort.</i></p> <p>1: weiter</p>	
150 <b>N</b>	<p><i>Programmierung: An alle</i></p> <p><b>Damit sind wir am Ende des Interviews angekommen. Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!</b></p> <p><b>Zur Qualitätssicherung erkundigt sich infas bei einer Stichprobe von Betrieben über die Zufriedenheit mit der Durchführung des Interviews.</b>  <b>Darf ich bitte Ihren Namen für eine mögliche Kontaktaufnahme zu diesem Zweck notieren? Ihr Name wird stets getrennt von Ihren Angaben im Interview gespeichert und nach Abschluss der Studie gelöscht.</b></p> <p>1: Ja  2: Nein</p> <p>7: verweigert  8: weiß nicht</p>	<p>150a 148</p> <p>148 148</p>
150a <b>N</b>	<p>INT: Bitte erfassen Sie deshalb den Namen (möglichst Vor- und Nachnamen) Ihres Interviewpartners.</p> <p>Der Name wird getrennt von den Angaben im Interview gespeichert.</p> <p><b>Nachname des Interviewpartners: _____</b></p>	

	<p><b>Vorname des Interviewpartners (soweit bekannt):</b> _____</p> <p><i>Programmierung: Angaben getrennt vom Interview speichern über Adresstool. Nachnamefeld muss gefüllt sein.</i></p>	
<p>148 <b>N</b></p>	<p><b>Auf Wunsch informiert Sie das Bundesinstitut für Berufsbildung gerne nach Abschluss der Erhebung im nächsten Jahr über die anonymisierten Untersuchungsergebnisse.</b></p> <p><b>Die Ergebnisse werden Ihnen von infas per Mail zugeschickt. Die von Ihnen genannte Mailadresse wird stets getrennt von den Befragungsdaten bei infas gespeichert und ausschließlich für den Versand der Ergebnisse genutzt.</b></p> <p><b>Nach dem Versand der Ergebnisse wird die E-Mail-Adresse gelöscht.</b></p> <p><b>Sind Sie an den Untersuchungsergebnissen interessiert?</b></p> <p>1: Ja 2: Nein</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	<p>149 151</p> <p>151 151</p>
<p>149 <b>N</b></p>	<p><i>Programmierung: Wenn Frage 148 = 1</i></p> <p><b>Nennen Sie mir bitte Ihre E-Mail-Adresse, an die infas die Ergebnisse im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung senden soll.</b></p> <p>INT: Mailadresse buchstabieren lassen und erfassen. Die Mailadressen noch einmal wiederholen und bestätigen lassen.</p> <p>E-Mail-Adresse: _____ (<i>Prog.: Adresstool hinterlegen</i>)</p> <p>7: verweigert 8: weiß nicht</p>	
<p>151 <b>N</b></p>	<p><b>Jetzt sind wir am Ende des Interviews angekommen. Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.</b></p> <p>1. weiter</p>	